

Studiengang - course	Betriebswirtschaft	Abschluss - degree	B.A.
Modulname - module name	Wirtschafts- mathematik	Unterrichtssprache - teaching language	Deutsch
Abschnitt - phase		Semester - semester	I
Kürzel - short form	3301	ECTS Credits	5
Pflicht/Wahl-Modul - obligatory/optional	Pflicht	Häufigkeit - frequency	Jährlich
Ausbildungsziele - objectives	Durch die Vermittlung eines fundierten und anwendungsbereiten Wissens sowie grundlegender mathematischer Ausdrucks- und Denkweisen sollen die Studierenden nach Abschluss dieses Moduls die Grundkompetenz besitzen, mathematische Kenntnisse bei der Lösung wirtschaftlicher und technischer Problemstellungen anwenden zu können. Darüber hinaus sollen sie die Fähigkeit haben, gemeinsam mit Spezialisten komplexere Aufgabenstellungen zu bearbeiten.		
Lehrinhalte - content	Das Modul ist eine Einführung in die grundlegenden Gebiete der Wirtschaftsmathematik. Es werden die mathematischen Grundkenntnisse, die zur Lösung wirtschaftsmathematischer und technischer Problemstellungen erforderlich sind, vermittelt und typische Anwendungsaufgaben behandelt. Es umfasst folgende Inhalte: Lineare Algebra (Matrizen, lineare Gleichungssysteme, Anwendungen in der Produktionsplanung), Differentialrechnung einer und mehrerer Variablen (Ableitungen erster und höherer Ordnung, partielle Ableitungen, Kurvendiskussion, Extremwertaufgaben, Fehlerrechnung, wirtschaftliche und technische Anwendungen), Integralrechnung einer Variablen (unbestimmtes und bestimmtes Integral, Integrationsmethoden, wirtschaftliche und technische Anwendungen), Finanzmathematik (Zins- und Zinseszinsrechnung, Renten- und Tilgungsrechnung, finanzmathematische Methoden der Investitionsrechnung).		
Lernmethoden - methods	In den Vorlesungen werden zu jedem Teilgebiet die mathematischen Grundkenntnisse bereitgestellt und ihre Anwendung zur Lösung von wirtschaftsmathematischen Aufgabenstellungen demonstriert. Dabei werden wirtschaftsmathematische Begriffe und Denkweisen vermittelt. Besonderer Wert wird auf die ökonomische Interpretation der Ergebnisse gelegt. Zu jedem Teilgebiet steht ein umfangreicher Aufgabenpool, bestehend aus Grund- und Anwendungsaufgaben, zur Verfügung. Anhand des in der Vorlesung erworbenen Wissens beschäftigen sich die Studierenden selbständig mit der Lösung der Aufgaben. In den Seminaren werden typische Aufgabenklassen ausführlich behandelt und inhaltliche Schwerpunkte wiederholt. In der Diskussion mit den Studierenden werden Probleme, die beim eigenständigen Lösen der Aufgaben auftraten, beseitigt. Im Ergebnis eines jeden Seminars sollen die Studierenden in der Lage sein, Aufgaben des entsprechenden Gebietes selbständig zu lösen.		
Dozententeam verantwortlich - lecturers	Prof. Dr. Regina Fischer Prof. Dr. Egbert Lindner Prof. Dr. Ullrich Griesbach Dipl.-Mathematiker Bernd Fischer		

Teilnahmevoraussetzungen / Funktion im Studienablauf - admission/ module history	Keine expliziten Voraussetzungen					
Arbeitslast - workload h/w	150 Stunden, davon: 75 Stunden Vorlesung und Seminar 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, Beschäftigung mit der Literatur, Lösen von Übungsaufgaben, Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
Lehreinheitsformen – mode of teaching und Prüfungen - examination	Lerneinheiten - units	V	S	P	Prüfungs-leistungen/ Wichtung/ Dauer	Credits
Wirtschaftsmathematik		3			Ms/90	5
Übungen zur Wirtschaftsmathematik			2			
Empf. Literatur - literature	BOSCH , Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Oldenbourg Verlag BOSCH , Übungs- und Arbeitsbuch Mathematik für Ökonomen, Oldenbourg Verlag SCHWARZE , Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Verlag Neue Wirtschaftsbriefe PREUSS, WEHNISCH , Lehr- und Übungsbuch: Mathematik in Wirtschaft und Finanzwesen, Fachbuchverlag Leipzig LUDERER, NOLLAU, VETTERS , Mathematische Formeln für Wirtschaftswissenschaftler, B. G. Teubner Verlagsgesellschaft					
Verwendung - application	Das Modul wird in folgenden Studiengängen eingesetzt: - Wirtschaftsingenieurwesen - Immobilien- und Facilitiesmanagement. Zusammenhang des Modules mit anderen Modulen innerhalb desselben Studienganges: Das Modul besitzt Relevanz für nahezu alle folgenden Teile des Studiums, insbesondere in den Studienschwerpunkten.					

Studiengang - course	Betriebswirtschaft	Abschluss - degree	B.A.																	
Modulname - module name	Mikroökonomie	Unterrichtssprache - teaching language	Deutsch																	
Abschnitt - phase		Semester - semester	I																	
Kürzel - short form	3302	ECTS Credits	5																	
Pflicht/Wahl-Modul - obligatory/optional	Pflicht	Häufigkeit - frequency	jährlich																	
Ausbildungsziele - objectives	Das Modul vermittelt als spezifische Fachkompetenz Kenntnisse der volkswirtschaftlichen Analyse, Konzeption und Gestaltung (Wissensdimension). Die Fähigkeit in Marktzusammenhängen zu denken, ist elementare Grundlage für das Verständnis hochkomplexer, moderner Volkswirtschaften und erhöht gleichzeitig die Methodenkompetenz der Studierenden (Kennen/Wissen und Verstehen/Anwenden). Durch die Übung werden die Selbstkompetenz und die Sozialkompetenz gestärkt.																			
Lehrinhalte - content	Das Modul beschäftigt sich mit der elementaren Markttheorie, unterschiedlichen Marktformen (Polypol, Oligopol, Monopol) und ihrer Koordination sowie der Interdependenz der Märkte. Darüber hinaus werden die Grundlagen des heterogenen Marktes besprochen. Im Mittelpunkt der Haushaltstheorie stehen die kardinale und ordinale Nutzentheorie und die darauf aufbauende Ableitung der individuellen Nutzenfunktion. Im Rahmen der Produktionstheorie werden Produktionsfunktionen besprochen und aus ihnen die Kostenfunktionen abgeleitet.																			
Lernmethoden - methods	In den Vorlesungen Volkswirtschaftliche Mikroökonomie (3 SWS) werden Grundlagen der Mikroökonomie besprochen sowie unterschiedliche Marktformen und die Interdependenz von Märkten dargestellt. Die Aspekte der Haushalts- und Produktionstheorie werden diskutiert. Die dargestellten Inhalte werden von den Studierenden im Rahmen der „ Übungen zur Mikroökonomie “ (1 SWS) durch Übungsaufgaben unter Anleitung eingeübt und vertieft.																			
Dozententeam <u>verantwortlich</u> - lecturers	Prof. Dr. Michael Wüst																			
Teilnahmevoraussetzungen / Funktion im Studienablauf - admission/ module history	3301 Wirtschaftsmathematik																			
Arbeitslast - workload h/w	150 Stunden, davon: 60 Stunden Vorlesungen und Übungen (entspricht 4 SWS) 90 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, Prüfungsvorbereitung und Prüfung																			
Lehreinheitsformen - mode of teaching und Prüfungen - examination	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Lerneinheiten - units</th> <th>V</th> <th>S</th> <th>P</th> <th>Prüfungs-leistungen/ Wichtung/ Dauer</th> <th>Credits</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Mikroökonomie</td> <td>3</td> <td></td> <td></td> <td rowspan="2">Ms/90</td> <td rowspan="2">5</td> </tr> <tr> <td>Übungen zur Mikroökonomie</td> <td></td> <td>I</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Lerneinheiten - units	V	S	P	Prüfungs-leistungen/ Wichtung/ Dauer	Credits	Mikroökonomie	3			Ms/90	5	Übungen zur Mikroökonomie		I	
Lerneinheiten - units	V	S	P	Prüfungs-leistungen/ Wichtung/ Dauer	Credits															
Mikroökonomie	3			Ms/90	5															
Übungen zur Mikroökonomie		I																		

<p>Empf. Literatur - <i>literature</i></p>	<p>Fehl Ulrich, Oberender Peter, Grundlagen der Mikroökonomie, München Friedman, M., Kapitalismus und Freiheit, Frankfurt Oberender Peter, Grundbegriffe der Mikroökonomie, Bayreuth Siebert, Horst, Einführung in die Volkswirtschaftslehre, Stuttgart Schumann, J., Meyer, U., Ströbele, W., Grundzüge der mikroökonomischen Theorie, Berlin Alle Literaturangaben verstehen sich jeweils in der neuesten Auflage</p>
<p>Verwendung - <i>application</i></p>	<p>Modul wäre geeignet, in folgenden Studiengängen eingesetzt zu werden: Diplomstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen Bachelorstudiengang Medienmanagement Bachelorstudiengang Angewandte Medienwirtschaft Bachelorstudiengang Business Management Bachelorstudiengang Gesundheitsmanagement Masterstudiengang Industrial Management</p> <p>Zusammenhang des Modules mit anderen Modulen innerhalb desselben Studienganges: --</p>

Studiengang - course	Betriebswirtschaft	Abschluss - degree	B.A.
Modulname - module name	Betriebswirtschaftliche Grundlagen	Unterrichtssprache - teaching language	Deutsch
Abschnitt - phase		Semester - semester	1
Kürzel - short form	3303	ECTS Credits	5
Pflicht/Wahl-Modul - obligatory/optional	Pflicht	Häufigkeit - frequency	Jährlich
Ausbildungsziele - objectives	<p>Das Modul vermittelt grundlegende Fachkompetenzen der Führung von Unternehmen und diverser Leistungsbereiche (Analysekompetenz und Gestaltungskompetenz), mit denen der Studierende in die Lage versetzt werden soll, ökonomische Zusammenhänge zu erkennen und anwendungsorientiert zu reflektieren. Angestrebt wird ein Überblickswissen, das es ermöglicht, sich in speziellere Fragestellungen des Wirtschaftslebens relativ rasch und selbständig einzuarbeiten bzw. Schwerpunkte für den weiteren Studienverlauf bewusst auszuwählen. Darüber hinaus werden die Verbindungen der BWL zu anderen Wissenschaftsdisziplinen (z. B. dem Recht) dargestellt (Verstehen und Anwenden).</p> <p>Durch die Vermittlung einschlägiger Methoden, mit denen die BWL zur Lösung ihrer Problemstellungen arbeitet, wird die Methodenkompetenz der Studierenden erhöht.</p> <p>Das Modul arbeitet mit Übungen und Fallstudien, mit denen der Stoff transparent und nachvollziehbar gestaltet wird. Durch die Erarbeitung der Lösungen in Gruppen und der Präsentation und Diskussion von Lösungen wird die Sozialkompetenz der Studierenden erhöht.</p>		
Lehrinhalte - content	<p>Im Rahmen der Grundlagen der BWL soll der Studierende erkennen, dass es unterschiedliche Ansätze, Prozesse, Teilnehmer und Kennzahlen der Betriebswirtschaftslehre gibt, dass bei Einzelwirtschaften unterschiedliche Arten der Unternehmen, der Entscheidung, der Bereiche und der Führung existieren und dass das Wirtschaftsrecht unter Einbeziehung des Bürgerlichen Rechts, des Handels-, des Gesellschafts-, des Arbeits-, des Sozial-, des Verfahrens- und des Steuerrechts eine große Bedeutung für Unternehmen haben. Der Studierende soll erkennen, dass es unterschiedliche Unternehmensphasen, wie zum Beispiel Gründung und Entwicklung gibt, sowie unterschiedliche Rechtsformen der Unternehmen einschließlich Organisationsformen und Formen der Zusammenschlüsse existieren. Der Studierende soll unterschiedliche Instrumente, Prozesse und Strategien der Führung kennen lernen. Im Leistungsbereich soll der Studierende zwischen dem Material-, dem Fertigungs- und dem Marketingbereich unterscheiden können und deren Inhalte beherrschen. Der Studierende soll im Finanzbereich das Junktim zwischen Investition und Finanzierung erkennen. Im Personalbereich soll der Studierende die Bereiche Planung, der Personalbeschaffung, des Personaleinsatzes, der Personalführung, der Personalentlohnung, der Personalentwicklung und der Personalfreistellung kennen lernen. Im Bereich Rechnungswesen soll der Studierende die Aufgaben und Funktionen der Buchführung, des Jahresabschlusses und der Kostenrechnung kennen lernen. Im Controllingbereich soll der Studierende die Organisationen, Prozesse und Aufgaben wie zum Beispiel strategische Planung, Frühwarnung, Budgetierung und Berichtswesen kennen lernen.</p>		
Lernmethoden - methods	<p>Die o. g Inhalte werden in der Vorlesung Betriebswirtschaftliche Grundlagen (3 SWS) interaktiv und foliengestützt präsentiert und mit praktischen Beispielen und Fallstudien unterlegt. In der Übung Betriebswirtschaftliche Fallstudien (1 SWS) bringt sich fach-/sachkundig jeder Teilnehmer ein und übernimmt darüber hinaus die Präsentation der Ergebnisse von Übungsaufgaben und Fallstudien.</p>		

<p>Dozententeam verantwortlich <i>- lecturers</i></p>	<p>Prof. Dr. Harald Zwerina Prof. Dr. Andreas Hollidt Prof. Dr. René-Claude Urbatsch Prof. Dr. Klaus Vollert</p>																					
<p>Teilnahmevoraussetzungen / Funktion im Studienablauf <i>- admission/ module history</i></p>	<p>keine besonderen Voraussetzungen</p>																					
<p>Arbeitslast <i>- workload h/w</i></p>	<p>150 Stunden, davon: 60 Stunden Vorlesungen und Übung (entspricht 4 SWS) 90 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, praktischen Arbeiten, Prüfungsvorbereitung und Prüfung</p>																					
<p>Lehreinheitsformen und Prüfungen <i>- mode of teaching</i> <i>- examination</i></p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="525 808 869 898">Lerneinheiten <i>- units</i></th> <th data-bbox="876 808 922 898">V</th> <th data-bbox="928 808 975 898">S</th> <th data-bbox="981 808 1027 898">P</th> <th data-bbox="1034 808 1289 898">Prüfungsleistungen/ Wichtung/ Dauer</th> <th data-bbox="1295 808 1401 898">Credits</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="525 907 869 972">Betriebswirtschaftliche Grundlagen</td> <td data-bbox="876 907 922 972">3</td> <td data-bbox="928 907 975 972"></td> <td data-bbox="981 907 1027 972"></td> <td data-bbox="1034 907 1289 972" rowspan="2">PVL: Te (wissenschaftliches Arbeiten) Ms/90</td> <td data-bbox="1295 907 1401 972" rowspan="2">5</td> </tr> <tr> <td data-bbox="525 981 869 1046">Betriebswirtschaftliche Fallstudien</td> <td data-bbox="876 981 922 1046"></td> <td data-bbox="928 981 975 1046">1</td> <td data-bbox="981 981 1027 1046"></td> </tr> </tbody> </table>						Lerneinheiten <i>- units</i>	V	S	P	Prüfungsleistungen/ Wichtung/ Dauer	Credits	Betriebswirtschaftliche Grundlagen	3			PVL: Te (wissenschaftliches Arbeiten) Ms/90	5	Betriebswirtschaftliche Fallstudien		1	
Lerneinheiten <i>- units</i>	V	S	P	Prüfungsleistungen/ Wichtung/ Dauer	Credits																	
Betriebswirtschaftliche Grundlagen	3			PVL: Te (wissenschaftliches Arbeiten) Ms/90	5																	
Betriebswirtschaftliche Fallstudien		1																				
<p>Empf. Literatur <i>- literature</i></p>	<p>Thommen, J.-P./Achleitner, A-K., Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. Eine umfassende Einführung aus managementorientierter Sicht Thommen, J.-P./ Achleitner, A-K./Bassen, A, Allgemeine Betriebswirtschaftslehre Arbeitsbuch. Repetitionsfragen-Aufgaben-Lösungen Albach, H., Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. Einführung, Wiesbaden Blitz, M. u.a., Vahlens Kompendium der Betriebswirtschaftslehre, München Buse von Colbe, W./Coenenberg, A./ Kajüter, P. Linnhoff, U., Betriebswirtschaft für Führungskräfte. Eine Einführung in wirtschaftliches Denken und Handel für Ingenieure, Naturwissenschaftler, Juristen und Geisteswissenschaftler, Stuttgart Gutenberg, E., Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, Bd. I: Die Produktion, Berlin Homburg, Ch., Quantitative Betriebswirtschaftslehre, Wiesbaden Peters, S./Brühl, R./Stelling, J.N., Betriebswirtschaftslehre, München/Wien Schierenbeck, H., Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, München/Wien Wöhe, G., Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaft, München alle Literaturangaben verstehen sich jeweils in der neuesten Auflage</p>																					
<p>Verwendung <i>- application</i></p>	<p>Modul wäre geeignet, in folgenden Studiengängen eingesetzt zu werden: Bachelorstudiengang Medienmanagement Bachelorstudiengang Angewandte Medienwirtschaft Diplomstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen Bachelorstudiengang Business Management Bachelorstudiengang Gesundheitsmanagement Masterstudiengang Industrial Management alle technisch ausgerichteten Studiengänge</p> <p>Zusammenhang des Modules mit anderen Modulen innerhalb desselben Studienganges: Relevant für alle nachfolgenden Module</p>																					

Studiengang <i>- course</i>	Betriebswirtschaft	Abschluss <i>- degree</i>	B.A.
Modulname <i>- module name</i>	Wirtschaft und Gesellschaft	Unterrichtssprache <i>- teaching language</i>	Deutsch
Abschnitt <i>- phase</i>		Semester <i>- semester</i>	I
Kürzel <i>- short form</i>	3304	ECTS Credits	5
Pflicht/Wahl-Modul <i>- obligatory/optional</i>	Pflicht	Häufigkeit <i>- frequency</i>	Jährlich
Ausbildungsziele <i>- objectives</i>	<p>Das Modul vermittelt grundlegende Wissenskompetenzen (Konzeptions- und Gestaltungskompetenz), so dass die Studierenden in die Lage versetzt werden, wirtschaftliche und gesellschaftliche Zusammenhänge zu erkennen und anwendungsorientiert zu beurteilen (Analysieren und Bewerten). Ziel des Moduls ist es, den Studierenden die Chancen und Risiken, die Herausforderungen und Konsequenzen der Integration einer nationalen Volkswirtschaft (Deutschland) mit ihren spezifischen Wertvorstellungen, Rahmenbedingungen, Wirtschaftspolitiken und Institutionen in die Europäische Union und den Globalisierungsprozess zu erklären.</p> <p>Das Teilmodul Internationale Wirtschaftsbeziehungen verfolgt primär das Ziel den Studierenden die Grundlagen der internationalen Politökonomie zu vermitteln, mit der Entstehung und der Dynamik des Globalisierungsprozesses vertraut zu machen und verdeutlicht mittels praktischer Beispiele die Konsequenzen, die sich aus dem Globalisierungsprozess für die Gesellschaft und insbesondere die Unternehmen ergeben.</p> <p>Das Teilmodul Rechtliche Rahmenbedingungen gibt Übersichtswissen über die Institutionen der EU und nationaler Staaten mit wirtschaftspolitischer Relevanz in ihren Aktionen und Interaktionen. Die Studierenden werden befähigt, andere politische, wirtschaftspolitische, kulturelle und Rechtssysteme zu verstehen. Damit werden sie befähigt, international operierende Unternehmen beratend bei der Vorbereitung und Durchführung ihrer Auslandsaktivitäten zu begleiten.</p>		
Lehrinhalte <i>- content</i>	<p>Internationale Wirtschaftsbeziehungen</p> <p>Das Modul behandelt die folgenden Lehrinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - theoretische und empirische Erklärungsansätze der Außenwirtschaft vom Merkantilismus über Ricardo bis zum Diamantmodell von M. Porter - Ableitung des Globalisierungsprozesses von der Weltwirtschaftskrise über GATT zu WTO unter Berücksichtigung der politischen Veränderungen und der vorherrschenden ideologisierten Wirtschaftspolitiken (X-t orientierte vs. Importsubstitutionspolitik) - Grundwissen über die auf der Welt vorherrschenden politischen, wirtschaftlichen und Rechtssysteme sowie die wichtigsten Kulturkreise und ihre Implikationen für international operierende Unternehmen - Grundstrategien international operierender Unternehmen <p>Rechtliche Rahmenbedingungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Deutschland: Grundgesetz: Staatsorganisationsrecht, Staatsziele, Grundrechte - EU: Übersicht über die Verträge, ihre Ergänzungen bis zum Verfassungsentwurf; Kommission, Kommissare, Parlament, Ministerrat, Europäischer Gerichtshof - Institutionen: Zentralbank, Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Kammern usw. 		

Lernmethoden - <i>methods</i>	Vorlesung und seminaristischer Unterricht; begleitende Mitarbeit über Intranet. Unterrichtsbegleitendes Lehrmaterial, wie Skripte und Arbeitsblätter und Fallbeispiele.																					
Dozententeam <u>verantwortlich</u> - <i>lecturers</i>	Prof. Dr. Serge Velesco Prof. Dr. Kerstin Walther-Reining																					
Teilnahmevoraussetzungen / Funktion im Studienablauf - <i>admission / module history</i>	Keine																					
Arbeitslast - <i>workload h/w</i>	150 Stunden, davon: 60 Stunden Lehrveranstaltungen (entspricht 4 SWS) 90 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, Prüfungsvorbereitung und Prüfung																					
Lehreinheitsformen - <i>mode of teaching</i> und Prüfungen - <i>examination</i>	<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="520 999 871 1077">Lerneinheiten - <i>units</i></th> <th data-bbox="871 999 927 1077">V</th> <th data-bbox="927 999 983 1077">S</th> <th data-bbox="983 999 1038 1077">P</th> <th data-bbox="1038 999 1289 1077">Prüfungsleistungen/ Wichtung/ Dauer</th> <th data-bbox="1289 999 1406 1077">Credits</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="520 1077 871 1155">Internationale Wirtschaftsbeziehungen</td> <td data-bbox="871 1077 927 1155"></td> <td data-bbox="927 1077 983 1155">2</td> <td data-bbox="983 1077 1038 1155"></td> <td data-bbox="1038 1077 1289 1227" rowspan="2">Ms/90</td> <td data-bbox="1289 1077 1406 1227" rowspan="2">5</td> </tr> <tr> <td data-bbox="520 1155 871 1227">Rechtliche Rahmenbedingungen</td> <td data-bbox="871 1155 927 1227"></td> <td data-bbox="927 1155 983 1227">2</td> <td data-bbox="983 1155 1038 1227"></td> </tr> </tbody> </table>						Lerneinheiten - <i>units</i>	V	S	P	Prüfungsleistungen/ Wichtung/ Dauer	Credits	Internationale Wirtschaftsbeziehungen		2		Ms/90	5	Rechtliche Rahmenbedingungen		2	
	Lerneinheiten - <i>units</i>	V	S	P	Prüfungsleistungen/ Wichtung/ Dauer	Credits																
	Internationale Wirtschaftsbeziehungen		2		Ms/90	5																
Rechtliche Rahmenbedingungen		2																				

<p>Empf. Literatur - literature</p>	<p>Arndt, H.-W., Fischer, Ch., Europarecht Austin, James E., Management in Entwicklungsländern: ein Handbuch, Campus Verlag Frankfurt/ New York Balaam, David N., Introduction to international political economy, Longman Callies, Ch., Ruffert, M., Kommentar zum Europavertrag und EG – Vertrag Detterbeck, Steffen, Öffentliches Recht im Nebenfach, Vahlen Farmer, Karl, Internationale Ökonomik: eine Einführung in die Theorie und Empirie der Weltwirtschaft. – Lit Graham, Edward M., Global corporations and national governments, Institute for International Economics Haas, Hans-Dieter, Internationale Wirtschaft: Rahmenbedingungen, Akteure, räumliche Prozesse, R. Oldenbourg, Verlag München Wien Hemmer, K., Basics Europa Hesse, Konrad, Grundzüge des Verfassungsrechts der Bundesrepublik Deutschland, Karlsruhe Hill, Ch., International Business, 3rd. edition, McGrawHill, Boston Ingham, Barbara, International economics: a European focus, Person Education Jackson, Robert, Introduction to international relations: theories & approaches, Oxford University Press Kline, John M., Ethics for International Business: decision making in a global political economy, Routledge Krugmann /Obstfeld, Internationale Wirtschaft, 6. Aufl., Pearson Verlag, München, Kapitel 2,4,8,9,10 Krugman , Paul R., Internationale Wirtschaft: Theorie und Politik der Außenwirtschaft, Person Studium Manssen, G., Staatsrecht II, München Mauer, H., Staatsrecht I, München Maunz, Dürig u.a., Grundgesetz, Kommentar, München Loseblatt Naughton, Barry, The Chinese economy: transitions and Groth, The Mit Press Stiglitz, Joseph, Im freien Fall: vom Versagen der Märkte zur Neuordnung der Weltwirtschaft, Siedler Streinz u. a., Die neue Verfassung für Europa Zippelius, R., u. a. Deutsches Staatsrecht Woods, Ngaire, The political economy of globalization, St Martin's Press New York Alle Literaturangaben verstehen sich jeweils in der neuesten Auflage</p>
<p>Verwendung - application</p>	<p>Modul wäre geeignet, in folgenden Studiengängen eingesetzt zu werden: Diplomstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen Bachelorstudiengang Business Management Zusammenhang des Modules mit anderen Modulen innerhalb desselben Studienganges: Relevant für den Schwerpunkt Internationales Management.</p>

Studiengang <i>- course</i>	Betriebswirtschaft	Abschluss <i>- degree</i>	B.A.																					
Modulname <i>- module name</i>	Grundlagen des Rechts	Unterrichtssprache <i>- teaching language</i>	Deutsch																					
Abschnitt <i>- phase</i>		Semester <i>- semester</i>	I																					
Kürzel <i>- short form</i>	3305	ECTS Credits	5																					
Pflicht/Wahl-Modul <i>- obligatory/optional</i>	Pflicht	Häufigkeit <i>- frequency</i>	Jährlich																					
Ausbildungsziele <i>- objectives</i>	Das Modul vermittelt die für Betriebswirte notwendige privat- und wirtschaftsrechtliche Fachkompetenz . Es geht zunächst um das Verständnis juristischer Grundlagen, danach um die Schaffung ausreichender Kenntnisse (Analyse- und Konzeptionskompetenz) auf der Basis der gesetzlichen Grundlagen und der neueren Rechtsprechung mit dem Ziel, einfache rechtliche Sachverhalte der beruflichen Praxis selbständig beurteilen zu können (Kennen/Wissen sowie Verstehen/Anwenden, Reflektieren). Die Kommunikations- und Sozialkompetenz wird durch das gruppenweise Bearbeiten von Fällen gestärkt.																							
Lehrinhalte <i>- content</i>	<p>Grundlagen der Rechtsordnung und Methoden der Rechtsanwendung sowie die wesentlichen Teile des Allgemeinen Teils und des Schuldrechts des Bürgerlichen Gesetzbuchs sind Hauptgegenstand dieses Abschnittes.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rechtsgeschäftslehre, Begründung, Durchführung und Beendigung von Schuldverhältnissen, Kauf- und Werkvertragsrecht - Ungerechtfertigte Bereicherung - Unerlaubte Handlung - Grundbegriffe des Sachenrechts - Zivilrechtliche Konfliktregelungsmöglichkeiten 																							
Lernmethoden <i>- methods</i>	Vorlesung (3 SWS); Fallbearbeitung in Gruppen (1 SWS); begleitende Mitarbeit über Intranet. Unterrichtsbegleitendes Lehrmaterial, wie Skripte und Arbeitsblätter und Fallbeispiele.																							
Dozententeam verantwortlich <i>- lecturers</i>	Prof. Dr. Kerstin Walther-Reining																							
Teilnahmevoraussetzungen / Funktion im Studienablauf <i>- admission/ module history</i>	keine																							
Arbeitslast <i>- workload h/w</i>	150 Stunden, davon: 60 Stunden Vorlesungen und Übung (entspricht 4 SWS) 90 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, praktischen Arbeiten, Prüfungsvorbereitung und Prüfung																							
Lehreinheitsformen und Prüfungen <i>- mode of teaching</i> <i>- examination</i>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Lerneinheiten <i>- units</i></th> <th>V</th> <th>S</th> <th>P</th> <th rowspan="2">Prüfungs-leistungen/ Wichtung/ Dauer</th> <th rowspan="2">Credits</th> </tr> <tr> <th colspan="3">in SWS</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Grundlagen des Rechts</td> <td>3</td> <td></td> <td></td> <td rowspan="2">Ms/90</td> <td rowspan="2">5</td> </tr> <tr> <td>Fachtutorien</td> <td></td> <td>1</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>					Lerneinheiten <i>- units</i>	V	S	P	Prüfungs-leistungen/ Wichtung/ Dauer	Credits	in SWS			Grundlagen des Rechts	3			Ms/90	5	Fachtutorien		1	
Lerneinheiten <i>- units</i>	V	S	P	Prüfungs-leistungen/ Wichtung/ Dauer	Credits																			
	in SWS																							
Grundlagen des Rechts	3			Ms/90	5																			
Fachtutorien		1																						

<p>Empf. Literatur <i>- literature</i></p>	<p>Brox, H., Walker, H.-D. Allgemeiner Teil des BGB, Heymanns Brox, H., Walker, H.-D. Allgemeines Schuldrecht, C.H. Beck Brox, H., Walker, H.-D. Besonderes Schuldrecht, C.H. Beck Wolf, M.; Wellenhofer, M., Sachenrecht, C.H. Beck Wörlen,R. Metzler-Müller, K., BGB AT, Vahlen Wörlen,R. Metzler-Müller, K., Schuldrecht AT, Vahlen Wörlen,R. Metzler-Müller, K., Schuldrecht BT, Vahlen Wörlen,R., Kokemoor, A., Sachenrecht, Vahlen Führich, E., Wirtschaftsprivatrecht, Vahlen Klunzinger,E., Einführung in das Bürgerliche Recht, Vahlen Müssig, P., Wirtschaftsprivatrecht, C.F. Müller jeweils in der neuesten Auflage</p>
<p>Verwendung <i>- application</i></p>	<p>Modul wäre geeignet, in folgenden Studiengängen eingesetzt zu werden: Diplomstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen Bachelorstudiengang Business Management Bachelorstudiengang Gesundheitsmanagement Masterstudiengang Industrial Management alle technisch ausgerichteten Studiengänge</p> <p>Zusammenhang des Modules mit anderen Modulen innerhalb desselben Studienganges: 3311 Spezielles Recht im 2. Semester</p>

Studiengang <i>- course</i>	Business Management	Abschluss <i>- degree</i>	B.A.
Modulname <i>- module name</i>	Buchführung und Bilanzierung	Unterrichtssprache <i>- teaching language</i>	Deutsch
Abschnitt <i>- phase</i>		Semester <i>- semester</i>	Empfohlen I
Kürzel <i>- short form</i>	3306	ECTS Credits	5
Pflicht/Wahl-Modul <i>- obligatory/optional</i>	Pflicht	Häufigkeit <i>- frequency</i>	Jährlich im Wintersemester
Ausbildungsziele <i>- objectives</i>	<p>Das Modul vermittelt fachspezifisch die zahlenmäßige systematische Erfassung betrieblicher Geschäftsvorfälle für Zwecke der gesetzlich vorgeschriebenen externen Rechnungslegung. Es dient damit zugleich fachübergreifend der Darstellung und dem Verständnis betrieblicher Abläufe in funktionaler und operationaler Hinsicht. Der zweite Teil befasst sich ausführlich mit den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs zur externen Rechnungslegung von Unternehmen. Er stellt insbesondere die Pflichten und Wahlmöglichkeiten bei der Gestaltung des Jahresabschlusses und dessen Einfluss auf das Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage dar. Die theoretischen Kenntnisse werden durch Übungen und Fallstudien vertieft.</p> <p>Das Modul fördert die Schlüsselkompetenz des komplexen Denkens, wenn das betriebliche Geschehen quantifiziert analysiert wird. Diese Kenntnisse sind Voraussetzungen für alle weiterführenden Fächer wie Investition, Finanzierung, Steuern, Controlling usw. und damit insgesamt für ein erfolgreiches Studium.</p> <p>Das Modul fördert die Sozialkompetenz durch Training an Fallstudien und Übungsaufgaben, die in Teamarbeit vorbereitet und gemeinsam besprochen werden, was berufstypisch ist und auf konsekutive Studiengänge vorbereitet.</p>		
Lehrinhalte <i>- content</i>	<p>I. Teil: Buchführung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Finanzbuchführung im Rahmen des betrieblichen Rechnungswesens (Abgrenzung zur Betriebsbuchführung, Rechenelemente) 2. Grundlagen der Finanzbuchführung (Gesetze, Inventar, Bilanz) 3. System und Technik der doppelten Buchführung 4. Buchung laufender Geschäftsvorfälle 5. Übungen <p>II. Teil: Bilanzierung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen der Bilanzierung (GoB und HGB) 2. Bewertungsobjekte, Bewertungsgrundsätze und Wertbegriffe 3. Abschreibungen und Zuschreibungen 4. Rechnungsabgrenzungen 5. Rückstellungen 6. Gewinn- und Verlustrechnung 7. Übungen und Musterklausuren 		
Lernmethoden <i>- methods</i>	<p>Die Vermittlung der theoretischen Grundlagen erfolgt im Wesentlichen in Form einer interaktiven mit Folien bzw. multimedial gestützten Vorlesung mit zahlreichen Beispielen. Zudem werden Online-Tests und MOOCs angeboten.</p> <p>Die Vertiefung der Fertigkeiten erfolgt jeweils im Anschluss an die Vorlesung durch die Bearbeitung von Fällen und die Besprechung von häuslich zu bearbeitenden Aufgaben in ergänzenden Übungsseminaren.</p>		
Dozententeam verantwortlich <i>- lecturers</i>	Prof. Dr. Andreas Hollidt		

Teilnahmevoraussetzungen / Funktion im Studienablauf <i>- admission / module history</i>	Keine / Voraussetzung für entsprechende Vertiefungsfächer, insb. für „Controlling & Accounting“						
Arbeitslast <i>- workload h/w</i>	150 Stunden, davon 60 Stunden Vorlesungen und Übungen 90 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, Prüfungsvorbereitung und Prüfung						
Lehreinheitsformen und Prüfungen <i>- mode of teaching - examination</i>	Lerneinheiten <i>- units</i>	V	S	P	PVL	Prüfungsleistungen/ Wichtung/ Dauer	Credits
	Buchführung	I	I			Ms/90	5
	Bilanzierung	I	I				
Empf. Literatur <i>- literature</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Buchner, Robert, Buchführung und Jahresabschluss., München - Buchholz, Rainer, Grundzüge des Jahresabschlusses nach HGB und IFRS, München - Döring, Ulrich/Buchholz, Rainer, Buchführung und Jahresabschluss, Berlin - Gräfer, H./Sorgenfrei, C.: Rechnungslegung - Bilanzierung, Bewertung und Gestaltung, Herne/Berlin - Meyer, C., Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht., Herne/Berlin - Wuttke, R./Weidner, W.: Buchführungstechnik und Bilanzsteuerrecht, Stuttgart Alle Veröffentlichungen sind in ihrer neuesten Auflage heranzuziehen.						
Verwendung <i>- application</i>	Modul wäre geeignet, in folgenden Studiengängen eingesetzt zu werden: In Studiengängen mit wirtschaftswissenschaftlichen Anteilen stellt es ein Basismodul der Grundlagenausbildung dar. (Bachelorstudiengang Medienmanagement Bachelorstudiengang Angewandte Medienwirtschaft Diplomstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen Bachelorstudiengang Business Management Bachelorstudiengang Gesundheitsmanagement Masterstudiengang Industrial Management Bachelorstudiengang Facility Management) Zusammenhang des Modules mit anderen Modulen innerhalb desselben Studienganges: Das Modul bereitet auf die Module „Investition und Finanzierung“ (3307), „Kosten- und Erlösrechnung“ (3312) und „Steuern“ (3317) vor.						

Studiengang <i>- course</i>	Betriebswirtschaft	Abschluss <i>- degree</i>	B.A.
Modulname <i>- module name</i>	Investition und Finanzierung	Unterrichtssprache <i>- teaching language</i>	Deutsch
Abschnitt <i>- phase</i>		Semester <i>- semester</i>	2
Kürzel <i>- short form</i>	3307	ECTS Credits	5
Pflicht/Wahl-Modul <i>- obligatory/optional</i>	Pflicht	Häufigkeit <i>- frequency</i>	Jährlich
Ausbildungsziele <i>- objectives</i>	<p>Das Modul zeigt wesentliche Zusammenhänge im Rahmen der Kapitalbeschaffung (Finanzierung), der Kapitalverwaltung (Zahlungsverkehr/Liquiditätsmanagement) und der Kapitalverwendung (Investition) auf. Der Studierende beherrscht als Kompetenzen der Leistungsdimension die Grundlagen der betrieblichen Finanzwirtschaft, Arten, Besonderheiten und Charakteristika der Finanzinstrumente (Kennen/Wissen). Auf der Basis finanzwirtschaftlicher Ziele und Aufgaben kommt es zur Erarbeitung finanzwirtschaftlicher Dispositionen (Analysekompetenz), gefolgt vom Erstellen von Finanzierungs- und Liquiditätsplanungen (Gestaltungs- und Kontrollkompetenz). Der Studierende erhält Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit Investitionsentscheidungen (Analysekompetenz; Verstehen und Anwenden). Die Investitionsalternativen sollen analysiert und bewertet werden. Unter Nutzung geeigneter Entscheidungsregeln muss der Studierende sinnvolle Investitionsentscheidungen selbständig treffen.</p> <p>Das Modul vermittelt Methodenkompetenz, mit denen der Studierende in die Lage versetzt werden soll, finanz- und investitionsbezogene Zusammenhänge zu erkennen und anwendungsorientiert zu reflektieren sowie zu lösen. Angestrebt wird ein Überblickswissen, das es ermöglicht, sich in speziellere Fragestellungen des Wirtschaftslebens relativ rasch und selbständig einzuarbeiten bzw. Schwerpunkte für den weiteren Studienverlauf bewusst auszuwählen.</p> <p>Die Studierenden reflektieren den Stoff, indem sie in Übungsaufgaben Finanzinstrumente systematisieren und abgrenzen müssen. Die Veranstaltung sieht vor, dass anhand von aktuellen Fallstudien gearbeitet wird. Dabei werden Aufgabenstellungen aus den Bereichen Investition und Finanzierung zu komplexen Problemlösungssituationen zusammengefügt.</p>		
Lehrinhalte <i>- content</i>	<p>Die Vorlesung Investition (2 SWS) beginnt mit allgemeinen Grundlagen, behandelt Grundlagen der Finanzmathematik, wendet sich den klassischen statischen und dynamischen Investitionsrechenverfahren zu, beschäftigt sich mit der Nutzwertanalyse und zeigt die Stärken des vollständigen Finanzplans auf.</p> <p>Die Vorlesung Finanzierung (2 SWS) geht auf allgemeine Grundlagen der Finanzierung ein und beschäftigt sich mit den finanzwirtschaftlichen Zielen und Funktionen. Anschließend wird die finanzwirtschaftliche Führung behandelt. Mittels Finanzplanung sollen Formen der Kapitaldeckung und des Zahlungsverkehrs aufgezeigt werden. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Darstellung der Beteiligungsfinanzierung, der Fremdfinanzierung, der Innenfinanzierung und der finanzwirtschaftlichen Analyse.</p>		
Lernmethoden <i>- methods</i>	Lehrbuchgestützte Vorlesung, foliengestützte Präsentation von Anwendungsbeispielen, individuelle Übungsaufgaben, gruppenbasierte Fallstudien, Präsentation der Ergebnisse durch die Studierenden		
Dozententeam <u>verantwortlich</u> <i>- lecturers</i>	Prof. Dr. Volker Tolkmitt Prof. Dr. René-Claude Urbatsch		

Teilnahmevoraussetzungen / Funktion im Studienablauf <i>- admission / module history</i>	3303 Betriebswirtschaftliche Grundlagen																						
Arbeitslast <i>- workload h/w</i>	150 Stunden, davon: 60 Stunden Vorlesung und Seminar 90 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, praktischen Arbeiten, Prüfungsvorbereitung und Prüfung																						
Lehreinheitsformen und Prüfungen <i>- mode of teaching</i> <i>- examination</i>	<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="520 678 823 790">Lerneinheiten <i>- units</i></th> <th data-bbox="831 678 871 790">V</th> <th data-bbox="871 678 911 790">S</th> <th data-bbox="911 678 959 790">P</th> <th data-bbox="959 678 1230 790">Prüfungs-leistungen/ Wichtung/ Dauer</th> <th data-bbox="1230 678 1406 790">Credits</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="520 790 831 835">Investitionswirtschaft</td> <td data-bbox="831 790 871 835">2</td> <td data-bbox="871 790 911 835"></td> <td data-bbox="911 790 959 835"></td> <td data-bbox="959 790 1230 835">Pls/45</td> <td data-bbox="1230 790 1406 835" rowspan="2">5</td> </tr> <tr> <td data-bbox="520 835 831 880">Finanzierung</td> <td data-bbox="831 835 871 880">2</td> <td data-bbox="871 835 911 880"></td> <td data-bbox="911 835 959 880"></td> <td data-bbox="959 835 1230 880">Pls/45</td> </tr> </tbody> </table>	Lerneinheiten <i>- units</i>	V	S	P	Prüfungs-leistungen/ Wichtung/ Dauer	Credits	Investitionswirtschaft	2			Pls/45	5	Finanzierung	2			Pls/45					
Lerneinheiten <i>- units</i>	V	S	P	Prüfungs-leistungen/ Wichtung/ Dauer	Credits																		
Investitionswirtschaft	2			Pls/45	5																		
Finanzierung	2			Pls/45																			
Empf. Literatur <i>- literature</i>	<p> Busse, Kl., Grundlagen der betrieblichen Finanzierung, München Eilenberger, G., Betriebliche Finanzwirtschaft, München Kern, W., Investitionsrechnung, Stuttgart Perridon, L./Steiner, M./Rathgeber, A., Finanzwirtschaft der Unternehmung, München Priewasser, E., Betriebliche Investitionsentscheidung, Berlin Schneider, E., Investition und Finanzierung, Wiesbaden Zantow, R./Dinauer, J., Finanzwirtschaft des Unternehmens, München Die Literaturquellen verstehen sich immer in der aktuellen Auflage. Zu weiteren Themen/Schwerpunkten wird in der jeweiligen Lehrveranstaltung verwiesen. </p>																						
Verwendung <i>- application</i>	<p> Modul wäre geeignet, in folgenden Studiengängen eingesetzt zu werden: Bachelorstudiengang Medienmanagement Bachelorstudiengang Angewandte Medienwirtschaft Diplomstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen Bachelorstudiengang Business Management Bachelorstudiengang Gesundheitsmanagement Masterstudiengang Industrial Management Bachelorstudiengang Facilities Management </p> <p> Zusammenhang des Modules mit anderen Modulen innerhalb desselben Studienganges: Relevant für den Studienschwerpunkt Finance </p>																						

Studiengang <i>- course</i>	Betriebswirtschaft	Abschluss <i>- degree</i>	B.A.
Modulname <i>- module name</i>	Wirtschaftsinformatik	Unterrichtssprache <i>- teaching language</i>	Deutsch
Abschnitt <i>- phase</i>		Semester <i>- semester</i>	2
Kürzel <i>- short form</i>	3308	ECTS Credits	5
Pflicht/Wahl-Modul <i>- obligatory/optional</i>	Pflicht	Häufigkeit <i>- frequency</i>	Jährlich
Ausbildungsziele <i>- objectives</i>	<p>Behandelt werden die Grundzüge und Grundbegriffe der Informationsverarbeitung sowie deren Potenziale im Unternehmenseinsatz. Dabei steht zunächst die Vermittlung eines fundierten Fachwissens bezüglich der Komponenten und Teilsysteme integrierter betrieblicher Anwendungssysteme im Vordergrund (Analysekompetenz; Konzeptionskompetenz).</p> <p>Darauf aufbauend soll der Studierende in die Lage versetzt werden, Zusammenhänge der Gestaltung betrieblicher Informationssysteme zu erkennen und anwendungsorientiert reflektieren zu können (Verstehen und Anwenden, Reflektieren). Hierzu sollen grundlegende Methodenkompetenzen in der Analyse und Beschreibung betrieblicher Informationssysteme herausgebildet werden.</p>		
Lehrinhalte <i>- content</i>	<p>Das Modul gibt den Studierenden einen umfassenden Einblick in die grundlegenden Frage- und Zielstellungen der Wirtschaftsinformatik. Hierzu zählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hardware (Zahlensysteme und Codes, Rechnerarchitekturen, Daten ein-/ausgabe, Datenspeicherung, Hardwarekonfiguration und Hardwareökologie), - Systembetrieb (Betriebsarten, Nutzungsformen, Betriebssysteme) - Kommunikationssysteme (Grundlagen, Rechnernetze, Schnittstellen und Protokolle, Netzmanagement), - Datenorganisation (Grundbegriffe, Datei- und Datenbankorganisation, Text-Retrieval- und Suchsysteme), - Systementwicklung (Vorgehensmodelle, Phasen Analyse-Entwurf-Realisierung, Standardsoftware, Qualitätssicherung, Systemeinführung und -betrieb), - Anwendungssysteme (branchenneutrale und -spezifische operative und analytische Systeme, Führungssysteme, EDI, Querschnittssysteme), - IT-Management (strategisches vs. operatives IT-Management, Big Data, IT-Berufe, IT-Sicherheit, Datenschutz, IT-Recht). 		
Lernmethoden <i>- methods</i>	<p>Die Vermittlung des Grundlagenwissens erfolgt in Vorlesungen illustriert durch Fallbeispiele und Referenzmodelle.</p> <p>Vertieft wird das erworbene Wissen in Übungen, die vor allem der Erlangung von Methodenkompetenz dienen sollen. Hierzu stehen Fallstudien der Methodenanwendung und zum Werkzeugeinsatz (Datenmodellierung, Geschäftsprozessmodellierung) im Mittelpunkt der Übungen und Rechnerpraktika.</p>		
Dozententeam verantwortlich <i>- lecturers</i>	<u>Prof. Dr. Andreas Ittner</u>		
Teilnahmevoraussetzungen / Funktion im Studienablauf <i>- admission / module history</i>	Keine		

Arbeitslast - workload h/w	150 Stunden, davon: 60 Stunden Lehrveranstaltung und Übung (entspricht 4 SWS) 90 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen					
Lehreinsichtsformen und Prüfungen - mode of teaching - examination	Lerneinheiten - units	V	S	P	Prüfungs-leistungen/ Wichtung/ Dauer	Credits
	Wirtschaftsinformatik	2			Ms/90	5
	Übungen und Fallstudien zur Wirtschaftsinformatik		2			
Empf. Literatur - literature	<p>Alpar, P.; Grob, H. L.; Weimann, P.: Anwendungsorientierte Wirtschaftsinformatik. Vieweg, 3-528-35656-1.</p> <p>Hansen, H. R.; Neumann, G.: Wirtschaftsinformatik - Grundlagen und Anwendungen. UTB, 3-8252-2669-7</p> <p>Hansen, H. R.; Neumann, G.: Wirtschaftsinformatik – Informationstechnik. UTB, 3-8252-2670-0</p> <p>Mertens, P.; König W. et. al.: Grundzüge der Wirtschaftsinformatik. Springer, 3-540-40687-5.</p> <p>Mertens: Operative Systeme in der Industrie. Gabler, 3-409-19042-2</p> <p>Schwarzer, B.; Krcmar, H.: Wirtschaftsinformatik - Grundzüge der betrieblichen Datenverarbeitung. Schäffer-Poeschel, 3-7910-2171-0.</p> <p>Stahlknecht, P.; Hasenkamp, U.: Einführung in die Wirtschaftsinformatik. Springer, 3-540-01183-8.</p> <p>Alle Literaturangaben verstehen sich jeweils in der neuesten Auflage</p>					
Verwendung - application	<p>Modul wäre geeignet, in folgenden Studiengängen eingesetzt zu werden:</p> <p>Bachelorstudiengang Medienmanagement Bachelorstudiengang Angewandte Medienwirtschaft Diplomstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen Bachelorstudiengang Business Management</p> <p>Zusammenhang des Modules mit anderen Modulen innerhalb desselben Studienganges: --</p>					

Studiengang <i>- course</i>	Betriebswirtschaft	Abschluss <i>- degree</i>	B.A.
Modulname <i>- module name</i>	Material- und Fertigungswirtschaft	Unterrichtssprache <i>- teaching language</i>	Deutsch
Abschnitt <i>- phase</i>		Semester <i>- semester</i>	2
Kürzel <i>- short form</i>	3309	ECTS Credits	5
Pflicht/Wahl-Modul <i>- obligatory/optional</i>	Pflicht	Häufigkeit <i>- frequency</i>	Jährlich
Ausbildungsziele <i>- objectives</i>	<p>Materialwirtschaft</p> <p>Im Zeichen global agierender Unternehmen auf globalen Märkten gewinnt der elementare Produktionsfaktor Werkstoff als wesentlicher Kostenfaktor zunehmend an Bedeutung. Dem enormen Kostendruck Rechnung tragend, sind alle Unternehmungen gezwungen, eine effektive Planung des Materialmanagements vorzunehmen, um betriebswirtschaftliche Kennziffern wie Wirtschaftlichkeit, Produktivität, Rentabilität und Liquidität positiv zu beeinflussen.</p> <p>Entsprechend der wachsenden Bedeutung der Materialwirtschaft für die betriebswirtschaftliche Ergebniswirksamkeit konzentriert sich die Vorlesung auf ein integriertes Materialwirtschaftskonzept. Dies verkörpert ein optimiertes materialwirtschaftliches Versorgungssystem vom Lieferanten bis zum Kunden einschließlich einer ganzheitlichen unternehmerischen Prozessbetrachtung. Dieser methodische Ansatz integriert eine intensive Behandlung der traditionellen materialbezogenen Aufgabenfelder wie Disposition, Einkauf, Lagerung und Distribution (Analyse- und Konzeptionskompetenz).</p> <p>Fertigungswirtschaft ist die Vorbereitung und Entwicklung eines Verständnisses der Studierenden für die Breite, Vielfalt und die Spezifik des Fertigungsunternehmens unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten.</p> <p>Neben der Erlangung von fertigungswirtschaftlichen Grundzusammenhängen wird der Studierende in die Lage versetzt ausgehend von der betrieblichen Planung, die Auftragsabwicklung als zentralen und gleichzeitig verbindenden Punkt der Leistungsprozesse zu verstehen (Verstehen/Anwenden sowie Analysieren/Bewerten). Die damit zusammenhängende allgemeine Struktur, die Aufgabenverteilung und die Datenorganisation vermitteln den Studierenden ein Verständnis für den funktionalen Zusammenhang der Leistungserstellung (Reflexionskompetenz).</p>		
Lehrinhalte <i>- content</i>	<p>1. Materialwirtschaft</p> <ol style="list-style-type: none"> 1.1. Objekte der Materialwirtschaft 1.2. Erzeugnisdokumentationen 1.3. Ermittlung des Materialbedarfes 1.4. Analysetechniken als begleitende Instrumente der Materialwirtschaft 1.5. Materialbestandsplanung 1.6. Materialbeschaffung 1.7. Supply-Chain-Management <p>2. Fertigungswirtschaft</p> <ol style="list-style-type: none"> 2.1. Betriebliche Planung 2.2. Fertigungsprozess 2.3. Auftragsabwicklung 2.4. Datenverwaltung 2.5. Fertigungsplanung 2.6. Fertigungssteuerung 2.7. Materialflussgestaltung 		

<p>Lernmethoden - <i>methods</i></p>	<p>Materialwirtschaft: Vermittlung der theoretischen Kenntnisse in seminaristisch gestalteten Vorlesungen unter Verwendung multimedialer Lernhilfen; Vertiefung und Übungen im Seminar, Nutzung von Applikationen (Web, Excel); Exkursionen zur Veranschaulichung des Fachgebiets.</p> <p>Fertigungswirtschaft: Die Vermittlung von Wissen und Kenntnisse erfolgt bei einer Gruppenstärke bis 30 Studierende in seminaristischer Form, darüber hinaus wird eine multimediale Vorlesung auf Basis von Power-Point-Präsentationen sowie Einbindung von Videos und umfassenden Bildmaterial angeboten.</p> <p>Eine Vertiefung und Vermittlung von Fähigkeiten und Fertigkeiten wird bei einer Gruppenstärke < 20 Studenten durch 3 Komplexübungen am Computer bzw. bei größeren Gruppenstärken durch Einbeziehung in die Vorlesung angestrebt. Vorbereitete Excel-Aufgabenmappen und Musterlösungen werden im Hochschulnetz bereitgestellt. Exkursionen zur Veranschaulichung des Fachgebiets.</p>																	
<p>Dozententeam verantwortlich - <i>lecturers</i></p>	<p>Prof. Dr. Harald Zwerina</p>																	
<p>Teilnahmevoraussetzungen / Funktion im Studienablauf - <i>admission/ module history</i></p>	<p>Auf folgendes Modul zurückgegriffen: 3303 Betriebswirtschaftliche Grundlagen</p>																	
<p>Arbeitslast - <i>workload h/w</i></p>	<p>150 Stunden, davon: 60 Stunden Vorlesung und Seminar (entspricht 4 SWS) 90 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, praktischen Arbeiten, Prüfungsvorbereitung und Prüfung</p>																	
<p>Lehreinheitsformen - <i>mode of teaching</i> und Prüfungen - <i>examination</i></p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="520 1339 852 1417">Lerneinheiten - <i>units</i></th> <th data-bbox="852 1339 906 1417">V</th> <th data-bbox="906 1339 960 1417">S</th> <th data-bbox="960 1339 1023 1417">P</th> <th data-bbox="1023 1339 1270 1417">Prüfungs-leistungen/ Wichtung/ Dauer</th> <th data-bbox="1270 1339 1406 1417">Credits</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="520 1417 852 1458">Materialwirtschaft</td> <td data-bbox="852 1417 906 1458">2</td> <td data-bbox="906 1417 960 1458"></td> <td data-bbox="960 1417 1023 1458"></td> <td data-bbox="1023 1417 1270 1458">Pls/45</td> <td data-bbox="1270 1417 1406 1458" rowspan="2">5</td> </tr> <tr> <td data-bbox="520 1458 852 1500">Fertigungswirtschaft</td> <td data-bbox="852 1458 906 1500">2</td> <td data-bbox="906 1458 960 1500"></td> <td data-bbox="960 1458 1023 1500"></td> <td data-bbox="1023 1458 1270 1500">Pls/45</td> </tr> </tbody> </table>	Lerneinheiten - <i>units</i>	V	S	P	Prüfungs-leistungen/ Wichtung/ Dauer	Credits	Materialwirtschaft	2			Pls/45	5	Fertigungswirtschaft	2			Pls/45
Lerneinheiten - <i>units</i>	V	S	P	Prüfungs-leistungen/ Wichtung/ Dauer	Credits													
Materialwirtschaft	2			Pls/45	5													
Fertigungswirtschaft	2			Pls/45														

<p>Empf. Literatur - literature</p>	<p>Materialwirtschaft: Arndt, H., Supply Chain Management, Wiesbaden Arnolds, H., Materialwirtschaft und Einkauf, Verlag Springer Gabler (2012) Bichler, K., Beschaffungs- und Lagerwirtschaft, Gabler Verlag (2010) Olfert, K., Materialwirtschaft, Ludwigshafen Wannenwetsch, H., Integrierte Materialwirtschaft und Logistik, Verlag Springer (2009) Fertigungswirtschaft: Albach, H., Christian H.C., Unternehmensführung und Logistik Orell Füssli Verlag Wiesbaden Jansen Herbert H., Lean Production in der mittelständischen Industrie Springer Verlag Berlin, Heidelberg, New York, 3-540-561544 Schneider, H., Produktionsmanagement in kleinen und mittleren Unternehmen, Schäfer Poeschel Verlag, Stuttgart, 3-7910-1642-3. Warnecke, H.-J., Der Produktionsbetrieb I-3 Betriebswirtschaft, Springer Verlag Berlin, Heidelberg, New York, London, Paris, 3-540-56128-5 Wiendahl, H.-P., Betriebsorganisation für Ingenieure Carl Hanser Verlag München Wien Alle Literaturangaben verstehen sich jeweils in der neuesten Auflage</p>
<p>Verwendung - application</p>	<p>Studiengänge der Hochschule Mittweida: Diplomstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen Masterstudiengang Industrial Management Innerhalb des Studiengangs: Vertiefungsmodul „Logistics“</p>

Studiengang <i>- course</i>	Betriebswirtschaft	Abschluss <i>- degree</i>	B.A.
Modulname <i>- module name</i>	Fachenglisch	Unterrichtssprache <i>- teaching language</i>	englisch
Abschnitt <i>- phase</i>		Semester <i>- semester</i>	1. – 3.
Kürzel <i>- short form</i>	3310	ECTS Credits	5
Pflicht/Wahl-Modul <i>- obligatory/optional</i>	Pflicht (fakultativ)	Häufigkeit <i>- frequency</i>	Jährlich
Ausbildungsziele <i>- objectives</i>	<p>Das Modul vermittelt den Studierenden auf Niveau B1/B2 des europäischen Referenzrahmens die Fachkompetenz, Aufgaben der betrieblichen Praxis auch in der Fremdsprache zu verrichten (Analysekompetenz). Gleichzeitig wird dadurch die Sprachkompetenz aufgebaut (Kommunikationskompetenz). Durch die Anwendung der Fremdsprache werden die Sozialkompetenz und die Mitteilungskompetenz verstärkt. Als Sprache wird angeboten: Englisch.</p> <p>Ziel des Gesamtmoduls ist es, in einem kontinuierlichen Ausbildungsprozess während des Grundstudiums eine solide Grundlage in der Fachsprache Wirtschaft-englisch aufzubauen. Der Fachwortschatz wird in praxisnahen und aktuellen Situationen erarbeitet und diskutiert (Kennen/Wissen). Die fachsprachlichen Inhalte werden in Wort und Schrift so behandelt, dass alle Zielfertigkeiten (Lesen, Verstehen, Sprechen und Schreiben) immer gleichermaßen entwickelt werden.</p> <p>Aufbauend auf einer Sprachbeherrschung, die das Verständnis der Hauptinhalte vertrauter Themen und die mündliche und schriftliche Bewältigung der Kommunikation über persönliche Interessensgebiete, Reisen, Erfahrungen usw. mittels klarer Standardsprache einschließt (A2/B1-Alltagssprache), soll der Student befähigt werden, komplexe Texte zu konkreten und abstrakten Themen aus Wirtschaft und Technik zu verstehen, Fachdiskussionen zu folgen (Verstehen und Anwenden) und sich dazu klar zu äußern, sowie seinen Standpunkt zu aktuellen und fachlichen Fragen (Analysieren/Bewerten) mündlich oder schriftlich darzulegen (B1/B2-Fachsprache).</p>		
Lehrinhalte	<p>Basic English (fakultativ)</p> <p>Dieses der eigentlichen Fachenglisch-Ausbildung vorgelagerte freiwillige Modul dient der Auffrischung bereits vorhandener Englischkenntnisse, insbesondere mit Hinblick auf den anschließenden Fachenglischkurs :</p> <ul style="list-style-type: none"> • Praxisbezogener Wortschatz wird in authentischen Situationsbeispielen angewandt und erweitert. • Grundlegende Grammatikthemen werden wiederholt und Ihre Anwendung intensiv trainiert (z.B. Wortstellung/Satzbau, Zeitformen, Präpositionen). • Techniken zum Leseverstehen und Schreiben werden geübt. • Hörverständnis und Sprechsicherheit werden gefestigt. 		

	<p>Business English (obligatorisch)</p> <p>Der erfolgreiche Abschluss dieses Moduls befähigt die Studierenden souverän und effektiv in Geschäftssituationen zu kommunizieren.</p> <p>Unter Verwendung kommunikativer Lernformen wie Gruppen-/Paararbeit und Fallanalyse als auch Rollenspiel werden betriebswirtschaftlicher Themen wie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Business communication/telephoning • Careers/employment • Global trade • Marketing/market research • Competition <p>behandelt. Ebenso werden Grundlagen der schriftlichen Geschäftskorrespondenz (Email, Geschäftsbrief etc.) durch die Analyse authentischer Beispieldokumente vermittelt und anschließend von den Studierenden bei der Bearbeitung praktischer Fallbeispiele angewandt.</p> <p>Der dafür notwendige Fachwortschatz wird eingeführt, kontrolliert trainiert und dann in vielfältiger Form benutzt. Für den Bereich Wirtschaftsenglisch besonders wichtige Grammatikstrukturen werden wiederholt und geübt, um einen sicheren, fehlerarmen Gebrauch zu fördern.</p> <p>Unter Anleitung recherchieren die Studierenden selbstständig studiengangsrelevante Themen und Inhalte und präsentieren und besprechen diese dann als Prüfungsvorleistung in Gruppenreferaten mit anschließender Diskussion vor/mit der Kursgruppe.</p> <p>Advanced Business English (fakultativ)</p> <p>Ziel dieses Kurses ist unter anderen die Vertiefung der im Pflichtmodul behandelten betriebswirtschaftlichen Themen und die Erweiterung des entsprechenden Wortschatzes, auch idiomatischer Natur, bei gleichzeitigem Ausbau der Fähigkeiten der Teilnehmer in allen vier Sprachkompetenzbereichen: Sprechen, Hörverstehen, Leseverstehen und Schreiben.</p> <p>Bei erfolgreichem Kursabschluss verfügen die Studierenden über umfangreiches Business-English-Vokabular und funktionale Redemittel, um angemessen, auf B2-Niveau, in der internationalen Geschäftswelt zu kommunizieren.</p>
<p>Lernmethoden</p> <p style="text-align: right;"><i>- methods</i></p>	<p>Die Vermittlung des Inhalts und die Entwicklung der Zielfertigkeiten erfolgt in Seminaren/Übungen mit kommunikativ-pragmatischem Ansatz sowie unter Verwendung eines Lehrwerks und ergänzender Materialien (Print, Audio, Video) zu aktuellen Wirtschaftsthemen.</p> <p>Angewandte Lernformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Paararbeit/Rollenspiele • moderierte Kleingruppenarbeit • Analyse von Fallstudien • web-basierte Übungen (bes. Grammatik) • methodische Anregung zum (vertiefenden) Selbstlernen • Diskussion • Gruppenpräsentation und Feedbackrunden

<p>Dozententeam verantwortlich - lecturers</p>	<p>KOMMIT, Bereich Sprachen <u>Birgit Blum, Marika Claus, Nadine Weigand, Susanne Nickel</u></p>					
<p>Teilnahmevoraussetzungen / Funktion im Studienablauf - admission / module history</p>	<p>Abitur/Fachabitur– Englisch: mindestens /B1 (Europäischer Referenzrahmen): Bestehen des sprachpraktischen Eingangstests oder Teilnahme und Testat „Basic English“</p>					
<p>Arbeitslast - workload h/w</p>	<p>150 (300) Stunden, davon: 60 (120) Stunden Lehrveranstaltungen 90 (180) Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, praktische Arbeiten, Prüfungsvorbereitung und Prüfung</p>					
<p>Lehreinheitsformen und Prüfungen - mode of teaching - examination</p>	<p>Lerneinheiten - units</p>	<p>V</p>	<p>S</p>	<p>P</p>	<p>Prüfungs-leistungen/ Wichtung/ Dauer</p>	<p>Credits</p>
	<p>Basic English (Zusatzmodul / fakultativ)</p>		<p>(2)</p>		<p>(T)</p>	<p>(2)</p>
	<p>Business English</p>		<p>4</p>		<p>PVL; Ms/90</p>	<p>5</p>
	<p>Advanced Business English (Zusatzmodul / fakultativ)</p>		<p>(2)</p>		<p>(T)</p>	<p>(3)</p>
<p>Empf. Literatur - literature</p>	<p>Lehrwerk zur Erarbeitung der Grundlagen der Wirtschaftssprache (B1/B2) Zeitschriften: (The Economist, Business Spotlight, The Guardian u. a.) Einschlägige fremdsprachliche Fachtexte und landeskundliche Texte werden zur Verfügung gestellt.</p>					
<p>Verwendung - application</p>	<p>Modul wäre geeignet, in folgenden Studiengängen eingesetzt zu werden: In allen Studiengängen mit wirtschaftswissenschaftlichen Anteilen</p> <p>Zusammenhang des Modules mit anderen Modulen innerhalb desselben Studienganges: Relevant für den Schwerpunkt Internationales Management. Sozialkompetenzen ; Marketing; Wirtschaft und Gesellschaft; Fächerübergreifende Wahlpflichtfächer (2/5); Wirtschaftspolitik (2/6) 5.</p>					

Studiengang <i>- course</i>	Betriebswirtschaft	Abschluss <i>- degree</i>	B.A.
Modulname <i>- module name</i>	Spezielles Recht	Unterrichtssprache <i>- teaching language</i>	Deutsch
Abschnitt <i>- phase</i>		Semester <i>- semester</i>	2
Kürzel <i>- short form</i>	331 I	ECTS Credits	5
Pflicht/Wahl-Modul <i>- obligatory/optional</i>	Pflicht	Häufigkeit <i>- frequency</i>	Jährlich
Ausbildungsziele <i>- objectives</i>	<p>In diesem Modul wird die Fachkompetenz vertieft, in dem die für das Privatrecht relevanten Teile des Handelsrechts in die bekannten Strukturen eingepasst werden (Analyse- und Gestaltungscompetenz). Das Gesellschaftsrecht soll in seinen Grundzügen erfasst werden. Die Studierenden sollen weiterhin befähigt werden, notwendige arbeitsteilige Geschäftsprozesse und unternehmerische Abläufe sowie arbeitnehmerrechtliche Interessen zu erkennen (Kennen/Wissen) und einfache bis mittlere arbeitsrechtliche Problemstellungen selbstständig lösen zu können (Verstehen/Anwenden sowie Analysieren/Bewerten). Sie erwerben Kenntnisse im individuellen Arbeitsrecht. Darüber hinaus steht insbesondere die Sensibilisierung für die Anwendung des Arbeitsrechts als Basis für die Lösung betrieblicher Konflikte mit Hilfe der Subsumtionstechnik im Vordergrund.</p> <p>Die intensive gruppenweise Bearbeitung von Fällen stärkt die Reflexions-, Kommunikations- und Sozialkompetenz.</p>		
Lehrinhalte <i>- content</i>	<p>Einführung in das Handels- und Gesellschaftsrecht, insbesondere Begriff des Kaufmanns und dessen rechtlichen Beziehungen; Überblick über Personen- und Kapitalgesellschaften</p> <p>Grundlagen des Arbeitsrechts, insbesondere Begriff und Hauptbereiche des Arbeitsrechts; Begründung, Durchführung und Beendigung von Arbeitsverhältnissen, jeweils mit Bezügen zum kollektiven Arbeitsrecht.</p>		
Lernmethoden <i>- methods</i>	<p>Vorlesung; Fallbearbeitung in Gruppen; Unterrichtsbegleitendes Lehrmaterial, wie Skripte, Arbeitsblätter und Fallbeispiele.</p>		
Dozententeam <u>verantwortlich</u> <i>- lecturers</i>	<p><u>Prof. Dr. Kerstin Walther-Reining</u></p>		
Teilnahmevoraussetzungen / Funktion im Studienablauf <i>- admission / module history</i>	<p>3305 Grundlagen des Rechts</p>		
Arbeitslast <i>- workload h/w</i>	<p>150 Stunden, davon: 60 Stunden Vorlesungen (entspricht 4 SWS) 90 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, praktischen Arbeiten, Prüfungsvorbereitung und Prüfung</p>		

Lehreinheitsformen <i>- mode of teaching</i> und Prüfungen <i>- examination</i>	Lerneinheiten <i>- units</i>	V	S	P	Prüfungs-leistungen/ Wichtung/ Dauer	Credits
		in SWS				
	Handels- und Gesellschafts- recht	2				Ms/90
Arbeitsrecht	2					
Empf. Literatur <i>- literature</i>	Lehrbücher: Brox, H./ Henssler, M. , Handelsrecht, C. H. Beck Klunzinger, E. Grundzüge des Handelsrechts, Vahlen Kindler, Handels- und Gesellschaftsrecht, C.H. Beck Eisenhardt, U. , Gesellschaftsrecht, C.H. Beck Brox, H./Rüthers, B./Henssler, M. , Arbeitsrecht, Kohlhammer Wörlen, R./Kokemoor, A. , Arbeitsrecht, Vahlen jeweils in der neuesten Auflage					
Verwendung <i>- application</i>	Modul wäre geeignet, in folgenden Studiengängen eingesetzt zu werden: Bachelorstudiengang Medienmanagement Bachelorstudiengang Angewandte Medienwirtschaft Diplomstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen Bachelorstudiengang Business Management Bachelorstudiengang Gesundheitsmanagement Zusammenhang des Modules mit anderen Modulen innerhalb desselben Studienganges: Relevant für Schwerpunkt HumanResourceManagement					

Studiengang <i>- course</i>	Betriebswirtschaft	Abschluss <i>- degree</i>	B.A.
Modulname <i>- module name</i>	Kosten- und Erfolgsrechnung	Unterrichtssprache <i>- teaching language</i>	Deutsch
Abschnitt <i>- phase</i>		Semester <i>- semester</i>	2
Kürzel <i>- short form</i>	3312	ECTS Credits	5
Pflicht/Wahl-Modul <i>- obligatory/optional</i>	Pflicht	Häufigkeit <i>- frequency</i>	Jährlich
Ausbildungsziele <i>- objectives</i>	<p>Behandlung der Teilbereiche des betrieblichen Rechnungswesens und deren Stellung im Managementprozess. Es erfolgt ein grundlegender Überblick über wichtige Systeme und Verfahren der Systeme der Kosten- und Erfolgsrechnung (Kenntnisse/Wissen). Die Veranstaltung gestattet eine rasche Fachkompetenzerweiterung (Analyse-, Gestaltungscompetenz sowie Verstehen/Anwenden), insbesondere zu den traditionellen Verfahrensweisen der Kosten- und Erfolgsrechnung mit entsprechenden Testfragen und Übungsaufgaben. Als wesentliche Entwicklungen der modernen Kostenrechnung dienen die Deckungsbeitragsrechnung und die Plankostenrechnung zur Herausbildung von Gestaltungscompetenzen sowie der anwendungsorientierten Reflexion des Wissens, einschließlich der Bewertung von Ergebnissen. Weiterhin wird die Methodenkompetenz hinsichtlich gleichartiger und differenzierter Behandlungen von kalkulatorischen und bilanziellen Ansätzen erweitert. Abschließend werden kurz wesentliche moderne Entwicklungen der Kostenrechnung skizziert.</p>		
Lehrinhalte <i>- content</i>	<p>Die traditionelle Kostenrechnung, Kosten und Erlöse, Kosten- und Erlösbegriffe, die Aufgaben der Kosten- und Erfolgsrechnung sowie die Zwecksetzungen der Kosten- und Erfolgsrechnung werden behandelt. Es folgen Zurechnungsprinzipien sowie die Darstellung der Kostenrechnungssysteme und die Teilbereiche der Kostenrechnung, wie Kostenartenrechnung (Einteilungsmöglichkeiten von Kosten und Aufstellung eines Kostenartenplans, die Betrachtung ausgewählter Kostenarten), die Kostenstellenrechnung (Aufgaben der Kostenstellenrechnung und Probleme der Kostenstellenbildung, Aufbau und Funktion des Betriebsabrechnungsbogens (BAB), die Verteilung der primären Kostenträgergemeinkosten, die innerbetriebliche Leistungsverrechnung, die Ermittlung von Kalkulationssätzen), die Kostenträgerstückrechnung (Aufgaben der Kostenträgerstückrechnung, die Divisionskalkulationen, die Zuschlagskalkulationen, die Kuppelkalkulationen, die kurzfristige Erfolgsrechnung, Verfahren der kurzfristigen Erfolgsrechnung, Gesamtkostenverfahren auf Vollkostenbasis, Umsatzkostenverfahren auf Vollkostenbasis).</p> <p>Danach werden die Systeme der Teilkostenrechnung (Direct Costing, Break-Even-Analysen, Engpassrechnung) und die mehrstufige Fixkostendeckungsrechnung behandelt.</p> <p>Die Plankostenrechnung wird angesprochen, dabei werden die Aufgaben der Plankostenrechnung, die Formen der Plankostenrechnung (starre Plankostenrechnung, flexible Plankostenrechnung auf Vollkostenbasis, Grenzplankostenrechnung) sowie die Formen der Kostenkontrolle voneinander abgegrenzt.</p> <p>Neuere Entwicklungen der Kosten- und Erfolgsrechnung wie die Prozesskostenrechnung und das Target Costing bilden im Ausblick den Abschluss.</p>		
Lernmethoden <i>- methods</i>	<p>Vermittlung der theoretischen Kenntnisse in Vorlesungen, Kompetenzerweiterung mittels aktiver Gruppenarbeit, Demonstrationen an Fallbeispielen, Erarbeitung von Fallstudien, multimediale Lernsupports, Lehrfilme und IT-basierte Planspiele</p>		

<p>Dozententeam verantwortlich <i>- lecturers</i></p>	<p>Prof. Dr. Andreas Hollidt Prof. Dr. Johannes N. Stelling Prof. Dr. Bernhard Riedl Dipl.-Kfm. Jens Klöpfel</p>																
<p>Teilnahmevoraussetzungen / Funktion im Studienablauf <i>- admission / module history</i></p>	<p>3306 Buchführung und Bilanzierung</p>																
<p>Arbeitslast <i>- workload h/w</i></p>	<p>150 Stunden, davon: 60 Stunden Lehrveranstaltungen und Übung (entspricht 4 SWS) 90 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen</p>																
<p>Lehreinheitsformen und Prüfungen <i>- mode of teaching - examination</i></p>	<table border="1" data-bbox="520 853 1412 1055"> <thead> <tr> <th data-bbox="520 853 871 931">Lerneinheiten <i>- units</i></th> <th data-bbox="871 853 927 931">V</th> <th data-bbox="927 853 983 931">S in SWS</th> <th data-bbox="983 853 1038 931">P</th> <th data-bbox="1038 853 1289 931">Prüfungs-leistungen/ Wichtung/ Dauer</th> <th data-bbox="1289 853 1412 931">Credits</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="520 931 871 976">Kosten- u. Erfolgsrechnung</td> <td data-bbox="871 931 927 976">2</td> <td data-bbox="927 931 983 976"></td> <td data-bbox="983 931 1038 976"></td> <td data-bbox="1038 931 1289 976" rowspan="2">Ms/90</td> <td data-bbox="1289 931 1412 976" rowspan="2">5</td> </tr> <tr> <td data-bbox="520 976 871 1055">Übungen zur Kosten- und Erfolgsrechnung</td> <td data-bbox="871 976 927 1055"></td> <td data-bbox="927 976 983 1055">2</td> <td data-bbox="983 976 1038 1055"></td> </tr> </tbody> </table>	Lerneinheiten <i>- units</i>	V	S in SWS	P	Prüfungs-leistungen/ Wichtung/ Dauer	Credits	Kosten- u. Erfolgsrechnung	2			Ms/90	5	Übungen zur Kosten- und Erfolgsrechnung		2	
Lerneinheiten <i>- units</i>	V	S in SWS	P	Prüfungs-leistungen/ Wichtung/ Dauer	Credits												
Kosten- u. Erfolgsrechnung	2			Ms/90	5												
Übungen zur Kosten- und Erfolgsrechnung		2															
<p>Empf. Literatur <i>- literature</i></p>	<p>Coenenberg, A., Kostenrechnung und Kostenanalyse, Landsberg am Lech, 8. Auflage 2012 Haberstock, L., Kostenrechnung I., 13. Aufl., Wiesbaden 2008 Schweitzer, M. / Küpper, H., Systeme der Kosten und Erlösrechnung, 9. Aufl., München 2008 Stelling, J., Kostenmanagement und Controlling, München Wien, 3. Aufl. 2009</p>																
<p>Verwendung <i>application</i></p>	<p>Modul wäre geeignet, in folgenden Studiengängen eingesetzt zu werden: Bachelorstudiengang Medienmanagement Bachelorstudiengang Angewandte Medienwirtschaft Diplomstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen Bachelorstudiengang Business Management Bachelorstudiengang Gesundheitsmanagement Masterstudiengang Betriebswirtschaft Masterstudiengang Industrial Management alle technisch ausgerichteten Studiengänge</p> <p>Zusammenhang des Modules mit anderen Modulen innerhalb desselben Studienganges: Buchhaltung und Bilanzierung Schwerpunkt Controlling und Accounting</p>																

Studiengang <i>- course</i>	Betriebswirtschaft	Abschluss <i>- degree</i>	B.A.
Modulname <i>- module name</i>	Sozialkompetenzen	Unterrichtssprache <i>- teaching language</i>	Deutsch/ Englisch (IKK)
Abschnitt <i>- phase</i>		Semester <i>- semester</i>	3
Kürzel <i>- short form</i>	3313	ECTS Credits	5
Pflicht/Wahl-Modul <i>- obligatory/optional</i>	Wahlpflicht	Häufigkeit <i>- frequency</i>	Jedes Semester
Ausbildungsziele <i>- objectives</i>	Das Modul dient grundsätzlich zur Vermittlung fachübergreifender Schlüsselkompetenzen, vor allem von Reflexions-, Sozial- und Kommunikationskompetenz in verschiedenen Ausprägungen. Insbesondere soll auf der Basis der revidierten Bloomschen Taxonomie Erinnern, Verstehen und Anwenden in den Wissensdimensionen des Fakten-, Konzept- und Prozesswissens erreicht werden.		
Lehrinhalte <i>- content</i>	<p>Sozialpsychologie</p> <p>Um soziale Interaktionen verstehen und erfolgreich gestalten zu können, bedarf es des Wissens aus der sozialpsychologischen Forschung. Daher werden in diesem Kurs die zentralen Erkenntnisse aus den nachfolgenden Bereichen vorgestellt: soziale Wahrnehmung, Einstellungen und Einstellungsveränderung, Konformität, Vorurteilsprozesse, interpersonelle Attraktion, Gruppenprozesse, prosoziales und aggressives Verhalten sowie sozialpsychologische Anwendungsgebiete (Wirtschaft, Recht, Gesundheit).</p> <p>Wissenschaftliches Schreiben</p> <p>In diesem Kurs werden den Studierenden die Grundlagen des wissenschaftlichen Schreibens und Präsentierens vermittelt. Dabei wird der komplette Prozess der Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit von der Planung und Themenwahl, über die Literaturrecherche und –auswertung bis hin zur Manuskripterstellung behandelt. Einen weiteren Bestandteil bildet das Thema wissenschaftliches Präsentieren.</p> <p>Werteorientiertes Handeln</p> <p>Vor dem Hintergrund der Herausforderungen der Globalisierung und des Klimawandels wird verantwortungsvolles und wertorientiertes Handeln in Wirtschaft und Gesellschaft zunehmend wichtiger. Der Kurs beschäftigt sich mit den Grundlagen wertorientierten Handelns, wobei u.a. Fragestellungen der Unternehmensethik, der nachhaltigen Unternehmens- und Organisationsentwicklung und aktuelle Ansätze wie das „Shared-Value-Konzept“ im Vordergrund stehen.</p> <p>Gründungsmanagement</p> <p>Vermittelt wird Wissen über die zentralen Inhalte des Businessplans, insbesondere Geschäftsmodelle. Studierende sollen die Vor- und Nachteile einer beruflichen Selbstständigkeit erkennen und mit den Grundlagen der Planung und des damit verbundenen Managements einer Unternehmensgründung vertraut gemacht werden. Im Blickpunkt stehen auch die Rahmenbedingungen einer Gründung während des Studiums.</p>		

	<p>Interkulturelle Kommunikation, interkulturelle Kompetenz</p> <p>Interkulturelle Kompetenz gehört zu den zentralen Schlüsselqualifikationen. Die Veranstaltung gibt einen Überblick über das Themenfeld der interkulturellen Kommunikation und vermittelt Kenntnisse zu zentralen Grundbegriffen (Kultur, Kommunikation, Identität) und Theorien. Diese werden aus verschiedenen praktischen sowie interdisziplinären Perspektiven besprochen und auf konkrete Arbeitsfelder (z.B. wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Tourismus, Politik) angewendet. Das Seminar umfasst viele praktische Beispiele und die Möglichkeit, individuelle interkulturelle Kompetenzfähigkeit zu testen.</p> <p>Eventkonzeption</p> <p>Im Rahmen der Kommunikationspolitik konzentrieren sich Unternehmen immer häufiger auf innovative und interaktive Kommunikationsinstrumente, die eine hohe Aufmerksamkeit zusichern und Aktionen mit Ereignischarakter aufweisen. Eines dieser Kommunikationsinstrumente mit realem Ereignischarakter und Anpassungsfähigkeit an die Erlebnisorientierung ist das sogenannte Eventmarketing. Obwohl Eventmarketing ein relativ junges Kommunikationsinstrument ist, hat es in den letzten Jahren eine sehr erfolgreiche Entwicklung als Instrument innerhalb der Unternehmenskommunikation genommen. Für die Konzeption, Planung, Durchführung und Kontrolle dieser Events sind Fachleute mit einem breiten Spektrum an Sozial-, Methoden- und Organisationskompetenzen erforderlich. In dem Seminar erhalten die Teilnehmer in kompakter Form einen Ein- und Überblick über den Prozess, den Aufbau sowie die inhaltlichen Schwerpunkte der Konzeption von Events, wichtige Methoden und Instrumente sowie aktuelle Trends im Eventmarketing.</p> <p>Eventevaluation</p> <p>Events nehmen aufgrund ihres großen Wirkungspotentials einen zunehmend wichtigeren Stellenwert in unterschiedlichen Gesellschaftsbereichen ein. Zur Sicherung des Eventerfolges ist die Wirkungskontrolle von Events unerlässlich. In diesem Kurs werden den Studierenden die Wirkungsmechanismen von Events sowie die Grundlagen der Eventevaluation vermittelt. Einen weiteren Bestandteil bilden aktuelle Herausforderungen hinsichtlich der nachhaltigen Ausrichtung von Events.</p>
<p>Lernmethoden <i>- methods</i></p>	<p>Seminaristischer Unterricht, praktische Übung in Kleingruppen, Referate und Präsentationen</p>
<p>Dozententeam <u>verantwortlich</u> <i>- lecturers</i></p>	<p>Prof. Dr. Kerstin Walther-Reining, Dr. Julia Köhler, André Schneider, M.B.A, M.Sc. , Dipl.-Psychologe Frank Schumann, Dipl.-Wirtschaftsing.(FH) Matthias Baumgart</p>
<p>Teilnahmevoraussetzungen / Funktion im Studienablauf <i>- admission / module history</i></p>	
<p>Arbeitslast <i>- workload h/w</i></p>	<p>150 Stunden, davon: 60 Stunden Lehrveranstaltungen und Übung 90 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, Literaturstudium</p>

<p>Lehreinheitsformen – mode of teaching und Prüfungen – examination</p>	<p>Der Studierende wählt zwei aus sieben Lerneinheiten</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Lerneinheiten - units</th> <th>V</th> <th>S</th> <th>P</th> <th>Prüfungs- leistungen/ Wichtung/ Dauer</th> <th>Credits</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Sozialpsychologie</td> <td></td> <td>2</td> <td></td> <td rowspan="3">PVL: PA (akademisches Engagement)</td> <td rowspan="7">5</td> </tr> <tr> <td>Wissenschaftliches Schreiben</td> <td></td> <td>2</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Werteorientiertes Handeln</td> <td></td> <td>2</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gründungsmanagement</td> <td></td> <td>2</td> <td></td> <td rowspan="4">Msn/B</td> </tr> <tr> <td>Interkulturelle Kommunikation IKK</td> <td></td> <td>2</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Eventkonzeption</td> <td></td> <td>2</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Eventevaluation</td> <td></td> <td>2</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Lerneinheiten - units	V	S	P	Prüfungs- leistungen/ Wichtung/ Dauer	Credits	Sozialpsychologie		2		PVL: PA (akademisches Engagement)	5	Wissenschaftliches Schreiben		2		Werteorientiertes Handeln		2		Gründungsmanagement		2		Msn/B	Interkulturelle Kommunikation IKK		2		Eventkonzeption		2		Eventevaluation		2	
Lerneinheiten - units	V	S	P	Prüfungs- leistungen/ Wichtung/ Dauer	Credits																																	
Sozialpsychologie		2		PVL: PA (akademisches Engagement)	5																																	
Wissenschaftliches Schreiben		2																																				
Werteorientiertes Handeln		2																																				
Gründungsmanagement		2		Msn/B																																		
Interkulturelle Kommunikation IKK		2																																				
Eventkonzeption		2																																				
Eventevaluation		2																																				
<p>Empf. Literatur – literature</p>	<p>Sozialpsychologie: Frey, D. u. Bierhoff, H.-W.: Sozialpsychologie - Interaktion und Gruppe, Hogrefe Verlag, Göttingen. Aronson, E., Wilson, T. D. u. Akert, R. M.: Sozialpsychologie. Pearson Education, München</p> <p>Wissenschaftliches Schreiben: Boeglin, M. (2007): Wissenschaftlich arbeiten Schritt für Schritt. Gelassen und effektiv studieren, München. Brink, A. (2005): Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten: Ein prozessorientierter Leitfaden zur Erstellung von Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten in acht Lerneinheiten, 2. überarb. Aufl., München. Kornmeier, M. (2008): Wissenschaftlich Schreiben leicht gemacht, Bern Theisen, M. R. (2005): Wissenschaftliches Arbeiten. Technik – Methodik – Form, 12. Aufl., München.</p> <p>Werteorientiertes Handeln: D'heur, M. (2014): CSR und Value Chain Management: Profitables Wachstum durch nachhaltig gemeinsame Wertschöpfung; Berlin, Heidelberg Hentze, J.; Thies, B. (2012): Unternehmensethik und Nachhaltigkeitsmanagement, Stuttgart. Küpper, H.-U. (2006): Unternehmensethik: Hintergründe, Konzepte, Anwendungsbereiche, Stuttgart. Nguyen, T. (2011): Mensch und Markt: Die ethische Dimension wirtschaftlichen Handelns, Wiesbaden. Porter, M. E., Kramer, M. R. (2011): The big idea: creating shared value, Harvard business review 89, 1/2, pp. 62-77.</p> <p>Gründungsmanagement: Thomas Hering; Aurelio J.F Vincenti (2005): Unternehmensgründung, München. Anna Nagl (2014): Der Businessplan – Geschäftspläne professionell erstellen – Mit Checklisten und Fallbeispielen, 7. Aufl., Wiesbaden. Tobias Kollmann (2011): E-Entrepreneurship –Grundlagen der Unternehmensgründung in der Net Economy, 4. Aufl., Wiesbaden.</p>																																					

	<p>Eventkonzeption: Schäfer-Mehdi, S. (2012): Event-Marketing. Kommunikationsstrategie. Konzeption und Umsetzung. Dramaturgie und Inszenierung, 4. Auflage, Berlin. Mikunda, C. (1996): Der verbotene Ort oder Die inszenierte Verführung: Unwiderstehliches Marketing durch strategische Dramaturgie, Düsseldorf.</p> <p>Eventevaluation: Bowdin, G.; Allen, J.; O'Toole, W.; Harris, R.; McDonnell, I. (2011): Events Management, 3. Aufl., Oxford. Getz, D. (1997): Event Management & Event Tourism, New York. Köhler, J. (in Druck): Events als Instrumente des Regionalmarketing - Entwicklung eines Bezugsrahmens zur regional-strategischen Eventwirkungskontrolle, Wiesbaden. Musgrave, J.; Raj, R. (2009): Introduction to a Conceptual Framework for Sustainable Events, in: Raj, R.; Musgrave, J. (Hrsg.): Event Management and Sustainability, Wallingford, Oxfordshire, UK. Wall, A.; Behr, F. (2010): Ein Ansatz zur Messung der Nachhaltigkeit von Events, Kernziele eines Nachhaltigkeitsmanagements von Events und Indikatoren zur Messung der Nachhaltigkeit, Centrum für Nachhaltigkeitsmanagement (CNM) e.V., Lüneburg.</p> <p>Interkulturelle Kommunikation, interkulturelle Kompetenz Broszinsky-Schwabe, Edith (2011): Interkulturelle Kommunikation. Missverständnisse und Verständigung, Wiesbaden. Gibson, Robert (2000): Intercultural Business Communication. Berlin. Hofstede, Geert; Hofstede, Gert Jan; Minkov, Michael (2010): Cultures and Organizations. Software of the Mind: Intercultural Cooperation and Its Importance for Survival, 3. überarbeitete und erweiterte Auflage, McGraw-Hill USA. Lüsebrink, Hans Jürgen (2010): Interkulturelle Kommunikation. Interaktion, Fremdwahrnehmung, Kulturtransfer, 3. Aktualisierte und erweiterte Auflage, Stuttgart.</p>
<p>Verwendung - application</p>	<p>Modul wäre geeignet, in folgenden Studiengängen eingesetzt zu werden: In allen Studiengängen der Hochschule</p> <p>Zusammenhang des Modules mit anderen Modulen innerhalb desselben Studienganges: Relevant für alle Module des Studienganges</p>

Studiengang <i>- course</i>	Betriebswirtschaft	Abschluss <i>- degree</i>	B.A.
Modulname <i>- module name</i>	Wirtschaftsstatistik	Unterrichtssprache <i>- teaching language</i>	Deutsch
Abschnitt <i>- phase</i>		Semester <i>- semester</i>	3
Kürzel <i>- short form</i>	3314	ECTS Credits	5
Pflicht/Wahl-Modul <i>- obligatory/optional</i>	Pflicht	Häufigkeit <i>- frequency</i>	Jährlich
Ausbildungsziele <i>- objectives</i>	<p>In dem Modul werden Grundkompetenzen in der Modellierung stochastischer und statistischer Probleme aus Wirtschaft und Technik vermittelt (Analyse-, Gestaltungs- und Kontrollkompetenz).</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, mit geeigneten Verfahren Lösungen im Rahmen der Modelle zu ermitteln (Kennen/Wissen sowie Verstehen/Anwenden). Im Modul werden außerdem Fachkompetenzen zur Auseinandersetzung mit statistischen Aussagen in Presse, Rundfunk und Fernsehen erzeugt (Analysieren/Bewerten). Die Studierenden beherrschen die Grundlagen von Softwareprogrammen, die sich zur Durchführung von Verfahren der deskriptiven Statistik sowie der Inferenzstatistik eignen (beispielsweise R, SAS, SPSS).</p>		
Lehrinhalte <i>- content</i>	<p>Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie/Stochastik (Begriffe, Bayessches Theorem, spezielle diskrete und stetige Verteilungen, Grenzwertsätze), deskriptive Statistik (Skalenniveaus, Datenerhebung, Maßzahlen, Korrelation und Regression), sowie der Inferenzstatistik (Konfidenzintervalle, grundlegende Signifikanztests sowie Schätzverfahren).</p>		
Lernmethoden <i>- methods</i>	<p>In der Vorlesung wird mit geeigneter Software (Tabellenkalkulation) die rechen-technische Umsetzung der Probleme demonstriert. Den Studierenden steht ein umfangreicher Pool von angewandten Aufgaben zur Verfügung. In einem Seminar werden die Kompetenzen zum Lösen der gestellten Probleme vermittelt. Im Selbststudium soll neben der Arbeit mit der Literatur und dem Lösen der Übungsaufgaben die rechen-technische Umsetzung vollzogen werden. Zur Festigung des Wissens sind Konsultationen mit dem Vorlesenden bzw. Seminarleiter vorgesehen.</p>		
Dozententeam verantwortlich <i>- lecturers</i>	<p><u>DM Bernd Fischer</u> Prof. Dr. Egbert Lindner</p>		
Teilnahmevoraussetzungen / Funktion im Studienablauf <i>- admission / module history</i>	keine		
Arbeitslast <i>- workload h/w</i>	<p>150 Stunden, davon: 75 Stunden Vorlesung und Seminar 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, Literaturstudium, Lösen der Aufgaben, Arbeit mit Tabellenkalkulationsprogramm, Prüfungsvorbereitung und Prüfung</p>		

Lehreinheitsformen <i>– mode of teaching</i> und Prüfungen <i>- examination</i>	Lerneinheiten <i>- units</i>	V	S	P	Prüfungs-leistungen/ Wichtung/ Dauer	Credits
		in SWS				
	Wirtschaftsstatistik	3			Ms/90	5
Übungen zur Wirtschaftssta- tistik		2				
Empf. Literatur <i>- literature</i>	<p>A.C. Davison, Statistical Models, 2008, Cambridge University Press ISBN-10: 0521734495</p> <p>Alan Agresti , An Introduction to Categorical Data Analysis, 2nd ed., 2007 Wiley, ISBN-10: 0471226181</p> <p>S. M. Ross, Probability Models for Computer Science, 2002, Harecourt/Academic Press</p> <p>Hartung, Statistik: Lehr- und Handbuch der angewandten Statistik, 14. Auflage, 2005, Oldenbourg, ISBN-10: 3486578901</p> <p>Walter Zucchini, Andreas Schlegel, Oleg Nenadic, Stefan Sperlich, Statistik für Bachelor- und Masterstudenten: Eine Einführung für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler (Statistik und ihre Anwendungen), 2009, Springer, ISBN-10: 3540889868</p> <p>SCHWARZE, Grundlagen der Statistik I. u. II, Verlag NWB Herne/Berlin, 2007</p> <p>LUDERER, NOLLAU, VETTERS, Mathematische Formeln für Wirtschaftswissenschaftler, (aktuelle Ausgabe)</p> <p>B.G. Teubner, Stuttgart, Leipzig</p> <p>Sachs, Michael, Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik Fachbuchverlag Leipzig 2007</p>					
Verwendung <i>- application</i>	<p>Modul wäre geeignet, in folgenden Studiengängen eingesetzt zu werden: In Studiengängen mit wirtschaftswissenschaftlichen Anteilen</p> <p>Zusammenhang des Modules mit anderen Modulen innerhalb desselben Studienganges: --</p>					

Studiengang <i>- course</i>	Betriebswirtschaft	Abschluss <i>- degree</i>	B.A.
Modulname <i>- modulename</i>	Marketing	Unterrichtssprache <i>- teachinglanguage</i>	Deutsch
Abschnitt <i>- phase</i>		Semester <i>- semester</i>	3
Kürzel <i>- short form</i>	3315	ECTS Credits	5
Pflicht/Wahl-Modul <i>- obligatory/optional</i>	Pflicht	Häufigkeit <i>- frequency</i>	Jährlich
Ausbildungsziele <i>- objectives</i>	<p>Ausgangspunkt der Betrachtung des Moduls bildet die Markt- und Kundenorientierung des gesamten Unternehmens. Die Studierenden lernen als spezifische Fachkompetenz, dass durch die differenzierte Bearbeitung unterschiedlicher Kundensegmente mit den Instrumenten des Marketing-Mix (Leistungs-, Kommunikations-, Preis, Konditionen- und Distributionspolitik) auf der Basis von Marketingstrategien Komparative Konkurrenzvorteile (KKVs) aufgebaut und erhalten und so die Unternehmensziele realisiert werden.</p> <p>Übergeordnet wird durch das Zurückgreifen auf verschiedene Instrumente der Sozialwissenschaften (z. B. der empirischen Sozialforschung, der Prognosetechniken, Scoring-Modelle u. a.) und Instrumente anderer Teildisziplinen der BWL (z. B. der Investitionsrechnung, der Organisation und des Controlling) die Leistungskompetenz durch Wiedererkennen und anwendungsorientierter Reflexion von Zusammenhängen gestärkt.</p> <p>Durch die Präsentation und Diskussion von Fallstudien werden die soziale Kompetenz und die Selbstkompetenz der Studierenden erhöht.</p>		
Lehrinhalte <i>- content</i>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen des Marketing - Management 2. Umweltanalyse und -prognose 3. Marketingziele 4. Marketingstrategien 5. Marketinginstrumente 6. Marketingorganisation und -controlling 		
Lernmethoden <i>- methods</i>	<p>Die Vorlesung Marketing (3 SWS) stellt die o. g. Inhalte des Marketing in seminaristischer Weise, gestützt durch Folien und sonstigen Medien (Video) dar und verdeutlicht sie durch einschlägige Praxisbeispiele.</p> <p>Mit Zusammenfassungen und Wiederholungsfragen nach jedem Kapitel wird der Stoff wiederholt und vertieft. Anhand von Fallstudien setzen sich die Studierenden mit dem Stoff praxisorientiert auseinander.</p>		
	<p>In der Übung Marketing (1 SWS) werden Übungsaufgaben und Fallstudien, die Studierende bearbeiten, präsentiert und diskutiert.</p>		
Dozententeam <u>verantwortlich</u> <i>- lecturers</i>	<p>Prof. Dr. Roland Vielwerth <u>Prof. Dr. Klaus Vollert</u></p>		
Teilnahmevoraussetzungen / Funktion im Studienablauf <i>- admission/ modulehistory</i>	<p>3303 Betriebswirtschaftliche Grundlagen 3307 Investition und Finanzierung 3302 Mikroökonomie 3312 Kosten- und Erfolgsrechnung</p>		

Arbeitslast - workload h/w	150 Stunden, davon: 60 Stunden Vorlesung und Seminar 90 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
Lehreinheitsformen und Prüfungen - modeofteaching - examination	Lerneinheiten	V	S	P	Prüfungs-leistungen/ Wichtung/ Dauer	Credits
	- units	in SWS				
	Marketing	3			(Ms/90)	5
Übungen zum Marketing		I				
Empf. Literatur - literature	<p>Bruhn, M., Marketingübungen. Basiswissen, Aufgaben, Lösungen. Selbstständiges Lerntraining für Studium und Beruf., aktuelle Aufl.</p> <p>Meffert, H. / Bruhn, M., Marketing Fallstudien. Fallbeispiele - Aufgaben - Lösungen, Wiesbaden aktuelle Auflage</p> <p>Meffert, Heribert, Marketing Arbeitsbuch. Aufgaben - Fallstudien - Lösungen, Wiesbaden, aktuelle Auflage</p> <p>Vollert, K. Grundlagen des strategischen Marketing, Bayreuth, aktuelle Auflage</p> <p>Vollert, K. Marketing. Eine Einführung in die marktorientierte Unternehmensführung, Bayreuth, aktuelle Auflage</p> <p>Homburg, C. : Grundlagen des Marketingmanagements, Wiesbaden, neueste Auflag</p> <p>Kotler, P. u. a. :Marketing-Management, München u. a. (neueste Auflage)</p> <p>Kotler, P. u. a. : Grundlagen des Marketing., München u. a. neueste Auflage.</p> <p>Meffert, H. u. a.: Marketing. Einführung in die Absatzpolitik, Wiesbaden, neueste Auflage.</p>					
Verwendung - application	<p>Modul wäre geeignet, in folgenden Studiengängen eingesetzt zu werden:</p> <p>Diplomstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen</p> <p>Bachelorstudiengang Business Management</p> <p>Bachelorstudiengang Gesundheitsmanagement</p> <p>Masterstudiengang Industrial Management</p> <p>Zusammenhang des Modules mit anderen Modulen innerhalb desselben Studienganges:</p> <p>Aspekte des Marketing als marktorientierte Unternehmensführung können im Modul Unternehmensführung (Strategisches Management) aufgegriffen und vertieft werden. Das Modul bildet die Grundlage für die Vertiefung Marketing sowie das Modul Aktuelle Probleme des Marketings.</p>					

Studiengang <i>- course</i>	Betriebswirtschaft	Abschluss <i>- degree</i>	B.A.
Modulname <i>- module name</i>	Makroökonomie	Unterrichtssprache <i>- teaching language</i>	Deutsch
Abschnitt <i>- phase</i>		Semester <i>- semester</i>	3
Kürzel <i>- short form</i>	3316	ECTS Credits	5
Pflicht/Wahl-Modul <i>- obligatory/optional</i>	Pflicht	Häufigkeit <i>- frequency</i>	Jährlich
Ausbildungsziele <i>- objectives</i>	Das Modul vermittelt als spezifische Fachkompetenz Kenntnisse der makroökonomischen Analyse und soll die Fähigkeit entwickeln, volkswirtschaftliche Prozesse anwendungsorientiert zu verstehen, zu bewerten und zu kontrollieren (Wissens- und Leistungsdimension). Die Fähigkeit in Marktzusammenhängen zu denken, ist elementare Grundlage für das Verständnis hochkomplexer, moderner Volkswirtschaften und erhöht gleichzeitig die Methodenkompetenz der Studierenden (Kennen/Wissen und Verstehen/Anwenden), d. h. durch Aggregation von Unternehmen und Haushalten zu einer gesamten Volkswirtschaft unter Einbeziehung der wirtschaftlich relevanten Aktivitäten des Staates und des Auslandes. Übergeordnet wird durch die Komplexität der Inhalte die Methodenkompetenz gestärkt. Durch die Übung wird gleichzeitig die Sozial- und Selbstkompetenz gestärkt.		
Lehrinhalte <i>- content</i>	Das Modul beschäftigt sich mit dem Wirtschaftskreislauf einer Volkswirtschaft auch unter Einbeziehung des Staates und des Auslandes und seiner Dokumentation in der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung. Auf dieser Basis werden der Gütermarkt, der Geldmarkt und der Arbeitsmarkt untersucht sowie die Ansätze zur Herstellung eines volkswirtschaftlichen Gesamtgleichgewichtes diskutiert (Theorie von Keynes). Aus dessen Kritik werden Ansätze des Monetarismus besprochen und kritisch gewürdigt. Daraus werden Empfehlungen für die Wirtschaftspolitik erarbeitet.		
Lernmethoden <i>- methods</i>	In der Vorlesung Volkswirtschaftliche Makroökonomie (3 SWS) werden die Grundlagen der Makroökonomie, die VGR, der Güter-, Arbeits-, und Geldmarkt sowie deren Zusammenspiel foliengestützt und interaktiv dargestellt und die diversen Ansätze kritisch gewürdigt. Die Darstellungen werden von den Studierenden im Rahmen der „ Übungen zur Makroökonomie “ (1 SWS) durch Übungsaufgaben und die Lösung von Fallstudien unter Anleitung eingeübt und vertieft. Auf aktuelle wirtschaftspolitische Entwicklungen wird eingegangen.		
Dozententeam <u>verantwortlich</u> <i>- lecturers</i>	Prof. Dr. Michael Wüst Prof. Dr. Volker Tolkmitt		
Teilnahmevoraussetzungen / Funktion im Studienablauf <i>- admission/ module history</i>	3302 Mikroökonomie		
Arbeitslast <i>- workload h/w</i>	150 Stunden, davon: 60 Stunden Vorlesungen und Übung (entspricht 4 SWS) 90 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, Prüfungsvorbereitung und Prüfung		

Lehreinheitsformen <i>- mode of teaching</i> und Prüfungen <i>- examination</i>	Lerneinheiten <i>- units</i>	V	S	P	Prüfungs- leistungen/ Wichtung/ Dauer	Credits
		in SWS				
	Makroökonomie	3				Ms/90
	Übungen zur Makroökonomie		I			
Empf. Literatur <i>- literature</i>	<p>Baßeler, U., Heinrich J., Utecht, B., Grundlagen und Probleme der Volkswirtschaft, Stuttgart</p> <p>Clement/Terlau/Kij, Grundlagen der Makroökonomik</p> <p>Eucken, Walter, Die Grundlagen der Nationalökonomie, Berlin</p> <p>Görgens, Egon, Ruckriegel Karlheinz, Grundzüge der makroökonomischen Theorie, Bayreuth</p> <p>Rittenbruch, Klaus, Makroökonomie, München Wien</p> <p>Rittenbruch, Klaus, Übungsbuch zur Makroökonomie, München Wien</p> <p>Siebert, Horst, Einführung in die Volkswirtschaftslehre, Stuttgart</p> <p>Frenzel, M., John K.-D., Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, München</p> <p>Pätzold, J., Baade, D., Stabilisierungspolitik, München</p> <p>Alle Literaturangaben verstehen sich jeweils in der neuesten Auflage.</p>					
Verwendung <i>- application</i>	<p>Modul wäre geeignet, in folgenden Studiengängen eingesetzt zu werden:</p> <p>Bachelorstudiengang Medienmanagement</p> <p>Bachelorstudiengang Angewandte Medienwirtschaft</p> <p>Diplomstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen</p> <p>Bachelorstudiengang Business Management</p> <p>Bachelorstudiengang Gesundheitsmanagement</p> <p>Zusammenhang des Modules mit anderen Modulen innerhalb desselben Studienganges:</p> <p>Relevant für alle übrigen Module im Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre</p>					

Studiengang <i>- course</i>	Betriebswirtschaft	Abschluss <i>- degree</i>	B.A.
Modulname <i>- module name</i>	Steuern	Unterrichtssprache <i>- teaching language</i>	Deutsch
Abschnitt <i>- phase</i>		Semester <i>- semester</i>	3
Kürzel <i>- short form</i>	3317	ECTS Credits	5
Pflicht/Wahl-Modul <i>- obligatory/optional</i>	Pflicht	Häufigkeit <i>- frequency</i>	Jährlich
Ausbildungsziele <i>- objectives</i>	<p>Das Modul vermittelt fachspezifisch eine detaillierte Kenntnis der verfassungsmäßigen und verfahrensrechtlichen Grundlagen des Steuerrechts und verdeutlicht deren konkrete Ausgestaltung im Bereich der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sowie der wichtigsten Verkehrsteuer, der Umsatzsteuer (Analyse- und Gestaltungskompetenz).</p> <p>Das Modul fördert die Schlüsselkompetenz des komplexen Denkens (Kontrollkompetenz, Anwenden/Analysieren/Bewerten). Daher werden Fächer übergreifend zur Beurteilung betriebswirtschaftlicher Sachverhalte Grundkenntnisse (Kennen/Wissen/Anwenden) erwartet aus den Modulen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Buchführung und Bilanzierung“, - „Wirtschaft und Gesellschaft“ (Verfassung BRD und EU), - „Grundlagen des Rechts“ (Rechtsordnung und HGB) und - „Spezielles Recht“ (Gesellschaftsrecht). <p>Das Modul bietet im Bereich Abgabenordnung neben fachspezifischem Wissen Grundkenntnisse im öffentlichen Verfahrensrecht vom Verwaltungsakt bis hin zum Rechtsbehelfsverfahren.</p> <p>Das Modul strebt ferner eine fachbezogene Grundkompetenz in Aufbau und Einzelfragen der Steuerarten Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Umsatzsteuer an.</p> <p>Die Methode der an den Einzelsteuergesetzen orientierten Fallstudien zwingt schließlich zu einer logischen und systematisch aufgebauten Denk- und Argumentationsweise (Reflexionskompetenz).</p>		

<p>Lehrinhalte</p> <p>- content</p>	<p>Grundlagen des Steuerrechts: Es werden grundlegende soziale Kompetenzen zum Verständnis der rechtlichen Grundwerte unserer Gesellschaft im nationalen Rahmen (Grundgesetz) und supranationalen Kontext (Gesetzgebungshoheit der EU) eingeübt und abgefragt.</p> <p>Grundbegriffe des Steuerrechts: Durch den streng logischen Aufbau des Rechts wird die methodische Kompetenz gestärkt, die logische Folge von Ursache und Wirkung, von "Obersatz und Untersatz" begreifbar gemacht.</p> <p>Abgabenordnung: Das Stoffgebiet vermittelt nicht nur Fachkompetenz im Steuerungsverfahren, sondern ist beispielhaft für den gesamten Bereich der Verfahren im Rahmen der allgemeinen Verwaltung.</p> <p>Einkommensteuer: Neben den allgemeinen Inhalten zu Einkunftsarten, Einkommens- und Steuerberechnung werden insbesondere die steuerlichen Bilanzierungsvorschriften dargestellt und Fächer übergreifend dem Handelsrecht gegenübergestellt.</p> <p>Körperschaftsteuer: Neben den Vorschriften zur Steuerberechnung werden die Methoden des Konzernaufbaus (Organschaft/mehrstufige Personengesellschaft) und die Unterschiede zur Besteuerung von Personengesellschaften herausgearbeitet.</p> <p>Gewerbsteuer: Grundlagen, Bedeutung und Berechnung</p> <p>Umsatzsteuer: Grundlagen, Bedeutung und Berechnung mit besonderem Blick auf die wirtschafts- und gesellschaftspolitische Bedeutung zur Förderung der Sozialkompetenz.</p> <p>Fallstudien zu mehreren Einzelsteuern dienen der Vertiefung und Einübung des theoretischen Teils, stärken die Methodenkompetenz und geben anhand praxisnaher Gestaltung einen fachpraktischen Einblick in das Veranlagungsverfahren. Häusliche Übungsklausuren, die gemeinschaftlich erarbeitet werden, fördern die Selbstorganisations- und Sozialkompetenz.</p>
<p>Lernmethoden</p> <p>- methods</p>	<p>Die Vermittlung der theoretischen Grundlagen erfolgt im Wesentlichen im Wege einer interaktiven, foliengestützten Vorlesung, unterlegt durch Fallstudien zu Kernfragen.</p> <p>Die Vertiefung erfolgt im zweiten Teil des Moduls durch die Bearbeitung von praxisnahen Fällen in der Vorlesung und das Durchsprechen von häuslich zu bearbeitenden Fällen.</p>
<p>Dozententeam verantwortlich</p> <p>- lecturers</p>	<p><u>Prof. Dr. Bernhard Riedl</u></p> <p>Dipl.-Kfm. Jens Klöpfel</p>
<p>Teilnahmevoraussetzungen / Funktion im Studienablauf</p> <p>- admission/ module history</p>	<p>3305 Grundlagen des Rechts</p> <p>3306 Buchführung und Bilanzierung</p>
<p>Arbeitslast</p> <p>- workload h/w</p>	<p>150 Stunden, davon:</p> <p>60 Stunden Vorlesungen und Übung (entspricht 4 SWS)</p> <p>90 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, Prüfungsvorbereitung und Prüfung</p>

Lehreinheitsformen und Prüfungen <i>- mode of teaching</i> <i>- examination</i>	Lerneinheiten <i>- units</i>	V	S	P	Prüfungs-leistungen/ Wichtung/ Dauer	Credits
		in SWS				
	Steuern, theoretische Grund- lagen	2			Ms/90	5
	Steuern, Fallstudien		2			
Empf. Literatur <i>- literature</i>	Friemel /Schiml , Lehrbuch der Abgabenordnung Grefe, Cord , Unternehmenssteuern, Haase, Dittmar , Steuerfall und Lösung, Haberstock/Breithecker , Einführung in die betriebswirtschaftliche Steuerlehre Lüdtke-Handjery, Alexander , Examenskurs mit Aufgaben, Lösungen und Musterklausur, Scheffler, Wolfram , Besteuerung von Unternehmen I: Ertrag-, Sub-stanz- und Verkehrsteuern, Stobbe, Thomas , Steuern kompakt, von Sicherer, Klaus , Einkommensteuer Alle Literaturangaben verstehen sich jeweils in der neuesten Auflage					
Verwendung <i>- application</i>	Modul wäre geeignet, in folgenden Studiengängen eingesetzt zu werden: Bachelorstudiengang Medienmanagement Bachelorstudiengang Angewandte Medienwirtschaft Diplomstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen Bachelorstudiengang Business Management Zusammenhang des Modules mit anderen Modulen innerhalb desselben Studienganges: --					

Studiengang <i>- course</i>	Betriebswirtschaft	Abschluss <i>- degree</i>	B.A.
Modulname <i>- module name</i>	Personalführung und Organisation	Unterrichtssprache <i>- teaching language</i>	Deutsch
Abschnitt <i>- phase</i>		Semester <i>- semester</i>	3
Kürzel <i>- short form</i>	3318	ECTS Credits	5
Pflicht/Wahl-Modul <i>- obligatory/optional</i>	Pflicht	Häufigkeit <i>- frequency</i>	Jährlich
Ausbildungsziele <i>- objectives</i>	<p>Das Modul soll Studierende in die Lage versetzen, ein grundlegendes Verständnis für die Unternehmensbereiche Personal und Organisation zu erwerben (Analyse-, Konzeptions- und Gestaltungskompetenz). Dabei sollen sie die jeweiligen Grundbegriffe der Personalwirtschaft, der Organisation und der Personalführung nennen und erklären können (Wissen/Kennen/Anwenden/Verstehen). Darüber hinaus sollen sie die Bedeutung des Produktionsfaktors Mensch und des Personalwesens für ein Unternehmen erkennen und das personalwirtschaftliche Instrumentarium überblicken können (Analysieren/Bewerten). Weiterhin soll der Stellenwert der Organisation im Hinblick auf die Zielerreichung eines Unternehmens erkannt werden sowie im Bereich der Personalführung Wissen über situationsadäquate Führungsstile und Führungsmodelle präsent sein (Persönlichkeitsdimension).</p>		
Lehrinhalte <i>- content</i>	<p>Die Vorlesung Personalwirtschaft (2 SWS) bietet den Einstieg in die theoretischen Grundlagen der Personalwirtschaft. Dabei werden insbesondere die thematischen Felder des Personalbestandes und -bedarfes, der Beschaffung, Auswahl und Entwicklung von Personal sowie der Einsatz und die Freisetzung von Personal als Schwerpunkte betrachtet. Ebenfalls werden Konzepte und Methoden zur Entlohnung, Verwaltung und Controlling von Personal vorgestellt. Die Thematisierung der betrieblichen Mitbestimmung findet mit Bezug auf die Einzelthemen statt.</p> <p>Gegenstand der Vorlesung Organisation (1 SWS) ist die Behandlung der begrifflichen und theoretischen Grundlagen der Organisation. Dies umfasst die Beschäftigung mit den organisationstheoretischen Ansätzen, den organisatorischen Zuständigkeiten sowie den Kernelementen der Organisation. Daneben werden die Unterschiede und Interdependenzen der Aufbau- und Ablauforganisation dargestellt. Ergänzend wird eine kritische Würdigung bestimmter Organisationsformen in Verbindung mit deren personalwirtschaftlichen Auswirkungen vorgenommen.</p> <p>Das Seminar Personalführung (1 SWS) fordert die Studierenden auf, sich mit der Führung und übergreifenden Führungsprozessen im Unternehmen auseinanderzusetzen. Dabei wird der Begriff Führung definitorisch eingegrenzt und das menschliche Verhalten im Unternehmen mit unterschiedlichen Ansätzen erklärt. Daneben werden verschiedene Führungsmodelle und Führungskonzepte im Unternehmen bewertet sowie das Phänomen der Macht in seinen Facetten beleuchtet.</p>		
Lernmethoden <i>- methods</i>	<p>Das Modul findet seine lernmethodische Verankerung in Vorlesungen und einem Seminar. In den Vorlesungen wird über die jeweiligen Themenbereiche strukturiert referiert und der Bezug zu benachbarten Wissensdisziplinen und deren Ergebnisse hergestellt.</p> <p>Des Weiteren wird hier ein lerntheoretisch aufbereitetes Skript eingesetzt.</p> <p>Das Seminar Personalführung erlaubt ausführliche Analysen und Diskussionen, in Gruppen- und/oder Einzelarbeit, zu den relevanten Themenbereichen. Weiterhin ermöglicht es z. B. die praxisnahe Simulation von Führungsstilen und die Beobachtung und Analyse der daraus resultierenden Reaktanz der Geführten.</p>		

<p>Dozententeam verantwortlich - lecturers</p>	<p>Prof. Dr. Ulla Meister Prof. Dr. Harald Zwerina</p>																								
<p>Teilnahmevoraussetzungen / Funktion im Studienablauf - admission / module history</p>	<p>3303 Betriebswirtschaftliche Grundlagen</p>																								
<p>Arbeitslast - workload h/w</p>	<p>150 Stunden, davon: 60 Stunden Vorlesung und Seminar(entspricht 4 SWS) 90 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, praktischen Arbeiten, Prüfungsvorbereitung und Prüfung</p>																								
<p>Lehreinheitsformen und Prüfungen - mode of teaching - examination</p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="520 819 871 902">Lerneinheiten - units</th> <th data-bbox="871 819 927 902">V</th> <th data-bbox="927 819 983 902">S</th> <th data-bbox="983 819 1038 902">P</th> <th data-bbox="1038 819 1289 902">Prüfungs-leistungen/ Wichtung/ Dauer</th> <th data-bbox="1289 819 1404 902">Credits</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="520 902 871 954">Personalwirtschaft</td> <td data-bbox="871 902 927 954">2</td> <td data-bbox="927 902 983 954"></td> <td data-bbox="983 902 1038 954"></td> <td data-bbox="1038 902 1289 954" rowspan="3">Ms/90</td> <td data-bbox="1289 902 1404 954" rowspan="3">5</td> </tr> <tr> <td data-bbox="520 954 871 1005">Personalführung</td> <td data-bbox="871 954 927 1005"></td> <td data-bbox="927 954 983 1005">I</td> <td data-bbox="983 954 1038 1005"></td> </tr> <tr> <td data-bbox="520 1005 871 1034">Organisation</td> <td data-bbox="871 1005 927 1034">I</td> <td data-bbox="927 1005 983 1034"></td> <td data-bbox="983 1005 1038 1034"></td> </tr> </tbody> </table>					Lerneinheiten - units	V	S	P	Prüfungs-leistungen/ Wichtung/ Dauer	Credits	Personalwirtschaft	2			Ms/90	5	Personalführung		I		Organisation	I		
Lerneinheiten - units	V	S	P	Prüfungs-leistungen/ Wichtung/ Dauer	Credits																				
Personalwirtschaft	2			Ms/90	5																				
Personalführung		I																							
Organisation	I																								
<p>Empf. Literatur - literature</p>	<p>Jung, H., Personalwirtschaft, München: Oldenbourg Olfert, K., Personalwirtschaft. Ludwigshafen: Kiehl Bisani, F., Personalwesen und Personalführung. Wiesbaden: Gabler Hentze, J., Brose, P., Personalführungslehre. Stuttgart: UTB Olfert, K., Steinbuch, P., Organisation. Ludwigshafen: Kiehl Schreyögg, Georg, Organisation, 4. Auflage</p>																								
<p>Verwendung - application</p>	<p>Modul wäre geeignet, in folgenden Studiengängen eingesetzt zu werden: Bachelorstudiengang Medienmanagement Diplomstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen Bachelorstudiengang Business Management Bachelorstudiengang Gesundheitsmanagement Masterstudiengang Industrial Management</p> <p>Zusammenhang des Modules mit anderen Modulen innerhalb desselben Studienganges: Relevant für den Schwerpunkt Human Resource Management</p>																								

Studiengang <i>- course</i>	Betriebswirtschaft	Abschluss <i>- degree</i>	B.A.
Modulname <i>- modulename</i>	Vertiefungsmodul Marketing	Unterrichtssprache <i>- teachinglanguage</i>	Deutsch
Abschnitt <i>- phase</i>		Semester <i>- semester</i>	4. und 5.
Kürzel <i>- short form</i>	3319	ECTS Credits	15
Pflicht/Wahl-Modul <i>- obligatory/optional</i>	Wahlpflicht	Häufigkeit <i>- frequency</i>	Jedes Semester
Ausbildungsziele <i>- objectives</i>	<p>Das Lehrgebiet vermittelt den Teilnehmern anwendungsorientierte Kenntnisse und Techniken des Marketings und soll dazu befähigen, branchendifferenzierte Marketingkonzeptionen zu erarbeiten und auf ihren Erfolg hin zu kontrollieren. Die Lernziele dieser Veranstaltung sind neben der fachlichen Komponente (Wissensdimension) das Erlernen von Handlungskompetenz (Leistungsdimension), das Vermitteln von berufsübergreifenden Schlüsselqualifikationen und die Förderung der Kreativität und Teamarbeit am konkreten Projekt aus der Praxis (Persönlichkeitsdimension).</p>		
Lehrinhalte <i>- content</i>	<p>Industrie- und Dienstleistungsmarketing: Es werden Besonderheiten und Entwicklungstendenzen des Industrie- sowie des Dienstleistungsmarketing in den Bereichen Marketingforschung, Strategien, Marketinginstrumente und Implementierung behandelt. Sämtliche theoretischen Aspekte werden anhand von praktischen Beispielen und Fallstudien (auch in englischer Sprache) vertieft.</p> <p>Internationales Marketing: Auf der Basis von Besonderheiten des internationalen Marketings werden die Bedeutung von Auslandsaktivitäten und Internationalisierungskonzepte dargelegt. Rahmenbedingungen des internationalen Marketings, internationale Marketinginstrumente und Managementmethoden und -prozesse des internationalen Marketings werden erläutert.</p> <p>Marketinganwendungen: Es werden Marketingkonzeptionen für Firmen erstellt und diese für die Dauer eines Semesters beraten. Die Studierenden lernen die Phasen eines Marktforschungsprojektes theoretisch und in der praktischen Anwendung kennen. Aus den Ergebnissen werden Marketingstrategien sowie Marketingmaßnahmen für den praktischen Fall abgeleitet.</p> <p>Markenpolitik: Auf der Basis der Definition der Marke als psychisches Bild in den Köpfen der Anspruchsgruppen werden Ziele der Markenpolitik (incl. Markenpositionierung und Markenwert), Markenstrategien (incl. des Markenportfolios und der Markenarchitektur) sowie Grundlagen des Branding behandelt.</p> <p>Kommunikation und Werbung: Auf der Basis begrifflicher Grundlagen der Kommunikation werden die Zielplanung der Kommunikation und das Konzept der integrierten Kommunikation behandelt. Werbung wird als zentrales Kommunikationsinstrument der integrierten Kommunikation von Marken betrachtet. Dazu werden Ziele der Werbung für Marken, Werbestrategien, die Budgetierung der Werbung sowie deren Gestaltung (Sozialtechniken der Werbung) untersucht.</p>		

	<p>Kundenmanagement:</p> <p>Nach der Klärung des Begriffs Kundenorientierung werden auf der Basis der Diskussion des Kaufverhaltens (im privaten und unternehmerischen Bereich), der Marktsegmentierung (incl. der Ansätze des Customer Values), des Begriff der Kundenzufriedenheit (incl. der Ansätze zur Messung der Kundenzufriedenheit) die Ansätze eines Kundenmanagement (CRM) zur Kundengewinnung, Kundenbindung und Kundenrückgewinnung diskutiert.</p>																																
<p>Lernmethoden</p> <p>- <i>methods</i></p>	<p>Die Inhalte werden in Form eines seminaristischen Unterrichts und durch Referate der Studierenden vermittelt. Mit Zusammenfassungen und Wiederholungsfragen wird der Stoff gefestigt und vertieft. Auf der Basis des Unternehmensplanspiels TOPSIM Marketing werden die Inhalte der Veranstaltungen im Rahmen von Projektarbeiten und Hausarbeiten, die von den Studierenden präsentiert werden, angewandt.</p>																																
<p>Dozententeam verantwortlich</p> <p>- <i>lecturers</i></p>	<p>Prof. Dr. Roland C. Vielwerth <u>Prof. Dr. Klaus Vollert</u></p>																																
<p>Teilnahmevoraussetzungen / Funktion im Studienablauf</p> <p>- <i>admission / modulehistory</i></p>	<p>3315 Marketing 3314 Wirtschaftsstatistik 3302 Mikroökonomie 3312 Kosten- und Leistungsrechnung 3307 Investition und Finanzierung (insb. Investition)</p>																																
<p>Arbeitslast</p> <p>- <i>workload h/w</i></p>	<p>450 Stunden, davon: 180 Stunden Vorlesungen 270 Stunden für Nachbereitung und Übungen</p>																																
<p>Lehreinheitsformen - <i>modeofteaching</i></p> <p>und Prüfungen - <i>examination</i></p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Lerneinheiten</th> <th>V</th> <th>S</th> <th>P</th> <th rowspan="2">Prüfungs-leistungen/ Wichtung/ Dauer</th> <th rowspan="2">Credits</th> </tr> <tr> <th>- <i>units</i></th> <th colspan="3">in SWS</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Internationales Marketing/ Industrie- und Dienstleistungsmarketing</td> <td></td> <td>4</td> <td></td> <td rowspan="5">PI4s/180 6/10 PI4sn/B 4/10</td> <td rowspan="5">15</td> </tr> <tr> <td>Marketinganwendungen</td> <td></td> <td>2</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Markenpolitik</td> <td></td> <td>2</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Kommunikation und Werbung</td> <td></td> <td>2</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Kundenmanagement</td> <td></td> <td>2</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Lerneinheiten	V	S	P	Prüfungs-leistungen/ Wichtung/ Dauer	Credits	- <i>units</i>	in SWS			Internationales Marketing/ Industrie- und Dienstleistungsmarketing		4		PI4s/180 6/10 PI4sn/B 4/10	15	Marketinganwendungen		2		Markenpolitik		2		Kommunikation und Werbung		2		Kundenmanagement		2	
Lerneinheiten	V	S	P	Prüfungs-leistungen/ Wichtung/ Dauer	Credits																												
- <i>units</i>	in SWS																																
Internationales Marketing/ Industrie- und Dienstleistungsmarketing		4		PI4s/180 6/10 PI4sn/B 4/10	15																												
Marketinganwendungen		2																															
Markenpolitik		2																															
Kommunikation und Werbung		2																															
Kundenmanagement		2																															

<p>Empf. Literatur <i>- literature</i></p>	<p>David L. Kurtz/Kenneth E. Clow, Services Marketing, Verlag Wiley&Sons, USA, aktuelle Auflage Buzzel/Bartlett, Global Marketing Strategies, Boston, USA, aktuelle Auflage Meffert, H./Bruhn, M.: Dienstleistungsmarketing, Wiesbaden, neueste Auflage Bruhn, M. (Hrsg.), Handbuch Markenführung, Bd. 1-3, Wiesbaden, aktuelle Auflage Esch, F-R., Strategien und Techniken der Markenführung, München, aktuelle Auflage Bruhn, M., Integrierte Unternehmens- und Markenkommunikation. Strategische Planung und operative Umsetzung, Stuttgart, aktuelle Auflage Kroeber-Riel, W./Esch, F.-R., Strategien und Techniken der Werbung, Stuttgart/Berlin/Köln, aktuelle Auflage Hippner, H./Wilde, K. D. (Hrsg.): Grundlagen des CRM, Konzepte und Gestaltung, Wiesbaden, aktuelle Auflage Bruhn, M., Relationship Marketing. Das Management von Kundenbeziehungen, München, aktuelle Auflage Backhaus, K./ Voeth, M.: Internationales Marketing, neueste Auflage Meffert, H./Burmam, C. Becker, C.Internationales Marketing-Management, Stuttgart u.a. , neueste Auflage Backhaus, K./Voeth, M.: Industriegütermarketing, München, neueste Auflage.</p>
<p>Verwendung <i>- application</i></p>	<p>Modul wäre geeignet, in folgenden Studiengängen eingesetzt zu werden: Diplomstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen Masterstudiengang Industrial Management Bachelorstudiengang Business Management</p> <p>Zusammenhang des Modules mit anderen Modulen innerhalb desselben Studienganges: Inhalte des Moduls können in der Vertiefungsrichtung Internationales Management sowie in der Veranstaltung „Aktuelle Probleme des Marketing“ genutzt werden: Aspekte des Internationalen Marketing und der Kundenorientierung können in allen Vertiefungsrichtungen und Wahlpflichtfächern Relevanz erhalten.</p>

Studiengang - course	Betriebswirtschaft business administration	Abschluss - degree	B.A.
Modulname - module name	Vertiefungsmodul Internationales Management in-depth module inter- national management	Unterrichtssprache - teaching language	Deutsch/ Englisch
Abschnitt - phase		Semester - semester	4. und 5.
Kürzel - short form	3320	ECTS Credits	15
Pflicht/Wahl-Modul - obligatory/optional	Wahlpflicht elective	Häufigkeit - frequency	Jedes Semester every semester
Ausbildungsziele - objectives	<p>After completion of all courses of this module, students should be able to understand, evaluate and develop strategies and tactics of MNEs/SMEs in developing international markets. The module will enable students, to understand socio-economic conditions of a rapidly changing global business environment. Students will be able to analyze, differentiate and prioritize international markets (countries, regions) according to their market potential, political situation, risks and other relevant factors. Based on analysis they should be able to draw conclusions on how these markets can be developed using appropriate strategies and entry forms.</p> <p>Students raise their awareness of foreign cultures and their practices (customs, values, in particular in the business of life); what help them to enter into successful international cooperation and global relations (intercultural competence). Students also create ability (get competence) to consult SME in international business activities including basic questions of international taxation issues.</p> <p>Parallel to business knowledge the foreign language skills and mobility of students is strongly encouraged by the inclusion of foreign language literature, conducting field trips (including abroad) and the mediation of internships abroad. As case studies are integrative part of this module negotiating skills and teamwork are also trained.</p> <p>Nach dem Abschluss dieses Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, Strategien und Taktiken der MNU/KMU bei der Erschließung und Entwicklung internationaler Märkte zu verstehen, zu bewerten und zu entwickeln. Das Modul ermöglicht es Studenten, die sozio-ökonomischen Bedingungen eines sich rasch wandelnden globalen Umfeldes zu verstehen. Die Studierenden sind in der Lage, internationale Märkte (Länder, Regionen) nach deren Marktpotenzial, politischer Situation, Risiken und anderen relevanten Faktoren zu analysieren, zu differenzieren und zu priorisieren. Basierend auf der Analyse sollen sie in der Lage sein, geeignete Markteintritts- und Entwicklungsstrategien auszuarbeiten (Wissens- und Leistungsdimension).</p> <p>Die Studierenden sind für fremde Länder und Kulturen, ihre Besonderheiten und Geschäftspraktiken (z.B. Werte, Rechtsfragen, Zoll, etc.) sensibilisiert. Dadurch sind sie in der Lage erfolgreiche internationale Kooperationen und globale Beziehungen aufzubauen. Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, KMUs in internationalen Geschäftsaktivitäten einschließlich grundlegenden internationalen Steuerfragen zu beraten.</p> <p>Parallel zu betriebswirtschaftlichen Kenntnissen werden Fremdsprachenkenntnisse und die Mobilität der Studierenden stark durch die Einbeziehung ausländischer Literatur, die Durchführung von Exkursionen (auch im Ausland) und die Vermittlung von Praktika im Ausland gefördert. Da die Fallstudien einen integrativen Bestandteil dieses Moduls darstellen, werden bei den Studierenden das Verhandlungsgeschick und die Teamfähigkeit trainiert (Kommunikations- und Sozialkompetenz).</p>		

<p>Lehrinhalte - content</p>	<p><i>Students learn the basics in International Management. This module is split into the following parts: International Business Activities and Case Studies, International Taxation and Intercultural Competences. International Business Activities and Case Studies cover major areas of international business: evaluation and selection of markets and countries, market entry strategies, marketing, business development, production, organisational and managerial structure.</i></p> <p><i>International Taxation Module Unit deals with Tax Policies and their implications for international businesses, Multiple Taxation, Tax Treaties, and Transfer Pricing Methods. Intercultural Competences part discusses how people should care about different Cultures and what kind of implication could it have on business international activities.</i></p> <p>Die Studierenden erlernen die Grundlagen des Internationalen Managements. Dieses Modul ist in die folgende Bereiche unterteilt: Internationale Unternehmenstätigkeit und Fallstudien, internationale Besteuerung und interkulturelle Kompetenzen. Internationale Unternehmenstätigkeit und Fallstudien decken große Bereiche des internationalen Geschäfts ab: Bewertung und Auswahl von Märkten und Ländern, Markteintrittsstrategien, Marketing, Business Development, Produktion, Organisation und internationale Management-Strukturen.</p> <p>Das Teilmodul Internationale Besteuerung befasst sich mit Steuerpolitik und ihre Implikationen für internationale Unternehmen, Multiple Taxation, Doppelbesteuerungsabkommen und Transfer Pricing-Methoden. Im Teilmodul Interkulturelle Kompetenzen wird erläutert, warum die verschiedenen Kulturen für internationaltätige Unternehmen relevant sind und welche Art von Auswirkungen sie auf internationale Unternehmensaktivitäten haben können.</p>
<p>Lernmethoden - methods</p>	<p><i>The teaching concept of this module is based on interactive seminars involving a large number of practical case studies. In such seminars the students are working in groups and have to analyze, to elaborate and to present business decisions for enterprises, which are described in case studies. This module requires from students intensive self-study, ability of deep and efficient literature and Internet research as well as the willingness to work in teams.</i></p> <p><i>All lessons of this module are based extensively on foreign-language texts and international case studies. The special focus of this module lies on the cultural differences between Germany and foreign countries, and how business situations can be transformed into win-win situation for both partners.</i></p> <p>Das Modul wird weitgehend in Form eines interaktiven seminaristischen Unterrichts unter Einbeziehung zahlreicher praxisorientierter Fallbeispiele, Diskussionen sowie anonymen Multiple-Choice-Kontroll-Fragen unter der Benutzung von einem interaktiven Stimmabgabesystem, abgehalten. Unter anderem bearbeiten die Studenten einige internationale Fallbeispiele (<i>case studies</i>) in Gruppen, indem sie in einer praxisnahen Simulation Geschäfts- und Entscheidungsprozesse nachbilden. Für diese Art des Unterrichts sind intensives Selbststudium, Literatur- und Internetrecherchen sowie die Bereitschaft zur Teamarbeit zwingend erforderlich.</p> <p>Alle Veranstaltungen des Moduls basieren umfänglich auf fremdsprachlichen Texten und Fallbeispielen aus der internationalen Geschäftswelt. Einen großen Raum nimmt die intensive Beleuchtung der kulturellen Unterschiede zwischen Deutschland und seinen ausländischen Partnerländern ein und wie diese vorteilhaft in sog. <i>win-win</i> Situationen transformiert werden können.</p>
<p>Dozententeam <u>verantwortlich</u> - lecturers</p>	<p>Prof. Dr. Hans-Werner Graf <u>Prof. Dr. Serge Velesco</u></p>
<p>Teilnahmevoraussetzungen / Funktion im Studienablauf - admission / module history</p>	<p>33042 Internationale Wirtschaftsbeziehungen</p>

<p>Arbeitslast - workload h/w</p>	<p>450 Stunden/ hours 180 Stunden Vorlesungen/ lectures hours 270 Stunden für Nachbereitung und Übungen / preparation, self-study & seminars hours</p>					
<p>Lehreinsichtsformen und Prüfungen - mode of teaching - examination</p>	<p>Lerneinheiten - units</p>	<p>V</p>	<p>S</p>	<p>P</p>	<p>Prüfungsleistungen/ Wichtung/ Dauer</p>	<p>Credits</p>
<p>Internationale Unternehmenstätigkeit / International Business Activities</p>			<p>6</p>		<p>PI4s/ 180 6/10 PI4sn/B 4/10</p>	<p>15</p>
<p>Internationale Besteuerung / International Taxation</p>			<p>2</p>			
<p>Fallstudien zum internationalen Management / Case Studies International Management</p>			<p>2</p>			
<p>Interkulturelle Kompetenzen / Inter-cultural Competences</p>			<p>2</p>			
<p>Empf. Literatur - literature</p>	<p>Rugman Alan M. International Business. - Oxford University Press, 2009. – 857 p. Grant Robert M. Contemporary strategy analysis. – Blackwell Publishing, 2008. – 482 p. Abele Eberhard Handbuch Globale Produktion. – Hanser, 2006. – 444S. Segal-Horn Susan The Strategy reader. - Blackwell Publishing, 2007. – 523 p. Hofstede Geert Lokales Denken, globales Handeln: interkulturelle Zusammenarbeit und globales Management. – DTV, 2011. – 554 S. Macharzina Klaus Unternehmensführung: das international Managementwissen. Konzepte – Methoden – Praxis. – Gabler, 2010. – 1181 S. Zentes Joachim Fallstudien zum Internationalen Management: Grundlagen – Praxiserfahrungen – Perspektiven. – Gabler, 2011. – 996 S. Kutschker Michael Internationales Management. - Oldenbourg Verlag München, 2011. – 1459 S. Holtbrügge Dirk Internationales Management : Theorien, Funktionen, Fallstudien. - Schäffer-Poeschel, 2010. – 587 S. Harvard Business Review The Magazine - Harvard Business Publishing (HBP), Harvard, aktuelle Artikel</p>					
<p>Verwendung - application</p>	<p>Modul wäre geeignet, in folgenden Studiengängen eingesetzt zu werden: Masterstudiengang Industrial Management Bachelorstudiengang Business Management</p> <p>Zusammenhang des Modules mit anderen Modulen innerhalb desselben Studienganges: --</p>					

Studiengang <i>- course</i>	Betriebswirtschaft	Abschluss <i>- degree</i>	B.A.
Modulname <i>- module name</i>	Vertiefungsmodul Finance	Unterrichtssprache <i>- teaching language</i>	Deutsch
Abschnitt <i>- phase</i>		Semester <i>- semester</i>	4. und 5.
Kürzel <i>- short form</i>	3321	ECTS Credits	15
Pflicht/Wahl-Modul	Wahlpflicht	Häufigkeit	Jedes Semester
Ausbildungsziele <i>- objectives</i>	<p>Die Studierenden sollen auf der Basis anwendungsorientierter Methoden, Verfahren und Instrumente befähigt werden, finanzwirtschaftliche Problemlösungen zu erarbeiten, zu realisieren und auf ihren Erfolg hin zu kontrollieren (Wissens- und Leistungsdimension). Es werden Grundlagen aus diversen bankbetrieblichen Teilbereichen gelegt, deren Anwendung anhand praktischer Beispiele eingeübt werden. Das Modul vermittelt Kompetenzen, mit denen der Studierende in die Lage versetzt werden soll, ökonomische Zusammenhänge zu erkennen und anwendungsorientiert zu reflektieren. Angestrebt wird ein Überblickswissen, das es ermöglicht, sich in speziellere Fragestellungen des Wirtschaftslebens relativ rasch und selbständig einzuarbeiten bzw. Schwerpunkte für den weiteren Studienverlauf bewusst auszuwählen (Gestaltungs- und Kontrollkompetenz). Intensive Teamarbeit und Präsentationen im Rahmen von Fallstudien erhöhen die Kommunikations- und Sozialkompetenz der Studierenden.</p>		
Lehrinhalte <i>- content</i>	<p>Die Vorlesung/das Seminar „Allgemeine Bankbetriebslehre“ beschäftigt sich mit bankbetrieblichen Rahmenbedingungen, der Bankpolitik, dem Bankmarketing, dem Bank-Controlling und dem Jahresabschluss von Kreditinstituten. Eine Vertiefung ausgewählter Bereiche erfolgt in seminaristischer Form zu aktuellen bankbetrieblichen Fragen.</p> <p>Die Vorlesung/das Seminar „Besondere Bankbetriebslehre“ beschäftigt sich mit dem Einlagengeschäft, dem inländischen Zahlungsverkehr, dem Wertpapiergeschäft, dem Auslandsgeschäft der Banken, dem kurz- und mittelfristigen Kreditgeschäft sowie dem langfristigen Kreditgeschäft. Eine Vertiefung ausgewählter Bereiche erfolgt in seminaristischer Form zu aktuellen bankbetrieblichen Fragen.</p> <p>Die Vorlesung/das Seminar „Finanzdienstleistungen“ beinhaltet eine Einschätzung der Entwicklung des Finanzdienstleistungsmarktes. Die Studierenden kennen Einflussparameter auf Finanzmärkten und können Situationen auf Finanzmärkten analysieren. Sie kennen klassische und innovative Finanzinstrumente auf Finanzierungsbedürfnisse des Mittelstandes anwenden. Sie kennen Kapitalmarktfinanzierungen und die Finanzierungslösungen für große Unternehmen. Sie wenden ihr Wissen auf Fallstudien aus der regionalen Wirtschaft an.</p>		

<p>Lernmethoden <i>- methods</i></p>	<p>Die Vorlesungen/die Seminare „Allgemeine Bankbetriebslehre“ und „Besondere Bankbetriebslehre“ im Vertiefungsmodul Finance sind komplementär angelegt. Vom Studierenden wird eine aktive Teilnahme erwartet. In der Vorlesung „Finanzdienstleistungen“ wird großer Wert auf die interaktive Mitwirkung aller Studierenden gelegt, um die Problemlösungskompetenz in komplexen Entscheidungsprozessen zu verstärken und um die Auseinandersetzung mit Sachthemen anschaulich und praxisorientiert zu gestalten. Jeder Teilnehmer erarbeitet eine Belegarbeit zu einem selbst gewählten Teilgebiet, erstellt hierzu eine Präsentation, hält einen 45-minütigen Fachvortrag mit einer anschließenden strukturierten Fachdiskussion über 45 Minuten. Jeder Teilnehmer bringt sich darüber hinaus fach- / sachkundig beispielsweise in Diskussionen und Übungsaufgaben ein. Durch aktuelle Themen des Tagesgeschehens wird darüber hinaus ein inhaltlicher Bezug zum theoretischen Hintergrund hergestellt (z.B. zur Ertragslage deutscher Unternehmen, zur Alterszusatzvorsorge privater Haushalte oder zur Zuwanderungsproblematik).</p>																						
<p>Dozententeam <u>verantwortlich</u> <i>- lecturers</i></p>	<p>Prof. Dr. Volker Tolkmitt <u>Prof. Dr. René-Claude Urbatsch</u></p>																						
<p>Teilnahmevoraussetzungen / Funktion im Studienablauf <i>- admission / module history</i></p>	<p>Kenntnisse der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre, der allgemeinen Volkswirtschaftslehre, der Investitionswirtschaft und Finanzierung 3303 Betriebswirtschaftliche Grundlagen 3307 Investitionswirtschaft und Finanzierung 3302 Mikroökonomie 3316 Makroökonomie</p>																						
<p>Arbeitslast <i>- workload h/w</i></p>	<p>450 Stunden, davon: 180 Stunden Lehrveranstaltungen 270 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, praktische Arbeiten, Prüfungsvorbereitung und Prüfung</p>																						
<p>Lehreinheitsformen <i>- mode of teaching</i> und Prüfungen <i>- examination</i></p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="520 1395 871 1473">Lerneinheiten <i>- units</i></th> <th data-bbox="871 1395 927 1473">V</th> <th data-bbox="927 1395 983 1473">S in SWS</th> <th data-bbox="983 1395 1038 1473">P</th> <th data-bbox="1038 1395 1289 1473">Prüfungs-leistungen/ Wichtung/ Dauer</th> <th data-bbox="1289 1395 1414 1473">Credits</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="520 1473 871 1525">Allgemeine Bankbetriebslehre</td> <td data-bbox="871 1473 927 1525"></td> <td data-bbox="927 1473 983 1525">4</td> <td data-bbox="983 1473 1038 1525"></td> <td data-bbox="1038 1473 1289 1525">PI4s/180</td> <td data-bbox="1289 1473 1414 1525" rowspan="3">15</td> </tr> <tr> <td data-bbox="520 1525 871 1576">Besondere Bankbetriebslehre</td> <td data-bbox="871 1525 927 1576"></td> <td data-bbox="927 1525 983 1576">4</td> <td data-bbox="983 1525 1038 1576"></td> <td data-bbox="1038 1525 1289 1576">6/10</td> </tr> <tr> <td data-bbox="520 1576 871 1637">Finanzdienstleistungen</td> <td data-bbox="871 1576 927 1637"></td> <td data-bbox="927 1576 983 1637">4</td> <td data-bbox="983 1576 1038 1637"></td> <td data-bbox="1038 1576 1289 1637">PI4sn/B 4/10</td> </tr> </tbody> </table>	Lerneinheiten <i>- units</i>	V	S in SWS	P	Prüfungs-leistungen/ Wichtung/ Dauer	Credits	Allgemeine Bankbetriebslehre		4		PI4s/180	15	Besondere Bankbetriebslehre		4		6/10	Finanzdienstleistungen		4		PI4sn/B 4/10
Lerneinheiten <i>- units</i>	V	S in SWS	P	Prüfungs-leistungen/ Wichtung/ Dauer	Credits																		
Allgemeine Bankbetriebslehre		4		PI4s/180	15																		
Besondere Bankbetriebslehre		4		6/10																			
Finanzdienstleistungen		4		PI4sn/B 4/10																			

<p>Empf. Literatur</p> <p>- literature</p>	<p>allgemeine und besondere Bankbetriebslehre:</p> <p>Bieg, H./Krämer, G./Waschbusch, G., Bankenaufsicht in Theorie und Praxis, Frankfurt / Main</p> <p>Daxhammer, R./Facsar, M., Behavioral Finance, Konstanz, München</p> <p>Eilenberger, Guido, Grundlagen der betrieblichen Finanzwirtschaft, München</p> <p>Finanzdienstleistungen:</p> <p>GEISELER, Christoph, Das Finanzierungsverhalten kleiner und mittlerer Unternehmen: eine empirische Untersuchung, Wiesbaden</p> <p>Guserl, R./Pernsteiner, H., Finanzmanagement, Wiesbaden</p> <p>Stiefl, J., Finanzmanagement, München</p> <p>Tolkmitt, Volker, Neue Bankbetriebslehre, Wiesbaden.</p> <p>Alle Literaturangaben verstehen sich jeweils in der neuesten Auflage</p> <p>Zu weiteren Themen/Schwerpunkten wird in der jeweiligen Lehrveranstaltung verwiesen.</p>
<p>Verwendung</p> <p>- application</p>	<p>Modul wäre geeignet, in folgenden Studiengängen eingesetzt zu werden:</p> <p>Diplomstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen</p> <p>Masterstudiengang Industrial Management</p> <p>Zusammenhang des Modules mit anderen Modulen innerhalb desselben Studienganges:</p> <p>--</p>

Studiengang <i>- course</i>	Betriebswirtschaft	Abschluss <i>- degree</i>	B.A.
Modulname <i>- module name</i>	Vertiefungsmodul Human Resource Management	Unterrichtssprache <i>- teaching language</i>	Deutsch
Abschnitt <i>- phase</i>		Semester <i>- semester</i>	4. und 5.
Kürzel <i>- short form</i>	3322	ECTS Credits	15
Pflicht/Wahl-Modul <i>- obligatory/optional</i>	Wahlpflicht	Häufigkeit <i>- frequency</i>	Jedes Semester
Ausbildungsziele <i>- objectives</i>	<p>Das Modul Human Resource Management erlaubt es den Studierenden, sich fachspezifisches Wissen im Personalbereich anzueignen. Dabei werden folgende Aspekte beleuchtet:</p> <p>Die Veranstaltung Personalführung dient der differenzierten Darstellung der Führung sowie der Führungsprozesse im Unternehmen (Analyse- und Sozialkompetenz, Kennen / Wissen / Anwenden).</p> <p>Die Veranstaltung Personalmanagement betrachtet das Personal als strategischen Wettbewerbsfaktor, wobei die instrumentelle Systemgestaltung der personalwirtschaftlichen Faktoren, aber auch die Verhaltenssteuerung der Mitarbeiter Berücksichtigung findet.</p> <p>Die Veranstaltung Organisationspsychologie soll die Studierenden befähigen, sich grundlegendes organisationspsychologisches Wissen anzueignen (Analyse- und Konzeptionskompetenz), um später Führungs- oder Personalverantwortung übernehmen zu können (Persönlichkeitsdimension).</p> <p>Die Veranstaltung Arbeits- und Berufspädagogik bietet den Studierenden spezifisches Wissen zur Berufsausbildung in Deutschland. Mit diesem Wissen sollen sie in der Lage sein, die Aufgaben eines Ausbilders im Betrieb wahrzunehmen und Auszubildende im Betrieb fach- und sozialkompetent zu betreuen (Analysieren/Bewerten; Reflexionskompetenz).</p> <p>Die Veranstaltung Arbeitsrecht soll den Studierenden aufbauend auf den Grundlagen Wissen vermitteln, das sie dazu befähigen soll, arbeitsrechtlich relevante Fragestellungen selbstständig beantworten zu können, da dies in den mittleren und höheren Managementpositionen erwartet wird (Analysieren/Bewerten; Reflexionskompetenz).</p>		

<p>Lehrinhalte</p> <p>- content</p>	<p>Im Seminar Personalführung werden elementare Erklärungsansätze über das menschliche Verhalten im Unternehmen vorgestellt, die nach Menschenbildern, Verhaltens-, Inhalts- und Prozesstheorien unterschieden werden. Die Erläuterung wichtiger Führungskonzepte erfolgt schwerpunktmäßig durch die Behandlung von Führungsstilansätzen und Führungsmodellen.</p> <p>Das Seminar Personalmanagement vermittelt Ausgangspunkte und ausgewählte Aufgaben des strategischen Personalmanagements. Dabei wird der Beziehungszusammenhang zwischen Unternehmen und Mitarbeiter von der Bewerbung bis zur potentiellen Freistellung beleuchtet und mit theoretischen und pragmatischen Grundlagen untermauert.</p> <p>Das Seminar Organisationspsychologie beschäftigt sich mit der Beschreibung und Erklärung des Erlebens und Verhaltens von Personen in Organisationen. Dabei resultiert das Erleben und Verhalten aus der Kombination von situationsbedingten und personenbedingten Merkmalen. Den Studierenden werden Variablen und Prozesse der Situation aufgezeigt sowie deren Erfassung. Dabei liegt der Focus auf der Analyse der Arbeitsaufgabe, der Arbeitsgruppe und der Führung. Im Gegensatz dazu werden bei der Person überdauernde Merkmale dargestellt und ebenfalls deren Messproblematik erläutert.</p> <p>Arbeits- und Berufspädagogik: Die Studenten erhalten Einblick in die Planung, Durchführung und Organisation der betrieblichen Berufsausbildung sowie über die Methodik der Unterweisung und die Beurteilung des Auszubildenden.</p> <p>Das Seminar Arbeitsrecht behandelt das kollektive Arbeitsrecht. Des Weiteren werden den Studierenden vertiefende Kenntnisse des Individualarbeitsrechts, mit der Fokussierung auf das Arbeitsvertragsrecht und das Arbeitsschutzrecht, vermittelt. Ergänzend dazu erfolgt der Einblick in das Sozialversicherungsrecht.</p>
<p>Lernmethoden</p> <p>- methods</p>	<p>Fachkompetenz:</p> <p>Die vermittelten Kenntnisse in den einzelnen Sub-Modulen stellen jeweils die Basis zur erfolgreichen Wahrnehmung einer Führungsaufgabe in der Wirtschaft dar. Darüber hinaus wird die Fachkompetenz auch durch eigenständige Kurzzusammenfassungen ausgewählter Themenbereiche geübt.</p> <p>Methodenkompetenz:</p> <p>Durch den Aufbau einer problem- bzw. aufgabenadäquaten Methodenkompetenz werden Arbeits- und Präsentationstechniken gefördert sowie grundlegende Erfahrungen im Projektmanagement, Zeitmanagement und in Problemlöseverfahren angestrebt.</p> <p>Sozialkompetenz:</p> <p>Durch den seminaristischen Aufbau der Sub-Module wird die Interaktion gefördert, die zur Stärkung der Team-, Konflikt- und Moderationsfähigkeit führt. Hierbei eingesetzte Methoden sind u.a. Selbst- und Fremdbewertung.</p> <p>Selbstkompetenz:</p> <p>Der Aufbau der Selbstkompetenz soll die Persönlichkeitseigenschaften des Einzelnen stärken, so dass das Berufsleben aktiv gestaltet werden kann. Darunter werden insbesondere Selbstmanagement, Gestaltungsmotivation, Zielorientierung und Entscheidungsfähigkeit als Basisbereiche verstanden.</p> <p>Ein methodischer Ansatz ist z.B. die selbstständige Aufbereitung und Ausgestaltung von Präsentationen.</p>
<p>Dozententeam verantwortlich</p> <p>- lecturers</p>	<p>Prof. Dr. Ulla Meister Dipl.-Ing.Oec. Ulrike Clauß Prof. Dr. Kerstin Walther-Reining Dipl. Psych. Frank Schumann</p>

<p>Teilnahmevoraussetzungen / Funktion im Studienablauf - admission / module history</p>	<p>3303 Betriebswirtschaftliche Grundlagen 3305 Grundlagen des Rechts 3311 Spezielles Recht (Arbeitsrecht)</p>																																						
<p>Arbeitslast - workload h/w</p>	<p>450 Stunden, davon: 180 Stunden Lehrveranstaltungen 270 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, praktischen Arbeiten, Prüfungsvorbereitung und Prüfung</p>																																						
<p>Lehreinheitsformen - mode of teaching und Prüfungen - examination</p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2" data-bbox="520 678 1002 813">Lerneinheiten - units</th> <th data-bbox="1010 678 1042 813">V</th> <th data-bbox="1050 678 1082 813">S</th> <th data-bbox="1090 678 1121 813">P</th> <th data-bbox="1129 678 1289 813">Prüfungsleistungen/ Wichtung/ Dauer</th> <th data-bbox="1297 678 1414 813">Credits</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="520 824 659 880">Personalführung</td> <td data-bbox="667 824 1002 880">Personalführung im Unternehmen Angewandte Personalführung</td> <td data-bbox="1010 824 1042 880"></td> <td data-bbox="1050 824 1082 880">2</td> <td data-bbox="1090 824 1121 880"></td> <td data-bbox="1129 824 1289 1205" rowspan="5"> PI4s/ 180 6/10 PI4sn/B 4/10 </td> <td data-bbox="1297 824 1414 1205" rowspan="5">15</td> </tr> <tr> <td data-bbox="520 891 659 969">Personalmanagement</td> <td data-bbox="667 891 1002 969">Strategisches Personalmanagement Personalmanagement als Servicefunktion</td> <td data-bbox="1010 891 1042 969"></td> <td data-bbox="1050 891 1082 969">3</td> <td data-bbox="1090 891 1121 969"></td> </tr> <tr> <td data-bbox="520 981 659 1059">Organisationspsychologie</td> <td data-bbox="667 981 1002 1059">Organisationspsychologie Spezielle Organisationspsychologie</td> <td data-bbox="1010 981 1042 1059"></td> <td data-bbox="1050 981 1082 1059">1</td> <td data-bbox="1090 981 1121 1059"></td> </tr> <tr> <td data-bbox="520 1070 659 1149">Berufs- und Arbeitspädagogik</td> <td data-bbox="667 1070 1002 1149">Berufs- und Arbeitspädagogik Vorbereitungsseminar Ausbildereignungsprüfung</td> <td data-bbox="1010 1070 1042 1149"></td> <td data-bbox="1050 1070 1082 1149">4</td> <td data-bbox="1090 1070 1121 1149"></td> </tr> <tr> <td data-bbox="520 1160 659 1205">Arbeitsrecht</td> <td data-bbox="667 1160 1002 1205"></td> <td data-bbox="1010 1160 1042 1205"></td> <td data-bbox="1050 1160 1082 1205">2</td> <td data-bbox="1090 1160 1121 1205"></td> </tr> </tbody> </table>					Lerneinheiten - units		V	S	P	Prüfungsleistungen/ Wichtung/ Dauer	Credits	Personalführung	Personalführung im Unternehmen Angewandte Personalführung		2		PI4s/ 180 6/10 PI4sn/B 4/10	15	Personalmanagement	Strategisches Personalmanagement Personalmanagement als Servicefunktion		3		Organisationspsychologie	Organisationspsychologie Spezielle Organisationspsychologie		1		Berufs- und Arbeitspädagogik	Berufs- und Arbeitspädagogik Vorbereitungsseminar Ausbildereignungsprüfung		4		Arbeitsrecht			2	
Lerneinheiten - units		V	S	P	Prüfungsleistungen/ Wichtung/ Dauer	Credits																																	
Personalführung	Personalführung im Unternehmen Angewandte Personalführung		2		PI4s/ 180 6/10 PI4sn/B 4/10	15																																	
Personalmanagement	Strategisches Personalmanagement Personalmanagement als Servicefunktion		3																																				
Organisationspsychologie	Organisationspsychologie Spezielle Organisationspsychologie		1																																				
Berufs- und Arbeitspädagogik	Berufs- und Arbeitspädagogik Vorbereitungsseminar Ausbildereignungsprüfung		4																																				
Arbeitsrecht			2																																				
<p>Empf. Literatur - literature</p>	<p>Bisani, F. Personalwesen und Personalführung. Der State of the Art der betrieblichen Personalarbeit. Wiesbaden: Gabler Verlag. Scholz, C. Personalmanagement. München: Verlag Vahlen. Ulich, E. Arbeitspsychologie. Stuttgart: Poeschel Weinert, A. B. Organisationspsychologie. Ein Lehrbuch. Weinheim: Beltz/PVU. Schelten, A. Einführung in die Berufspädagogik. Stuttgart: Steiner Verlag. Schwerdtner, P. (Hrsg.). Wichtige Arbeitsgesetze. Herne: Neue-Wirtschafts-Briefe. Nolte, H., Human Resource Management Alle Literaturangaben verstehen sich jeweils in der neuesten Auflage.</p>																																						
<p>Verwendung - application</p>	<p>Modul wäre geeignet, in folgenden Studiengängen eingesetzt zu werden: Diplomstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen Masterstudiengang Industrial Management Bachelorstudiengang Business Management</p> <p>Zusammenhang des Modules mit anderen Modulen innerhalb desselben Studienganges: Ist in Kombination mit allen anderen Schwerpunkten sinnvoll.</p>																																						

Studiengang <i>- course</i>	Betriebswirtschaft	Abschluss <i>- degree</i>	B.A.
Modulname <i>- module name</i>	Vertiefungsmodul Controlling & Accounting	Unterrichtssprache <i>- teaching language</i>	Deutsch
Abschnitt <i>- phase</i>		Semester <i>- semester</i>	4. und 5.
Kürzel <i>- short form</i>	3323	ECTS Credits	15
Pflicht/Wahl-Modul <i>- obligatory/optional</i>	Wahlpflicht	Häufigkeit <i>- frequency</i>	Jedes Semester
Ausbildungsziele <i>- objectives</i>	<p>Controlling Vertiefungskennnisse in der Kosten- und Erfolgsrechnung, die Systeme der Kostenrechnung sowie ein Basisverständnis über vorhandene Controlling-Begriffe werden in den ersten Einheiten zur Herstellung der fachübergreifenden Methodenkompetenz besprochen (Wissensdimension). In den darauf folgenden Beiträgen werden klassische und neuere Ansätze des Kostenmanagements diskutiert sowie Anwendungen des Controllings auf spezielle Fragestellungen dargestellt (Leistungsdimension, Reflexionskompetenz). Die Beiträge legen jeweils die zum Verständnis benötigten theoretischen Grundlagen, so dass die zielgerichtete Erarbeitung der speziellen Fragestellungen erleichtert wird. Des Weiteren soll mit den Fallstudien auch eine möglichst geschlossene Sachkompetenz über die klassischen und modernen Controlling-Instrumente, wie etwa Budgetierung und Kennzahlensysteme, bzw. Benchmarking und Balanced Scorecard erreicht werden (Kontrollkompetenz und Kommunikationskompetenz). Anhand von Abhandlungen und Fallstudien zu einzelnen Themengebieten des Controllings und des Kostenmanagements wird ein Umriss der in der Praxis vorkommenden Instrumente und ihrer Anwendungsmöglichkeiten gegeben (Leistungsdimension). Sowohl instrumentenspezifische Artikel wie zum Projektcontrolling oder zu Transferpreisen in Profit Center Organisationen werden behandelt als auch Branchenlösungen wie beispielsweise im Konsumgüterhandel oder im öffentlichen Personennahverkehr.</p> <p>Accounting Aufbauend auf den Grundlagen der Buchhaltung und Bilanzierung werden Weiterentwicklungen des externen Rechnungswesens sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene vermittelt. Da das externe Rechnungswesen in Deutschland einem Wandel unterliegt, wird neben der traditionellen Bilanzierung nach HGB bzw. steuerlicher Ergänzungen auch ein Schwerpunkt auf die Bilanzierung nach US-GAAP und insbesondere auf die Bilanzierung nach IAS/IFRS gelegt. Darüber hinaus soll auch auf die Probleme der Abgrenzung des internen und externen Rechnungswesens und Ansätze zu einer Zusammenführung (z.B. nach IAS/IFRS) eingegangen werden.</p> <p>Planspiel Controlling/Controlling Informationssysteme Die Studierenden sollen betriebswirtschaftliches Theoriewissen anwendungsorientiert nutzen und Zusammenhänge zwischen verschiedenen betrieblichen Funktionsbereichen erkennen. Sie lernen das Controlling als ein Instrument zur Quantifizierung von strategischen Zielen, zur kennzahlengestützten Unternehmenssteuerung und zur Überprüfung der Zielrealisation in einer realistischen, modellhaften Abb. eines Industrieunternehmens kennen. Es soll ein bereichsübergreifendes Denken und Handeln gefördert sowie eine Verbesserung der Problemstrukturierungs- und Problemlösungsfähigkeit erreicht werden.</p>		

<p>Lehrinhalte - content</p>	<p>Controlling Kostenmanagement und Controlling, Direct Costing, Plankostenrechnung, Abweichungsanalysen, Fixkostenmanagement, Vertriebscontrolling, Prozesskostenrechnung, Target Costing, Projektcontrolling, Qualitätskostenrechnung, Budgetierung, Profit Center Controlling und Verrechnungspreise, Kennzahlensysteme, Benchmarking und Frühaufklärung, Balanced Scorecard, Anreizsysteme, Nutzwertanalysen im Controlling</p> <p>Accounting Grundlagen der nationalen Bilanzierung, Grundlagen der internationalen Bilanzierung, Grundlagen der Bilanzpolitik, Nationale Rechnungslegung nach HGB, Rechnungslegung nach US-GAAP, Rechnungslegung nach IAS/IFRS, Konzernrechnungslegung, Traditionelle Jahresabschlussanalyse, Neuere Entwicklungen der Jahresabschlussanalyse</p>																						
<p>Lernmethoden - methods</p>	<p>Controlling und Accounting Vermittlung der theoretischen Kenntnisse in seminaristischen Vorlesungen, die die grundsätzliche Fachkompetenz hinsichtlich der wesentlichen Instrumente und Funktionen des Controllings und Accountings gewährleistet. Förderung der Methodenkompetenzerweiterung mittels aktiver Gruppenarbeit, Demonstrationen an Fallbeispielen, Erarbeitung von Fallstudien, multimedialen Lernsupports, Lehrfilme und IT-basierte Planspiele.</p>																						
<p>Dozententeam verantwortlich - lecturers</p>	<p>Prof. Dr. Johannes N. Stelling Prof. Dr. Andreas Hollidt Dipl.-Kfm. Jens Klöpfel</p>																						
<p>Teilnahmevoraussetzungen / Funktion im Studienablauf - admission / module history</p>	<p>3306 Buchführung und Bilanzierung 3312 Kosten- und Erfolgsrechnung</p>																						
<p>Arbeitslast - workload h/w</p>	<p>450 Stunden, davon: 180 Stunden Vorlesungen 270 Stunden für Nachbereitung und Übungen</p>																						
<p>Lehreinheitsformen und Prüfungen - mode of teaching - examination</p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Leereinheiten - units</th> <th>V</th> <th>S</th> <th>P</th> <th>Prüfungs-leistungen/ Wichtung/ Dauer</th> <th>Credits</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Controlling</td> <td></td> <td>6</td> <td></td> <td>PI4s/180</td> <td rowspan="3">15</td> </tr> <tr> <td>Accounting</td> <td></td> <td>4</td> <td></td> <td>6/10</td> </tr> <tr> <td>Planspiel Controlling</td> <td></td> <td>2</td> <td></td> <td>PI4sn/B 4/10</td> </tr> </tbody> </table>	Leereinheiten - units	V	S	P	Prüfungs-leistungen/ Wichtung/ Dauer	Credits	Controlling		6		PI4s/180	15	Accounting		4		6/10	Planspiel Controlling		2		PI4sn/B 4/10
Leereinheiten - units	V	S	P	Prüfungs-leistungen/ Wichtung/ Dauer	Credits																		
Controlling		6		PI4s/180	15																		
Accounting		4		6/10																			
Planspiel Controlling		2		PI4sn/B 4/10																			

<p>Empf. Literatur - literature</p>	<p>Stelling, J., Kostenmanagement und Controlling, München Wien, 3. Aufl. 2009 Coenenberg, A., Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 21. Aufl. Landsberg am Lech, 2009 Coenenberg, A., Kostenrechnung und Kostenanalyse, 8. Aufl. Landsberg am Lech, 2012 Fiedler, R., Controlling von Projekten - Projektplanung, Projektsteuerung und Risikomanagement. 5. Auflage Vieweg 2009 Haberstock, L., Kostenrechnung II. (Grenz-)Plankostenrechnung, 10. Aufl., Wiesbaden 2008 Horváth, P., Controlling, 12. Aufl., Wiesbaden, 2011 Kilger, W.: Flexible Plankostenrechnung und Deckungsbeitragsrechnung, 13. Aufl., Wiesbaden, 2012 Kirsch, H., Einführung in die internationale Rechnungslegung nach IAS/IFRS, Berlin/Herne 2003 Küting, K. / Weber, C.-P.: Der Konzernabschluss, 13. Auflage, Stuttgart 2012 Meyer, C., Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht, 15. Aufl. Berlin/Herne 2004 Weber et. al: Wertorientierte Unternehmenssteuerung, Gabler, 2004.</p>
<p>Verwendung - application</p>	<p>Modul wäre geeignet, in folgenden Studiengängen eingesetzt zu werden: Diplomstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen Masterstudiengang Betriebswirtschaft Masterstudiengang Industrial Management</p> <p>Zusammenhang des Modules mit anderen Modulen innerhalb desselben Studienganges: Schwerpunkt Finanzierung Schwerpunkt Produktion und Logistik</p>

Studiengang <i>- course</i>	Betriebswirtschaft	Abschluss <i>- degree</i>	B.A.
Modulname <i>- module name</i>	Vertiefungsmodul Logistics	Unterrichtssprache <i>- teaching language</i>	Deutsch
Abschnitt <i>- phase</i>		Semester <i>- semester</i>	4. und 5.
Kürzel <i>- short form</i>	3324	ECTS Credits	15
Pflicht/Wahl-Modul <i>- obligatory/optional</i>	Wahlpflicht	Häufigkeit <i>- frequency</i>	Jedes Semester
Ausbildungsziele <i>- objectives</i>	<p>Beschaffungs- und Produktionslogistik: Die zentrale Fragestellung einer Unternehmenslogistik bezieht sich auf das Erkennen, Bewerten und Optimieren von Güter- und Informationsflüssen in Industriebetrieben. Hierzu soll der Student in die Lage versetzt werden, Systeme und Prozesse der Unternehmenslogistik zu erkennen und zu gestalten (Analyse- und Gestaltungskompetenz). Vermittelt wird dazu ein umfassender Einblick in Frage- und Zielstellungen sowie in die damit verbundenen Lösungsansätze und -methoden der Unternehmenslogistik.</p> <p>Fabrikplanung: Der Studierende erhält einen umfassenden Einblick in die Grundsätze und Grundfälle sowie in den systematischen Ablauf einer Fabrikplanung, so dass fabrikplanerische Zusammenhänge erkannt und anwendungsorientiert reflektiert werden können.</p> <p>Arbeitswissenschaften: Dem Studierenden werden wesentliche Gestaltungsbereiche von Arbeitssystemen vermittelt wie die Bestgestaltung von Arbeitsvorgang, Arbeitsplatz und Arbeitsumgebung, fertigungstechnische und ergonomisch günstige Produktgestaltung, Leistungsbewertung der menschlichen Arbeit sowie Aspekte der Arbeitssicherheit.</p> <p>Moderne Logistikinformationssysteme: Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, Zusammenhänge zur Informationssystem- und Prozessgestaltung im Bereich der Logistik zu erkennen und praxisbezogen anzuwenden.</p> <p>Anwendungen und Fallbeispiele zu logistischen Informationssystemen (SAP ERP ECC®): Ziel ist die Vermittlung von Grundwissen und Fertigkeiten der Logistikfunktionalität in SAP ERP® sowie darauf aufbauend die Anwendung und Umsetzung von bereits erworbenem Fachwissen zur Logistik.</p>		

<p>Lehrinhalte - content</p>	<p>Beschaffungs- und Produktionslogistik Grundlagen zur Logistik, Beschaffungslogistik, Materialbedarfsermittlung, Bestellmengenermittlung, Lieferantenmanagement, Beschaffungskonzepte, Produktionslogistik, innerbetrieblicher Materialfluss, Planungs- und Steuerungskonzepte der Produktion, Transportlogistik, Güterverkehrswirtschaft, grenzüberschreitender Warenverkehr, Supply Chain Management</p> <p>Fabrikplanung Grundfälle und Grundsätze der Fabrikplanung, systematischer Ablauf der Fabrikplanung, Standortplanung, Generalbebauungsplanung, Layoutplanung</p> <p>Arbeitswissenschaften Physiologische und psychologische Arbeitsgestaltung, Arbeitsplatz-, Arbeitsmittel- und bewegungstechnische Arbeitsgestaltung, organisatorische Gestaltung der Arbeit, Arbeitssicherheit</p> <p>Moderne Logistikinformationssysteme IT-Unterstützung interorganisatorischer Logistikprozesse: eProcurement mit den Schwerpunkten Desktop Purchasing, Supply Chain Management (inkl. SCOR-Modell, SSW für SCM), eMarkets (inkl. Auktionen, Recommender Systems)</p> <p>Anwendungen und Fallbeispiele zu logistischen Informationssystemen (SAP ERP ECC®) Customizing (Grundeinstellungen zur Logistik), Fallstudie zur Logistik</p>
<p>Lernmethoden - methods</p>	<p>Logistik, Fabrikplanung, Arbeitswissenschaften, Moderne Logistikinformationssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> - Seminaristisch gestaltete Vorlesungen unter Verwendung multimedialer Lernhilfen sowie zum Lehrinhalt vertiefende Übungen; - Analyse von Fallbeispielen, Bearbeitung von Fallstudien; - Eigenständiges Bearbeiten ausgesuchter Probleme zu den jeweiligen Fachgebieten mit abschließender Präsentation; - Nutzen von Applikationen (Web, Excel) zur Lösung von Optimierungsproblemen; - Betriebsexkursionen zur praxisnahen Veranschaulichung der Fachgebiete.
<p></p>	<p>Anwendungen und Fallbeispiele zu logistischen Informationssystemen (SAP ERP ECC®) Die Wissensvermittlung erfolgt ausschließlich in Praktika und selbständiger Fallstudienarbeit (angereichert durch die Kommunikation in kleinen Teams) am Rechner mit dem Zugriff auf die aktuelle ERP-Lösung der SAP® AG</p>
<p>Dozententeam verantwortlich - lecturers</p>	<p>Prof. Dr. Silke Meyer Prof. Dr. Gunnar Köbernik Prof. Dr. Harald Zwerina</p>
<p>Teilnahmevoraussetzungen / Funktion im Studienablauf - admission/ module history</p>	<p>3309 Material-/Fertigungswirtschaft 3308 Wirtschaftsinformatik</p>
<p>Arbeitslast - workload h/w</p>	<p>450 Stunden, davon: 180 Stunden Lehrveranstaltungen 270 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, praktische Arbeiten, Prüfungsvorbereitung und Prüfung</p>

Lehreinheitsformen <i>– mode of teaching</i> und Prüfungen <i>- examination</i>	Leereinheiten <i>- units</i>	V	S	P	Prüfungs- leistungen/ Wichtung/ Dauer	Credits
		in SWS				
	Beschaffungslogistik		2		Ms/180 Te	15
	Produktionslogistik		2			
	Fabrikplanung		2			
	Arbeitswissenschaften		2			
	Logistische Informationssysteme		2			
Fallbeispiele logistische Informationssystemen		2				
Empf. Literatur <i>- literature</i>	Beschaffungs- und Produktionslogistik: Gudehus, T.: Logistik I u. 2; Springer Verlag, 2012 Pfohl, C.: Logistiksysteme – Betriebswirtschaftliche Grundlagen; Springer Verlag, 2010 Schulte, C.: Logistik – Wege zur Optimierung des Material- und Informationsflusses; Verlag Vahlen, 2012 Thonemann, U.: Operations Management; Pearson Verlag 2015 Fabrikplanung: Aggteleky, B.: Fabrikplanung Band I-III; Fachbuchverlag Leipzig Grundig, C.-G.: Fabrikplanung; Fachbuchverlag Leipzig, 2014 Kettner, H.; Schmidt, J.; Greim, H.-R.: Leitfaden der systematischen Fabrikplanung; Hanser Verlag Arbeitswissenschaften: Schlick C.; Bruder, R.; Luczak, H.: Arbeitswissenschaft; Springer Verlag 2010 Schmauder, M.; Spanner-Ulmer, B.: Ergonomie, REFA 2014 Moderne Logistikinformationssysteme: Kurbel, K. E.: Enterprise Resource Planning und Supply Chain Management in der Industrie, Oldenbourg, 7. Aufl., 2010 (8. Aufl. ab 2016 verf.) Wannenwetsch, H.: Integrierte Materialwirtschaft, Logistik und Beschaffung, Springer 2014. Anwendungen und Fallbeispiele zu logistischen Informationssystemen (SAP ERP ECC®): SAP-Bibliothek®: Online-Dokumentation des aktuellen SAP®-Systems					
Verwendung <i>- application</i>	Modul wäre geeignet in folgenden Studiengängen eingesetzt zu werden: Diplomstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen Masterstudiengang Industrial Management Bachelor Business Management Zusammenhang des Moduls mit anderen Modulen innerhalb des selben Studiengangs.					

Studiengang <i>- course</i>	Betriebswirtschaft	Abschluss <i>- degree</i>	B.A.
Modulname <i>- module name</i>	Fächerübergreifende Wahlpflichtfächer	Unterrichtssprache <i>- teaching language</i>	Deutsch / Fremdsprache
Abschnitt <i>- phase</i>		Semester <i>- semester</i>	4. und 5.
Kürzel <i>- short form</i>	3325	ECTS Credits	5
Pflicht/Wahl-Modul <i>- obligatory/optional</i>	Wahlpflicht	Häufigkeit <i>- frequency</i>	Jedes Semester
Ausbildungsziele <i>- objectives</i>	Durch die anwendungsbezogene Bearbeitung aktueller Fragestellungen aus verschiedenen Bereichen der Wirtschaftswissenschaften und des Rechts mit wissenschaftlichen Methoden wird die Fach- und Methodenkompetenz der Studierenden erhöht (Analysekompetenz; Leistungsdimension). Gruppenarbeiten, Vorträge und Diskussionen steigern die Sozialkompetenz und die kommunikativen sowie sprachlichen Fähigkeiten der Studierenden. Sie sollen die gelernten Informationen in Zusammenhänge einordnen können und selbständig Problemlösungen entwickeln.		
Lehrinhalte <i>- content</i>	<p>Die Studierenden lernen, aktuelle Problemstellungen fakultativ aus den Bereichen Allgemeine BWL, Allgemeine VWL und des Rechts, die zeitnah formuliert werden, mit wissenschaftlichen Methoden kritisch und vertiefend zu analysieren und zu lösen. In der fremdsprachlichen Vertiefung erfolgt dies in Fremdsprache. In der Lerneinheit Instrumente und Methoden der Wirtschaftswissenschaften werden Instrumente (z. B. statistische Verfahren) und Methoden (z. B. Prognosetechniken) vertieft.</p> <p>Sie wählen zwei der fünf Lerneinheiten.</p> <p>In der Lerneinheit Allgemeine BWL (2 SWS) werden aktuelle Probleme aus der BWL vertiefend behandelt. Die Lerneinheit Allgemeine VWL (2 SWS) beschäftigt sich vertiefend mit aktuellen Problemstellungen der Volkswirtschaftslehre. In der Lerneinheit Recht (2 SWS) werden aktuelle Probleme aus verschiedenen Rechtsbereichen diskutiert. Aktuelle Probleme der Wirtschaftswissenschaften bzw. landeskundliche Besonderheiten werden in der Lerneinheit Fremdsprachliche Vertiefung (2 SWS) in einer Fremdsprache behandelt. In der Lerneinheit Methoden und Instrumente der Wirtschaftswissenschaften (2 SWS) werden Methoden und Instrumente, die zur Lösung wirtschaftswissenschaftlicher Problemstellungen erforderlich sind, vertiefend behandelt.</p> <p>Für jede Lerneinheit können mehrere Themen pro Semester angeboten werden.</p>		
Lernmethoden <i>- methods</i>	Lerninhalte werden von den Dozenten in Form von Vorträgen und Fallbeispielen in seminaristischer Weise dargestellt. Studierende erstellen individuell und in Gruppenarbeit Hausarbeiten und bearbeiten (unter Anleitung) Fallstudien, die im Plenum in Form von Vorträgen dargestellt und diskutiert werden.		
Dozententeam <u>verantwortlich</u> <i>- lecturers</i>	Prof. Dr. Volker Tolkmitt alle Professoren der Fakultät		
Teilnahmevoraussetzungen / Funktion im Studienablauf <i>- admission / module history</i>	3302 Mikroökonomie 3303 Betriebswirtschaftliche Grundlagen 3305 Grundlagen des Rechts 3310 Fachenglisch 3313 Sozialkompetenzen 3316 Makroökonomie		

Arbeitslast - workload h/w	150 Stunden, davon: 60 Stunden Vorlesung und Übungen 90 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, praktischen Arbeiten, Prüfungsvorbereitung und Prüfung																																	
Lehrinheitsformen und Prüfungen - mode of teaching - examination	<p>Der Studierende wählt zwei aus fünf Lerneinheiten</p> <table border="1" data-bbox="520 613 1401 994"> <thead> <tr> <th data-bbox="520 613 927 692">Lerneinheiten - units</th> <th data-bbox="927 613 967 692">V</th> <th data-bbox="967 613 1007 692">S</th> <th data-bbox="1007 613 1046 692">P</th> <th data-bbox="1046 613 1291 692">Prüfungs-leistungen/ Wichtung/ Dauer</th> <th data-bbox="1291 613 1401 692">Credits</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="520 692 927 763">Lerneinheit Aktuelle Probleme der BWL</td> <td data-bbox="927 692 967 763"></td> <td data-bbox="967 692 1007 763">2</td> <td data-bbox="1007 692 1046 763"></td> <td data-bbox="1046 692 1291 763" rowspan="5" style="text-align: center;"> PI4s/45 1/2 PI4s/45 1/2 </td> <td data-bbox="1291 692 1401 994" rowspan="5" style="text-align: center; vertical-align: middle;">5</td> </tr> <tr> <td data-bbox="520 763 927 835">Lerneinheit Aktuelle Probleme der VWL</td> <td data-bbox="927 763 967 835"></td> <td data-bbox="967 763 1007 835">2</td> <td data-bbox="1007 763 1046 835"></td> </tr> <tr> <td data-bbox="520 835 927 880">Aktuelle Probleme des Rechts</td> <td data-bbox="927 835 967 880"></td> <td data-bbox="967 835 1007 880">2</td> <td data-bbox="1007 835 1046 880"></td> </tr> <tr> <td data-bbox="520 880 927 925">Fremdsprachliche Vertiefung</td> <td data-bbox="927 880 967 925"></td> <td data-bbox="967 880 1007 925">2</td> <td data-bbox="1007 880 1046 925"></td> </tr> <tr> <td data-bbox="520 925 927 994">Methoden und Instrumente der Wirtschaftswissenschaften</td> <td data-bbox="927 925 967 994"></td> <td data-bbox="967 925 1007 994">2</td> <td data-bbox="1007 925 1046 994"></td> </tr> </tbody> </table>						Lerneinheiten - units	V	S	P	Prüfungs-leistungen/ Wichtung/ Dauer	Credits	Lerneinheit Aktuelle Probleme der BWL		2		PI4s/45 1/2 PI4s/45 1/2	5	Lerneinheit Aktuelle Probleme der VWL		2		Aktuelle Probleme des Rechts		2		Fremdsprachliche Vertiefung		2		Methoden und Instrumente der Wirtschaftswissenschaften		2	
Lerneinheiten - units	V	S	P	Prüfungs-leistungen/ Wichtung/ Dauer	Credits																													
Lerneinheit Aktuelle Probleme der BWL		2		PI4s/45 1/2 PI4s/45 1/2	5																													
Lerneinheit Aktuelle Probleme der VWL		2																																
Aktuelle Probleme des Rechts		2																																
Fremdsprachliche Vertiefung		2																																
Methoden und Instrumente der Wirtschaftswissenschaften		2																																
Empf. Literatur - literature	Literatur wird entsprechend der Themenstellung von den Dozenten angegeben.																																	
Bemerkungen - comments																																		

Studiengang <i>- course</i>	Betriebswirtschaft	Abschluss <i>- degree</i>	B.A.
Modulname <i>- module name</i>	Fächervertiefende Wahlpflichtfächer	Unterrichtssprache <i>- teaching language</i>	Deutsch
Abschnitt <i>- phase</i>		Semester <i>- semester</i>	4. und 5.
Kürzel <i>- short form</i>	3326	ECTS Credits	5
Pflicht/Wahl-Modul <i>- obligatory/optional</i>	Wahlpflicht	Häufigkeit <i>- frequency</i>	Jedes Semester
Ausbildungsziele <i>- objectives</i>	Durch die Bearbeitung aktueller Fragestellungen zu den Studienschwerpunkten der Fakultät mit wissenschaftlichen Methoden wird die Fach- und Methodenkompetenz der Studierenden erhöht (Analyse- und Konzeptionskompetenz; Leistungsdimension). Sie prüfen Konsequenzen des jeweiligen Wissensgebiets für eigene Handlungen. Gruppenarbeiten, Vorträge und Diskussionen steigern die Kommunikations- und Sozialkompetenz der Studierenden (Persönlichkeitsdimension). Die Studierenden sollen Sachverhalte systematisch untersuchen. Sie sind in der Lage, Informationen zu integrieren, eigene Ideen zu entwickeln und Problemlösungen zu erarbeiten.		
Lehrinhalte <i>- content</i>	<p>Die Studierenden lernen, aktuelle Problemstellungen aus den Studienschwerpunkten Marketing, International Management, Finance, Human Resource Management, Controlling & Accounting und Logistics, die zeitnah formuliert werden, mit wissenschaftlichen Methoden kritisch und vertiefend zu analysieren und zu lösen.</p> <p>Die Studierenden wählen zwei der sechs Lerneinheiten.</p> <p>In der Lerneinheit Aktuelle Probleme des Marketings werden aktuelle Probleme des Marketings vertiefend behandelt. Die Lerneinheit Aktuelle Probleme des Internationales Management beschäftigt sich vertiefend mit aktuellen Problemstellungen der internationalen Unternehmensführung. In der Lerneinheit Aktuelle Probleme der Finance werden aktuelle Probleme der Finanzierung von Unternehmen und privaten Haushalten sowie aktuelle Probleme von Finanzdienstleistungsunternehmen vertiefend diskutiert. Die Lerneinheit Aktuelle Probleme des Human Resource Management diskutiert aktuelle Problematiken des Personalwesens und des Personalmanagement. Die Lerneinheit Aktuelle Probleme des Controlling & Accounting diskutiert vertiefend aktuelle Probleme des Controllings und der Kostenrechnung. Die Lerneinheit Aktuelle Probleme der Logistik behandelt vertiefend aktuelle Probleme der Logistik und Warenwirtschaftssysteme. Für jede Lerneinheit können mehrere Themen pro Semester angeboten werden.</p>		
Lernmethoden <i>- methods</i>	Lerninhalte werden von den Dozenten in Form von Vorträgen und Fallbeispielen in seminaristischer Weise dargestellt. Studierende erstellen individuell und in Gruppenarbeit Hausarbeiten und bearbeiten (unter Anleitung) Fallstudien, die im Plenum in Form von Vorträgen dargestellt und diskutiert werden.		
Dozententeam <u>verantwortlich</u> <i>- lecturers</i>	Prof. Dr. Andreas Hollidt alle Professoren der Fakultät		
Teilnahmevoraussetzungen / Funktion im Studienablauf <i>- admission / module history</i>	3306 Buchführung und Bilanzierung 3307 Investition und Finanzierung 3309 Material- und Fertigungswirtschaft 3312 Kosten- und Erfolgsrechnung 3315 Marketing 3318 Personalführung und Organisation		

<p>Arbeitslast - workload h/w</p>	<p>150 Stunden, davon: 60 Stunden Vorlesungen und Übungen 90 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, praktischen Arbeiten, Prüfungsvorbereitung und Prüfung</p>																																
<p>Lehreinsheitsformen - mode of teaching und Prüfungen - examination</p>	<p>Der Studierende wählt zwei aus sechs Lerneinheiten</p> <table border="1" data-bbox="520 645 1385 1133"> <thead> <tr> <th data-bbox="520 645 930 779">Lerneinheiten - units</th> <th data-bbox="930 645 983 779">V</th> <th data-bbox="983 645 1042 779">S</th> <th data-bbox="1042 645 1099 779">P</th> <th data-bbox="1099 645 1270 779">Prüfungs- leistungen/ Wichtung/ Dauer</th> <th data-bbox="1270 645 1385 779">Credits</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="520 779 930 824">Aktuelle Probleme des Marketing</td> <td data-bbox="930 779 983 824"></td> <td data-bbox="983 779 1042 824">2</td> <td data-bbox="1042 779 1099 824"></td> <td data-bbox="1099 779 1270 824" rowspan="6">PI4s/45 1/2 PI4s/45 1/2</td> <td data-bbox="1270 779 1385 824" rowspan="6">5</td> </tr> <tr> <td data-bbox="520 824 930 902">Aktuelle Probleme des internationalen Managements</td> <td data-bbox="930 824 983 902"></td> <td data-bbox="983 824 1042 902">2</td> <td data-bbox="1042 824 1099 902"></td> </tr> <tr> <td data-bbox="520 902 930 947">Aktuelle Probleme der Finance</td> <td data-bbox="930 902 983 947"></td> <td data-bbox="983 902 1042 947">2</td> <td data-bbox="1042 902 1099 947"></td> </tr> <tr> <td data-bbox="520 947 930 1025">Aktuelle Probleme des Human Resource Management</td> <td data-bbox="930 947 983 1025"></td> <td data-bbox="983 947 1042 1025">2</td> <td data-bbox="1042 947 1099 1025"></td> </tr> <tr> <td data-bbox="520 1025 930 1104">Aktuelle Probleme des Controlling & Accounting</td> <td data-bbox="930 1025 983 1104"></td> <td data-bbox="983 1025 1042 1104">2</td> <td data-bbox="1042 1025 1099 1104"></td> </tr> <tr> <td data-bbox="520 1104 930 1133">Aktuelle Probleme der Logistik</td> <td data-bbox="930 1104 983 1133"></td> <td data-bbox="983 1104 1042 1133">2</td> <td data-bbox="1042 1104 1099 1133"></td> </tr> </tbody> </table>	Lerneinheiten - units	V	S	P	Prüfungs- leistungen/ Wichtung/ Dauer	Credits	Aktuelle Probleme des Marketing		2		PI4s/45 1/2 PI4s/45 1/2	5	Aktuelle Probleme des internationalen Managements		2		Aktuelle Probleme der Finance		2		Aktuelle Probleme des Human Resource Management		2		Aktuelle Probleme des Controlling & Accounting		2		Aktuelle Probleme der Logistik		2	
Lerneinheiten - units	V	S	P	Prüfungs- leistungen/ Wichtung/ Dauer	Credits																												
Aktuelle Probleme des Marketing		2		PI4s/45 1/2 PI4s/45 1/2	5																												
Aktuelle Probleme des internationalen Managements		2																															
Aktuelle Probleme der Finance		2																															
Aktuelle Probleme des Human Resource Management		2																															
Aktuelle Probleme des Controlling & Accounting		2																															
Aktuelle Probleme der Logistik		2																															
<p>Empf. Literatur - literature</p>	<p>Spezifische Literatur wird entsprechend der Themenstellung von den jeweiligen Dozenten angegeben. Grundlegende Literatur: Thommen, J.-P./Achleitner, A-K., Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. Eine umfassende Einführung aus managementorientierter Sicht Albach, H., Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. Einführung, Wiesbaden Blitz, M. u.a., Vahlens Kompendium der Betriebswirtschaftslehre, München Buse von Colbe, W./Coenenberg, A./Kajüter, P. Linnhoff, U., Betriebswirtschaft für Führungskräfte. Eine Einführung in wirtschaftliches Denken und Handeln für Ingenieure, Naturwissenschaftler, Juristen und Geisteswissenschaftler, Stuttgart Gutenberg, E., Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, Bd. I: Die Produktion, Berlin Homburg, Ch., Quantitative Betriebswirtschaftslehre, Wiesbaden Peters, S./Brühl, R./Stelling, J.N., Betriebswirtschaftslehre, München/Wien Schierenbeck, H., Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, München/Wien Wöhe, G., Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaft, München (alle Literaturangaben verstehen sich jeweils in der aktuellen Auflage)</p>																																
<p>Bemerkungen - comments</p>																																	

Studiengang <i>- course</i>	Betriebswirtschaft	Abschluss <i>- degree</i>	B.A.
Modulname <i>- module name</i>	Wirtschaftspolitik	Unterrichtssprache <i>- teaching language</i>	Deutsch
Abschnitt <i>- phase</i>		Semester <i>- semester</i>	4. und 5.
Kürzel <i>- short form</i>	3327	ECTS Credits	5
Pflicht/Wahl-Modul <i>- obligatory/optional</i>	Wahlpflicht	Häufigkeit <i>- frequency</i>	Jedes Semester
Ausbildungsziele <i>- objectives</i>	<p>Als spezifische Fachkompetenz lernt der Studierende wichtige Teilbereiche der Wirtschaftspolitik zur Realisation volkswirtschaftlicher Ziele kennen (Analyse-Gestaltungskompetenz). Er wählt dazu zwei Bereiche aus dem Angebot „Arbeits- und Beschäftigungspolitik“, „Geldpolitik“, „Einkommens- und Sozialpolitik“, „Wettbewerbspolitik“, „Konjunkturpolitik“ und „Außenwirtschaftspolitik“. Durch das Erlernen und Anwenden entsprechender wirtschaftspolitischer Instrumente wird die Methodenkompetenz der Studierenden erhöht (Kennen/Wissen/Verstehen/ Anwenden). Sie werden damit in die Lage versetzt, wirtschaftspolitische Problemstellungen zu beurteilen und zu lösen (Analysieren/Bewerten sowie Reflexionskompetenz). Wirtschaftspolitische Fragestellungen sollen u.a. in Gruppen diskutiert werden und Lösungsvorschläge gemeinsam entwickelt werden (Leistungsdimension; Kommunikationskompetenz).</p>		
Lehrinhalte <i>- content</i>	<p>Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einleitung 2. Situationsanalyse 3. Theoretische Fundierung 4. Ziele der Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik 5. Träger der Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik 6. Instrumente der Geldpolitik 7. Probleme und Grenzen <p>Geldpolitik</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einleitung 2. Situationsanalyse 3. Theoretische Fundierung 4. Ziele der Geldpolitik 5. Träger der Geldpolitik 6. Instrumente der Geldpolitik 		

	<p>7. Probleme und Grenzen</p> <p>Einkommenspolitik – Sozialpolitik</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einleitung 2. Situationsanalyse 3. Theoretische Fundierung 4. Ziele der Verteilungspolitik 5. Träger der Verteilungspolitik, Instrumente der Verteilungspolitik (Einkommens- und Sozialpolitik) 6. Probleme und Grenzen <p>Wettbewerbspolitik</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einleitung 2. Situationsanalyse 3. Theoretische Fundierung 4. Ziele 5. Träger der Wettbewerbspolitik 6. Instrumente 7. Probleme und Grenzen <p>Außenwirtschaftspolitik</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einleitung 2. Situationsanalyse 3. Außenwirtschaftstheorie 4. Ziele der Außenwirtschaftspolitik 5. Träger der Außenwirtschaftspolitik 6. Instrumente der Außenwirtschaftspolitik 7. Probleme und Grenzen der Außenwirtschaftspolitik <p>Konjunkturpolitik</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Strukturpolitik im System der Allgemeinen Wirtschaftspolitik 2. Märkte als strukturpolitische Interventionsebene 3. Branchen als strukturpolitische Interventionsebene (sektorale Wirtschaftspolitik)
<p>Lernmethoden <i>- methods</i></p>	<p>Auf der Basis aktuellen Datenmaterials wird der Stoff in seminaristischer Form präsentiert und durch Fallstudien und Übungen vertieft.</p>
<p>Dozententeam <u>verantwortlich</u> <i>- lecturers</i></p>	<p><u>Prof. Dr. Michael Wüst</u></p>
<p>Teilnahmevoraussetzungen / Funktion im Studienablauf <i>-admission/module history</i></p>	<p>3302 Mikroökonomie 3316 Makroökonomie</p>

<p>Arbeitslast - workload h/w</p>	<p>150 Stunden, davon: 60 Stunden Vorlesungen und Übung (entspricht 4 SWS) 90 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, praktischen Arbeiten, Prüfungsvorbereitung und Prüfung</p>																																
<p>Lehreinheitsformen und Prüfungen - mode of teaching - examination</p>	<p>Der Studierende wählt zwei aus sechs Lerneinheiten</p> <table border="1" data-bbox="520 669 1402 1010"> <thead> <tr> <th>Lerneinheiten - units</th> <th>V</th> <th>S</th> <th>P</th> <th>Prüfungs-leistungen/ Wichtung/ Dauer</th> <th>Credits</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Arbeits- und Beschäftigungspolitik</td> <td></td> <td>2</td> <td></td> <td rowspan="6">PI4s/45 1/2 PI4s/45 1/2</td> <td rowspan="6">5</td> </tr> <tr> <td>Geldpolitik</td> <td></td> <td>2</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Einkommens- und Sozialpolitik</td> <td></td> <td>2</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Wettbewerbspolitik</td> <td></td> <td>2</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Außenwirtschaftspolitik</td> <td></td> <td>2</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Konjunkturpolitik</td> <td></td> <td>2</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Lerneinheiten - units	V	S	P	Prüfungs-leistungen/ Wichtung/ Dauer	Credits	Arbeits- und Beschäftigungspolitik		2		PI4s/45 1/2 PI4s/45 1/2	5	Geldpolitik		2		Einkommens- und Sozialpolitik		2		Wettbewerbspolitik		2		Außenwirtschaftspolitik		2		Konjunkturpolitik		2	
Lerneinheiten - units	V	S	P	Prüfungs-leistungen/ Wichtung/ Dauer	Credits																												
Arbeits- und Beschäftigungspolitik		2		PI4s/45 1/2 PI4s/45 1/2	5																												
Geldpolitik		2																															
Einkommens- und Sozialpolitik		2																															
Wettbewerbspolitik		2																															
Außenwirtschaftspolitik		2																															
Konjunkturpolitik		2																															
<p>Empf. Literatur - literature</p>	<p>A. Woll, A., Wirtschaftspolitik, 2. Aufl., München 1992 Bender D. u.a. (Hrsg.), Vahlens Kompendium der Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik, Bd. 2, München Eucken W., Grundsätze der Wirtschaftspolitik, Tübingen H.-R. Peters, Sektorale Strukturpolitik, München/Wien K. Herdzina, Wettbewerbspolitik, Stuttgart K. Schuberth, Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik, Bayreuth. Lampert H., Die Wirtschafts- und Sozialordnung der Bundesrepublik Deutschland im Rahmen der Europäischen Union, Landsberg am Lech Meißner W. / Fassing W., Wirtschaftsstruktur und Strukturpolitik, München Milleker D. F. (Hrsg.), Beschäftigungspolitik in Europa, Bad Homburg O. Issing (Hrsg.), Allgemeine Wirtschaftspolitik Walter, A.S./Czogalla, C., Grundlagen der Wirtschaftspolitik, Stuttgart Alle Literaturangaben verstehen sich jeweils in der neuesten Auflage.</p>																																
<p>Verwendung - application</p>	<p>Modul wäre geeignet, in folgenden Studiengängen eingesetzt zu werden: Masterstudiengang Industrial Management</p> <p>Zusammenhang des Modules mit anderen Modulen innerhalb desselben Studienganges: --</p>																																

Studiengang <i>- course</i>	Betriebswirtschaft	Abschluss <i>- degree</i>	B.A.
Modulname <i>- module name</i>	Soft Skills	Unterrichtssprache <i>- teaching language</i>	Deutsch
Abschnitt <i>- phase</i>		Semester <i>- semester</i>	4. und 5.
Kürzel <i>- short form</i>	3328	ECTS Credits	5
Pflicht/Wahl-Modul <i>- obligatory/optional</i>	Wahlpflicht	Häufigkeit <i>- frequency</i>	Jedes Semester
Ausbildungsziele <i>- objectives</i>	<p>Ziel dieses Moduls ist es, die Studierenden auf den Einsatz im Unternehmen so vorzubereiten, dass sie als effektive Kommunikatoren in verantwortlichen Führungsrollen agieren können. So sollen sie u.a. lernen, wie man Besprechungen zielorientiert gestaltet, moderiert, Inhalte visualisiert und Besprechungsergebnisse protokolliert und aufbereitet. Des Weiteren sollen sie lernen, wie man Gesprächskultur in einer Organisation gestaltet und mit auftretenden Problemen kommunikativ umgehen kann (Gestaltungskompetenz, Persönlichkeitsdimension). Zusätzlich soll dieses Modul auch dazu beitragen, dass Studierende sich in Zeiten komplexer werdender Umwelten und ständig ansteigender Wissensmengen Kompetenzen zur Problemlösung bzw. Ideengenerierung aufbauen und Lerntechniken aneignen (Anwenden, Analysieren, Vertiefen).</p>		
Lehrinhalte <i>- content</i>	<p>Kommunikation in Meetings Bereits im Studium gibt es zahlreiche Aufgaben, die als Projekt- und/oder Teamarbeit angelegt sind. Dies erfordert von Studierenden die Kompetenz, effiziente Besprechungen planen und durchführen zu können. Die grundlegenden Bausteine für diese Kompetenz erhalten die Studierenden in diesem Kurs, damit Meetings erfolgreich verlaufen, anstatt nur Zeit zu verbrauchen.</p> <p>Kommunikation und Teamwork Neben der Vermittlung von grundlegenden rhetorischen Kompetenzen stehen insbesondere die Persönlichkeitsentwicklung und die Sensibilisierung für gruppendynamische Prozesse in der betrieblichen Praxis im Vordergrund. Dazu gehören die grundsätzliche Betrachtung der Gesprächskultur in Unternehmen, der persönliche Kommunikationsstil bei Stresserleben und der kommunikative Umgang mit Krisen in Teams.</p> <p>Präsentationstechnik In der Veranstaltung Präsentationstechnik lernen die Studierenden, eine Präsentation sorgfältig und professionell vorzubereiten, Material zu sammeln und auszuwerten, einen didaktischen Rahmen mit passendem Zeitplan zu erarbeiten und aussagekräftige Visualisierungen zu erstellen.</p> <p>Kreativitäts- und Lerntechniken In diesem Kurs geht es einerseits um die Vermittlung von ideengenerierenden Techniken. Dazu werden insbesondere Techniken der freien (z.B. Brainstorming) und strukturierten Assoziation (z.B. 6 Denkhüte von E. de Bono) wie auch Techniken der Konfrontation (z.B. Exkursionssynektik), der Kombination (z.B. Morphologische Matrix) und der Imagination (z.B. „try to become the problem“) vorgestellt und erprobt. Andererseits sollen auch Lerntechniken und Lernstrategien vorgestellt und von den Studierenden ausprobiert werden. Hierunter fallen z.B. das selbstgesteuerte Lernen, das Lernjournal, aber auch Lesetechniken wie SQ3R.</p>		
Lernmethoden <i>- methods</i>	Seminaristischer Unterricht, praktische Übung in Kleingruppen, Referate und Präsentationen		

<p>Dozententeam verantwortlich - lecturers</p>	<p>Prof. Dr. Kerstin Walther-Reining, Prof. André Schneider , Dipl.-Psychologe Frank Schumann</p>																				
<p>Teilnahmevoraussetzungen / Funktion im Studienablauf - admission / module history</p>																					
<p>Arbeitslast - workload h/w</p>	<p>150 Stunden, davon: 60 Stunden Lehrveranstaltungen und Übung 90 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, Literaturstudium</p>																				
<p>Lehreinsichtsformen und Prüfungen - mode of teaching - examination</p>	<p>Der Studierende wählt zwei aus drei Lerneinheiten</p> <table border="1" data-bbox="520 824 1385 1048"> <thead> <tr> <th>Lerneinheiten - units</th> <th>V</th> <th>S</th> <th>P</th> <th>Prüfungs-leistungen/ Wichtung/ Dauer</th> <th>Credits</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Kommunikation in Meetings</td> <td></td> <td>2</td> <td></td> <td rowspan="3">PVL: PA (akademisches Engagement) Msn/B</td> <td rowspan="3">5</td> </tr> <tr> <td>Kommunikation und Teamwork</td> <td></td> <td>2</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Kreativitäts- und Lerntechniken</td> <td></td> <td>2</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Lerneinheiten - units	V	S	P	Prüfungs-leistungen/ Wichtung/ Dauer	Credits	Kommunikation in Meetings		2		PVL: PA (akademisches Engagement) Msn/B	5	Kommunikation und Teamwork		2		Kreativitäts- und Lerntechniken		2	
Lerneinheiten - units	V	S	P	Prüfungs-leistungen/ Wichtung/ Dauer	Credits																
Kommunikation in Meetings		2		PVL: PA (akademisches Engagement) Msn/B	5																
Kommunikation und Teamwork		2																			
Kreativitäts- und Lerntechniken		2																			
<p>Empf. Literatur - literature</p>	<p>Kommunikation in Meetings: A. Funcke und E. Havenith: Moderations-Tools: Anschauliche, aktivierende und klärende Methoden für die Moderations-Praxis, managerSeminare Verlags GmbH, 2011 A. Bischof und K. Bischof: Besprechungen effektiv und effizient, Haufe-Lexware, 2010 P. M. Lencioni und B. Döbert: Tod durch Meeting - Eine Leadership-Fabel zur Verbesserung Ihrer Besprechungskultur, Wiley-VCH Verlag, 2009</p> <p>Kommunikation und Teamwork: Francis D, D Young: Mehr Erfolg im Team. Windmühle Hamburg 1992. Goleman D: Soziale Intelligenz. Wer auf andere zugehen kann, hat mehr vom Leben. München. 2006. Malik F: Und dann erfanden die Assyrer das Team. manager-magazin.de, 20.10.2003. Watzlawick P, JH Beavin, DD Jackson: Menschliche Kommunikation. 8. Auflage. Bern Stuttgart Toronto. 1990. Schulz von Thun F: Miteinander reden I. Störungen und Klärungen. Reinbek. 1990. A. Kinter, U. Ott, E. Manolagas: Führungskräftekommunikation - Grundlagen, Instrumente, Erfolgsfaktoren, Frankfurter Allgemeine Buch, 2009</p> <p>Kreativitäts- und Lerntechniken: E. De Bono: De Bonos neue Denkschule. Kreativer Denken, effektiver arbeiten, mehr erreichen, mvg Verlag, 2010 B. Weidenmann: Handbuch Kreativität, Beltz, 2010 J. Bastian, L. Groß: Lerntechniken und Wissensmanagement UTB, 2012 D. Reinhaus: Lerntechniken, Haufe, 2011</p>																				

<p>Verwendung - <i>application</i></p>	<p>Modul wäre geeignet, in folgenden Studiengängen eingesetzt zu werden: In allen Studiengängen der Hochschule.</p> <p>Zusammenhang des Modules mit anderen Modulen innerhalb desselben Studienganges: Ist in Kombination mit allen Modulen sinnvoll.</p>
--	---

Studiengang <i>- course</i>	Betriebswirtschaft	Abschluss <i>- degree</i>	B.A.
Modulname <i>- module name</i>	Informations- management	Unterrichtssprache <i>- teaching language</i>	Deutsch
Abschnitt <i>- phase</i>		Semester <i>- semester</i>	5
Kürzel <i>- short form</i>	3329	ECTS Credits	5
Pflicht/Wahl-Modul <i>- obligatory/optional</i>	Pflicht	Häufigkeit <i>- frequency</i>	Jährlich
Ausbildungsziele <i>- objectives</i>	<p>Ausgehend von den praktischen Zielstellungen des Informationsmanagements werden Kenntnisse des betrieblichen Methodeneinsatzes vermittelt (Analyse- und Konzeptionskompetenz). Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, Zusammenhänge der Informatikstrategie, der Organisation von Informationsmanagement und dem IT-Projektmanagement im Unternehmen zur Infrastruktur- und Prozessgestaltung zu erkennen und zu durchdenken (Verstehen/ Bewerten /Anwenden; Reflexionskompetenz). Das Herausbilden von Methodenkompetenz bei Aufgabenstellungen des Informationsmanagements, vor allem zur Auswahl und Einführung von Standardsoftwaresystemen (SSW), inkl. IT-Controlling, stellt einen Schwerpunkt der Ausbildung dar. Kompetenzen zur Lösung praxisrelevanter Problemstellungen werden mit Fokus auf das IT-Projektmanagement angestrebt.</p>		
Lehrinhalte <i>- content</i>	<p>Das Modul gibt den Studierenden einen umfassenden Einblick in die Aufgabenstellungen des betrieblichen Informationsmanagements. Hier sind insbesondere zu nennen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Realisierung einer Integrierten Informationsverarbeitung (inkl. der Abgrenzung der Begriffe Information und Daten) - Wichtige Aufgaben des Informationsmanagements (IM), z. B. IT-Planung, IV-Controlling, Realisierung der IT-Infrastruktur <p>Vor allem wird auf die ausgewählten Schwerpunkte fokussiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Funktionsanforderungen und Methoden unterschiedlicher betrieblicher Anwendungssysteme u.a. ERP (branchenneutral vs. branchenspezifisch), PLM, BI-Systeme - SSW-Auswahl und -Einführung (inkl. Vertrags-, Geschäftsprozess- und Datenmanagement, Outsourcing) - Methoden und Werkzeuge des IT-Projektmanagements - Unterstützung der Entscheidungsprozesse im IM durch BI 		
Lernmethoden <i>- methods</i>	<p>In Vorlesungen erfolgt die Vermittlung der theoretischen Grundlagen. Dabei erfolgt die Diskussion von Fallbeispielen und Anwendungen in verschiedenen Branchen und für unterschiedliche Unternehmens- und Fertigungstypen (KMU vs. Großunternehmen, u. a. Kundeneinzel- vs. Fließfertigung). Aktuelle IT-Trends und Entwicklungen werden vorgestellt und mit ihren Potenzialen und Risiken besprochen (u.a. Big Data, In Memory, Industrie 4.0).</p> <p>In den Praktika wird die Komplexität von integrierten betriebswirtschaftlichen Anwendungssystemen an der aktuellen ERP-Lösung der SAP AG durch eine Fallstudie erfahrbar gemacht. Hierbei stehen Metakompetenzen (u. a. Analyse-/ Problemlösungs- / Umsetzungs-kompetenz) im Vordergrund, welche durch die Studierenden in der aktiven Auseinandersetzung mit dem ERP-System erworben werden.</p> <p>Des Weiteren werden Fertigkeiten in der Methoden-anwendung (u. a. Prozessanalyse / Netzplantechnik) zum IT-Projektmanagement durch die Studierenden praxisorientiert (durch Einsatz der Software MS Project 2010©) herausgebildet zum Praxisschwerpunkt: Planung der Einführung einer SSW.</p>		

Dozententeam verantwortlich - lecturers	Prof. Silke Meyer (Vorlesung / Praktika) Dipl.-Ing. Christiana Blaschke (Praktika)																									
Teilnahmevoraussetzungen / Funktion im Studienablauf - admission / module history	3308 Wirtschaftsinformatik																									
Arbeitslast - workload h/w	150 Stunden, davon: 60 Stunden Vorlesungen und Übung (entspricht 4 SWS) 90 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, praktischen Arbeiten, Prüfungsvorbereitung und Prüfung																									
Lehreinheitsformen und Prüfungen - mode of teaching - examination	<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="520 842 871 920">Lerneinheiten - units</th> <th data-bbox="871 842 927 920">V</th> <th data-bbox="927 842 983 920">S</th> <th data-bbox="983 842 1038 920">P</th> <th data-bbox="1043 842 1289 920" rowspan="2">Prüfungs-leistungen/ Wichtung/ Dauer</th> <th data-bbox="1289 842 1401 920" rowspan="2">Credits</th> </tr> <tr> <th></th> <th colspan="3" data-bbox="927 920 1038 965">in SWS</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="520 920 871 965">Informationsmanagement</td> <td data-bbox="871 920 927 965">2</td> <td data-bbox="927 920 983 965"></td> <td data-bbox="983 920 1038 965"></td> <td data-bbox="1043 920 1289 1048" rowspan="2">Ms/90</td> <td data-bbox="1289 920 1401 1048" rowspan="2">5</td> </tr> <tr> <td data-bbox="520 965 871 1048">Übungen zum Informationsmanagement</td> <td data-bbox="871 965 927 1048"></td> <td data-bbox="927 965 983 1048"></td> <td data-bbox="983 965 1038 1048">2</td> </tr> </tbody> </table>					Lerneinheiten - units	V	S	P	Prüfungs-leistungen/ Wichtung/ Dauer	Credits		in SWS			Informationsmanagement	2			Ms/90	5	Übungen zum Informationsmanagement			2	
Lerneinheiten - units	V	S	P	Prüfungs-leistungen/ Wichtung/ Dauer	Credits																					
	in SWS																									
Informationsmanagement	2			Ms/90	5																					
Übungen zum Informationsmanagement			2																							
Empf. Literatur - literature	<p><i>Monografien:</i> Hansen / Neumann: „Wirtschaftsinformatik I – Grundlagen und Anwendungen“, UTB, aktuelle Aufl. Stahlknecht / Hasenkamp: „Einführung in die Wirtschaftsinformatik“, Springer, 12. Aufl., 2014. Alpar et.al.: „Anwendungsorientierte Wirtschaftsinformatik“, Vieweg, 2014. Schwarzer / Krcmar: „Wirtschaftsinformatik“, 4. Aufl., Schäffer-Poeschel, 2010. Krcmar.: „Einführung in das Informationsmanagement“, 1. Aufl., Springer, 2015. Kemper/ Mehanna/ Unger: „Business Intelligence“, 3.Aufl., 2010. Eigner / Stelzer: „Produktdatenmanagement-Systeme“, Springer, 2. Auflage, 2009 <i>Online-Dokumentation:</i> SAP-Bibliothek® (deutsch/englisch) <i>Zeitschriften:</i> IM, Controlling & Management, BI-Spektrum, Wisu</p>																									
Verwendung - application	Modul wäre geeignet, in folgenden Studiengängen eingesetzt zu werden: In allen Studiengängen mit wirtschaftswissenschaftlichen Anteilen. Zusammenhang des Modules mit anderen Modulen innerhalb desselben Studienganges: Ist in Kombination mit allen anderen Modulen sinnvoll.																									

Studiengang <i>- course</i>	Betriebswirtschaft	Abschluss <i>- degree</i>	B.A.
Modulname <i>- module name</i>	Unternehmensführung	Unterrichtssprache <i>- teaching language</i>	Deutsch
Abschnitt <i>- phase</i>		Semester <i>- semester</i>	5
Kürzel <i>- short form</i>	3330	ECTS Credits	5
Pflicht/Wahl-Modul <i>- obligatory/optional</i>	Pflicht	Häufigkeit <i>- frequency</i>	Jährlich
Ausbildungsziele <i>- objectives</i>	<p>Das Modul soll Studierende in die Lage versetzen, ein grundlegendes Verständnis für Unternehmen zu erwerben. Dabei sollen die jeweiligen Grundbegriffe der Unternehmensführung genannt und erklärt werden. Darüber hinaus soll die Bedeutung strategischer Analysen für ein Unternehmen deutlich werden und es soll darauf abgezielt werden, welche Chancen sich im unternehmerischen Umfeld bieten und wie diese zu nutzen sind (Konzeptions- und Gestaltungs-kompetenz; Verstehen/Anwenden).</p> <p>Durch die stofflichen Inhalte wird nicht nur systemisches Denken gefördert, sondern gleichsam die Problemlösefähigkeit verbessert (Analysieren/Bewerten; Reflektieren). Neben der Vermittlung des fachspezifischen Wissens, stellt dieses Modul ebenfalls auf den Aufbau sowie die Erweiterung der Methoden - und Sozialkompetenz ab.</p>		
Lehrinhalte <i>- content</i>	<p>Die Vorlesung zur Strategischen Unternehmensführung (2 SWS) bietet den Einstieg in die theoretischen Grundlagen unternehmerischer Zielbildungsprozesse. Hierbei spielen die Instrumente der strategischen Analyse eine herausragende Bedeutung. Markt- und wettbewerbsbezogene Analysen, wie beispielsweise die Positionierung von strategischen Geschäftsfeldern oder die Konkurrenzanalyse sind hier ebenso relevant wie interne Analysen (Stärken-/ Schwächenprofil, Kernkompetenzen) und strategische Verhaltensmuster (Entwicklungsstrategien, Wettbewerbsstrategien).</p> <p>Darauf aufbauend wird dann in der Vorlesung Innovations- und Chancenmanagement (2 SWS) auf grundlegende Innovationsstrategien Bezug genommen und es werden zentrale Aspekte des Innovationsmanagements erläutert sowie ebenfalls die Grundprinzipien des Chancenmanagements betrachtet.</p>		
Lehrmethoden	<p>Das Erkennen von Chancen und die Umwandlung von Risiken in Chancen soll an Beispielen aufgezeigt und analysiert werden. Innovative Geschäftsmodelle werden dabei ebenso vorgestellt wie innovationsfördernde Aspekte der Unternehmenskultur.</p> <p>Dies soll insbesondere die Analysekompetenz und die Reflexion fördern.</p>		
Dozententeam verantwortlich <i>- lecturers</i>	<p><u>Prof. Dr. Ulla Meister</u> Prof. Dr. Harald Zwerina Prof. Dr. Klaus Vollert</p>		
Teilnahmevoraussetzungen / Funktion im Studienablauf <i>-admission / module history</i>	<p>3303 Betriebswirtschaftliche Grundlagen 3305 Grundlagen des Rechts 3304 Grundlagen der Wirtschaft und Gesellschaft</p>		
Arbeitslast <i>- workload h/w</i>	<p>150 Stunden, davon: 60 Stunden Lehrveranstaltungen 90 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, praktischen Arbeiten, Prüfungsvorbereitung und Prüfung</p>		

Lehreinheitsformen <i>- mode of teaching</i> und Prüfungen <i>- examination</i>	Lerneinheiten <i>- units</i>	V	S	P	Prüfungs- leistungen/ Wichtung/ Dauer	Credits
		in SWS				
	Strategische Unternehmensführung	2				Ms/90
Innovations- und Chancenmanagement	2					
Empf. Literatur <i>- literature</i>	Macharzina, K. , Unternehmensführung. Gabler, Wiesbaden, neuste Auflage Korndörfer, W. , Unternehmensführungslehre, Wiesbaden, neuste Auflage Hinterhuber, H. H. , Strategische Unternehmensführung, Bd. I, Strategisches Denken, Berlin/New York, neuste Auflage Meyer, J. A. (Hrsg.) , Management-Instrumente in kleinen und mittleren Unternehmen, Köln 2009 Steinmann, H., Schreyögg, G. , Management, 6. Auflage, 2005 Ringelstetter, M., Henzler, H., Mirow, M. (Hrsg.) , Perspektiven der Strategischen Unternehmensführung, 2003					
Verwendung <i>- application</i>	Modul wäre geeignet, in folgenden Studiengängen eingesetzt zu werden: Masterstudiengang Industrial Management Bachelorstudiengang Business Management div. Studiengänge anderer Fachbereiche Zusammenhang des Modules mit anderen Modulen innerhalb desselben Studienganges: --					

Studiengang <i>- course</i>	Betriebswirtschaft	Abschluss <i>- degree</i>	B.A.
Modulname <i>- module name</i>	Praxisbegleitendes Projektmodul	Unterrichtssprache <i>- teaching language</i>	Deutsch
Abschnitt <i>- phase</i>		Semester <i>- semester</i>	6
Kürzel <i>- short form</i>	333 I	ECTS Credits	8
Pflicht/Wahl-Modul <i>- obligatory/optional</i>	Wahlpflicht	Häufigkeit <i>- frequency</i>	Jährlich
Ausbildungsziele <i>- objectives</i>	Das Projektmodul dient zur Vorbereitung und Begleitung des Praxismoduls. Als spezifische Fachkompetenz wird die Befähigung zur selbstständigen Projektbearbeitung, -dokumentation und Ergebnispräsentation ausgebaut (Konzeptions- und Gestaltungscompetenz). Weiterhin erhöhen die Studierenden durch Kenntnisse des Geschäftsprozessmanagements ihre Fachkompetenz. Die Methodenkompetenz (Anwenden/Verstehen/Synthetisieren/Vertiefen) und die Persönlichkeitskompetenz werden durch Case Studies, Business-Pläne und Planspiele gestärkt.		
Lehrinhalte <i>- content</i>	<p>Projektmanagement (2 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ziele und Rahmenbedingungen erfolgreichen Projektmanagements - Ausgewählte Aufgaben des Projektmanagements (Projektplanung, Projektcontrolling, etc.) - Vorgehensmodelle für Praxisprojekte (z.B. Phasenmodelle, iterative Modelle) - Entscheidungsunterstützende Modelle und Methoden (z.B. multikriterielle Entscheidungsmodelle, Ansätze zum Entscheiden unter Unsicherheit) - Werkzeuge für Projektplanung, -steuerung und -dokumentation - Projektbegleitendes Qualitätsmanagement <p>Unternehmensplanspiel (2 SWS)</p> <p>Unternehmensplanspiele sind eine modellhafte Abbildung von Unternehmen oder Teilbereichen (wie z. B. bei Topsisim General Management, Topsisim Banking, Topsisim Euro, Topsisim Marketing etc.). Die Teilnehmer übernehmen die Führung eines Unternehmens und konkurrieren mit anderen (Planspiel-) Unternehmen auf dem Markt. Sie beeinflussen durch ihre Entscheidungen den Erfolg „ihrer“ Unternehmung.</p>		
	<p>Fallstudien/Unternehmenskonzepte (2 SWS)</p> <p>Die Veranstaltung bietet den Teilnehmern die Möglichkeit, (unternehmensspezifische) Fragestellungen zu einem Themengebiet selbständig zu bearbeiten und die Ergebnisse in der Gruppe zu präsentieren. Sie erstellen dazu eine Ausarbeitung und eine Präsentation zu einem spezifischen Themenbereich, tragen diese im Plenum vor und verteidigen sie und nehmen an Plenumsdiskussionen zu den unterschiedlichen Themenbereichen teil.</p> <p>Betriebliche Geschäftsprozesse (2 SWS)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen 2. Betriebliche Potential- und Prozessstrukturen 3. Darstellung von Ablaufstrukturen 4. Geschäftsprozessanalysen 5. Bewertung von Geschäftsprozessen 		
Lernmethoden <i>- methods</i>	Der Studierende arbeitet eigenständig an Aufgabenstellungen, die durch seminaristischen Unterricht begleitet werden. Die Lösungen der Aufgaben werden dokumentiert und präsentiert.		

<p>Dozententeam verantwortlich <i>- lecturers</i></p>	<p>Prof. Dr. Kerstin Walther-Reining alle Professoren der Fakultät</p>																								
<p>Teilnahmevoraussetzungen / Funktion im Studienablauf <i>-admission / module history</i></p>	<p>Diverse 3328 Soft Skills</p>																								
<p>Arbeitslast <i>- workload h/w</i></p>	<p>240 Stunden, davon: 30 Stunden Übungen und Vorlesung 210 Stunden praktischen Arbeiten, Übungen, Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen</p>																								
<p>Lehreinheitsformen und Prüfungen <i>- mode of teaching - examination</i></p>	<p>Der Studierende wählt zwei aus drei Lerneinheiten</p> <table border="1" data-bbox="520 853 1406 1126"> <thead> <tr> <th>Lerneinheiten <i>- units</i></th> <th>V</th> <th>S</th> <th>P</th> <th>Prüfungsleistungen/ Wichtung/ Dauer</th> <th>Credits</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Projektmanagement</td> <td></td> <td>2</td> <td></td> <td rowspan="4" style="text-align: center;">Ms/90</td> <td rowspan="4" style="text-align: center;">8</td> </tr> <tr> <td>Betriebliche Geschäftsprozesse</td> <td></td> <td>2</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Fallstudien / Unternehmenskonzepte</td> <td></td> <td>2</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Unternehmensplanspiel</td> <td></td> <td>2</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Lerneinheiten <i>- units</i>	V	S	P	Prüfungsleistungen/ Wichtung/ Dauer	Credits	Projektmanagement		2		Ms/90	8	Betriebliche Geschäftsprozesse		2		Fallstudien / Unternehmenskonzepte		2		Unternehmensplanspiel		2	
Lerneinheiten <i>- units</i>	V	S	P	Prüfungsleistungen/ Wichtung/ Dauer	Credits																				
Projektmanagement		2		Ms/90	8																				
Betriebliche Geschäftsprozesse		2																							
Fallstudien / Unternehmenskonzepte		2																							
Unternehmensplanspiel		2																							
<p>Empf. Literatur <i>- literature</i></p>	<p>Fiedler, R., Controlling von Projekten - Projektplanung, Projektsteuerung und Risikomanagement. Vieweg Gadatsch Andreas, Management von Geschäftsprozessen, Methoden und Werkzeuge für die IT-Praxis: Eine Einführung für Studenten und Praktiker, Vieweg Verlag Braunschweig/Wiesbaden Grasl, O.; Grasl, T.; Frick, H., Prozessorientiertes Projektmanagement. Hanser Högsdal Bernt, Planspiele, Kempten Litke, H.-D., Projektmanagement - Methoden, Techniken, Verhaltensweisen. Hanser Madauss, B. J., Handbuch Projektmanagement. Mit Handlungsanleitungen für Industriebetriebe, Unternehmensberater und Behörden. Oberweis Andreas, Modellierung und Ausführung von Workflows mit Petri-Netzen, B.G. Teubner Verlagsgesellschaft, Leipzig Riggert Wolfgang, Betriebliche Informationskonzepte, von Hypertext zu Groupware, zweite Auflage, Vieweg Verlag, Braunschweig/Wiesbaden Scheer A.-W., ARIS – Modellierungsmethoden Metamodelle Anwendungen, vierte Auflage, Springer Verlag Saarbrücken Schelle, H., Projekte zum Erfolg führen, dtv/Beck., Schwarze, Projektmanagement mit Netzplantechnik. nwb Tiemeyer, E., Projekte erfolgreich managen. Methoden, Instrumente, Erfahrungen. Beltz Töpfer Armin (Hrsg.): Geschäftsprozesse: analysiert & optimiert, Luchterhandverlag Zöllner, Praxisbuch Projektmanagement. Galileo. Alle Literaturangaben verstehen sich jeweils in der neuesten Auflage Aktuelle Dokumentationen der eingesetzten Softwaresysteme (deutsch/englisch).</p>																								

<p>Verwendung - <i>application</i></p>	<p>Modul wäre geeignet, in folgenden Studiengängen eingesetzt zu werden: Diplomstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre</p> <p>Zusammenhang des Modules mit anderen Modulen innerhalb desselben Studienganges: --</p>
--	---

Studiengang <i>- course</i>	Betriebswirtschaft	Abschluss <i>- degree</i>	B.A.														
Modulname <i>- module name</i>	Praxismodul	Unterrichtssprache <i>- teaching language</i>	Deutsch														
Abschnitt <i>- phase</i>		Semester <i>- semester</i>	2. bis 6.														
Kürzel <i>- short form</i>	3332	ECTS Credits	10														
Pflicht/Wahl-Modul <i>- obligatory/optional</i>	Pflicht	Häufigkeit <i>- frequency</i>	jährlich														
Ausbildungsziele <i>- objectives</i>	Das Praktikum soll einen Einblick in die berufliche Anwendung des Studiums vermitteln und ggf. auf die Bachelorarbeit vorbereiten. Die Studierenden wenden das während ihres Studiums erworbene Wissen in der Praxis an konkreten Aufgaben an (Wissens- und Leistungsdimension). Im Zentrum steht die Teilnahme am Arbeitsalltag einer nicht forschungsbezogenen Einrichtung in verschiedenen Tätigkeitsfeldern. Dabei wird insbesondere die Methodenkompetenz (Leistungsdimension) und die Persönlichkeitskompetenz gestärkt. Die Fachkompetenz wird durch die praktische Tätigkeit vertieft.																
Lehrinhalte <i>- content</i>	Die konkreten Lerninhalte können von Praktikumsstelle zu Praktikumsstelle stark differieren: <ul style="list-style-type: none"> - Kennen lernen (mindestens) eines oder mehrerer praxisrelevanten(r) Betätigungsfeldes(r) - Einblick in die Strukturen und Arbeitsabläufe einer nicht forschungsbezogenen Einrichtung - Erlernen praxisrelevanter Teilqualifikationen (in Marketing, Produktion, Personal, Rechnungswesen, Organisation o. ä.). 																
Lernmethoden <i>- methods</i>	Aktive Teilnahme am betrieblichen Geschehen, Übernahme eigener Arbeiten im Unternehmen, Dokumentation im Praktikumsbericht.																
Dozententeam verantwortlich <i>- lecturers</i>	<u>Prof. Dr. Ulla Meister</u> alle Professoren der Fakultät																
Teilnahmevoraussetzungen / Funktion im Studienablauf <i>admission / module history</i>	Abschluss des 2. Fachsemesters																
Arbeitslast <i>- workload h/w</i>	300 Stunden, davon: 270 Stunden Praktikum 30 Stunden Praktikumsbericht																
Lehrinheitsformen <i>- mode of teaching</i> und Prüfungen <i>- examination</i>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 45%;">Lerneinheiten <i>- units</i></th> <th style="width: 10%;">V</th> <th style="width: 10%;">S</th> <th style="width: 10%;">P</th> <th style="width: 15%;">Prüfungsleistungen/ Wichtung/ Dauer</th> <th style="width: 10%;">Credits</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Praktikum</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>Praktikumszeugnis; Praktikumsbericht Te</td> <td>10</td> </tr> </tbody> </table>					Lerneinheiten <i>- units</i>	V	S	P	Prüfungsleistungen/ Wichtung/ Dauer	Credits	Praktikum				Praktikumszeugnis; Praktikumsbericht Te	10
Lerneinheiten <i>- units</i>	V	S	P	Prüfungsleistungen/ Wichtung/ Dauer	Credits												
Praktikum				Praktikumszeugnis; Praktikumsbericht Te	10												

<p>Empf. Literatur - <i>literature</i></p>	
<p>Verwendung - <i>application</i></p>	<p>Modul wäre geeignet, in folgenden Studiengängen eingesetzt zu werden: Masterstudiengang Industrial Management</p> <p>Zusammenhang des Modules mit anderen Modulen innerhalb desselben Studienganges: --</p>

Studiengang <i>- course</i>	Betriebswirtschaft	Abschluss <i>- degree</i>	B.A.														
Modulname <i>- module name</i>	Bachelorarbeit	Unterrichtssprache <i>- teaching language</i>	Deutsch														
Abschnitt <i>- phase</i>		Semester <i>- semester</i>	6														
Kürzel <i>- short form</i>	3333	ECTS Credits	12														
Pflicht/Wahl-Modul <i>- obligatory/optional</i>	Pflicht	Häufigkeit <i>- frequency</i>	Jedes Semester														
Ausbildungsziele <i>- objectives</i>	<p>Durch die Abfassung der Bachelorarbeit erschließen sich die Studierenden am Ende ihres Studiums exemplarisch einen zusammenhängenden Forschungsinhalt aus dem gewählten Modul der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre oder einer der Spezialisierungen, bzw. sie erarbeiten eigenständig eine Lösung einer ausgewählten betrieblichen (praktischen) Fragestellung (z. B. mit ihren Praktikumsbetrieben) mit den erlernten methodischen Instrumenten. Sie sollen dadurch in die Lage versetzt werden, eine überschaubare Fragestellung in ihren empirischen wie theoretischen Implikationen zu erfassen, zu operationalisieren und auszuarbeiten. Ergebnis dieses Lernprozesses ist die Bachelorarbeit.</p> <p>Das Modul vertieft insbesondere die Methodenkompetenz (Leistungsdimension), aber auch die Fachkompetenz, (Wissensdimension) indem verschiedene Quellen der Wissensvermittlung ermittelt und erschlossen werden (z. B. in empirischen Erhebungen). Die Studierenden müssen dabei aus dem erworbenen und angewandten Wissen die Konsequenzen für eigene Handlungen ableiten (Reflexionskompetenz)</p>																
Lehrinhalte <i>- content</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Formulieren einer bearbeitbaren Forschungsfrage (Themenfindung), - Operationalisieren des Themas bzw. Erarbeitung eines Arbeitskonzepts, - Durchführung von Literaturrecherchen, Recherchen innerhalb von Unternehmen, - Datenerhebung/ -auswertung bzw. Literatur- / Quellenanalyse, - Schreiben einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit. 																
Lernmethoden <i>- methods</i>	Hauptsächlich Selbststudium (mit partieller Betreuung durch den jeweiligen Betreuer)																
Dozententeam verantwortlich <i>- lecturers</i>	Prof. Dr. Johannes N. Stelling alle Professoren der Fakultät																
Teilnahmevoraussetzungen / Funktion im Studienablauf <i>- admission / module history</i>	Module 3301 - 3332																
Arbeitslast <i>- workload h/w</i>	300 Stunden																
Lehrinheitsformen und Prüfungen <i>- mode of teaching</i> <i>- examination</i>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 40%;">Lerneinheiten <i>- units</i></th> <th style="width: 5%;">V</th> <th style="width: 5%;">S</th> <th style="width: 5%;">P</th> <th style="width: 25%;">Prüfungs-leistungen/ Wichtung/ Dauer</th> <th style="width: 10%;">Credits</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Bachelorarbeit</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>BA</td> <td>12</td> </tr> </tbody> </table>					Lerneinheiten <i>- units</i>	V	S	P	Prüfungs-leistungen/ Wichtung/ Dauer	Credits	Bachelorarbeit				BA	12
Lerneinheiten <i>- units</i>	V	S	P	Prüfungs-leistungen/ Wichtung/ Dauer	Credits												
Bachelorarbeit				BA	12												

Empf. Literatur <i>- literature</i>	
Verwendung <i>- application</i>	Modul wäre geeignet, in folgenden Studiengängen eingesetzt zu werden: Abschlussarbeit des Studienganges Zusammenhang des Modules mit anderen Modulen innerhalb desselben Studienganges: --